

Wiesbadener Tagblatt.

Anfrage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementpreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postzuschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einpaltige Garnanzzeige oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Beitzteile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 146.

Samstag den 26. Juni

1886.

W. Roth's Buch- und Kunsthandlung,

Antiquariat, Webergasse 11,

(Heinr. Lützenkirchen).

Reichhaltiges Lager aus allen Gebieten der Literatur
und des Wissens, Kupferstiche, Photographien, Glas-
bilder. Schnellste Erledigung aller Bestellungen. 12445

Cataloge gratis.

Leihbibliothek, deutsch, französisch und englisch,

von 12445

W. Roth's Buch- und Kunsthandlung
(Heinr. Lützenkirchen).

Fortwährend ergänzt durch die besseren neueren
Erscheinungen in mehrfacher Anzahl. Den Wünschen
der Abonnenten wird in jeder Weise entgegengekommen.

Kindergarten

Friedrichstraße 25.

Friedrichstraße 25.

Täglich werden Kinder aufgenommen.

16701

Die Vorsteherin: **Wilhelmine Groos.**

Trauringe

stets auf Lager zu den
anerkannt **billigsten**
Preisen bei 15677

H. Lieding, Juwelier,
Ellenbogengasse 16.

Corsetten.

Preisgekrönt aus

Deutsch-

Pariser Corsetten

Tüll, Uhrfedern,

Kinder-Corsetten

Preise. Das Neueste

Roßhaar.



den ersten Fabriken
Lands.

in größter Auswahl,

Geradehalter und

zu äußerst billigem

in Corsetten mit

Einlage.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
Spiegelgasse 6.

12882

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigenes Fabrikat.

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfohlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 32, im „Ablen“.

3808

Carbolsäure, Chlorkalk,

Eisenvitriol, Carbolpulver etc. zum Desinficiren empfiehlt

15279

Telephon 82.

E. Moebus,
Launstraße 25.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Ad. Lange,

Wäsche-Geschäft,
16 Langgasse 16. 148

Herrenkragen und Manschetten

in größter Auswahl bei
15655

August Weygandt,
8 Langgasse 8.

Kinderwagen,

billiger wie überall, von 13—100 Mk., extraf. ge-
von 45 Mk. an. Beste Arbeit. Größte Auswahl. Ich bitte,
sich von der Billigkeit zu überzeugen.

Caspar Führer, Kirchgasse 2, Filiale Marktstraße 29,
16116 Bazar für Galanterie-, Portefeuille- u. Spielwaren.

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pfg. im Abonnement, sowie schön möblierte
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.

12567

Besitzer: **S. Ullmann.**

Kaufte 6 1/2 Mille Havana-Ausschuss-Cigarren
von hochfeiner Qualität. Offerire dieselben per 100 Stück
Mk. 5.50, Proben à 6 Pf.

614 **Herrmann Saemann, Kirchgasse 47.**

Alle Sorten Oelfarben & Fussbodenlacke,

zum Anstrich fertig und rasch trocknend, empfiehlt

649

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Bekanntmachung.

Montag den 28. Juni, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen in unserem Auktionslocale

9 Neugasse 9

(Eingang Ellenbogengasse)

folgende Schuhwaaren öffentlich gegen gleich baare Zahlung meistbietend zum Ausgebot, als:

Elegante Herren- u. Damenstiefel, Kinder- u. Mädchenschuhe, Kinderstiefel, Pantoffeln in Leder, Plüsch und Lasting, Knopfstiefel in allen Größen, Turnerschuhe, Touristenschuhe etc. etc.

353

Bender & Co., Auktionatoren.

Eine grosse Parthie
zurückgesetzter

Sonnenschirme

mit und ohne Futter
geben

weit unter Einkaufspreis ab

Geschwister Brichta,

8 Webergasse 8.

16765

Kölner Toilette-Seifen.

Alleinverkauf für Mainz, Darmstadt, Mannheim und Wiesbaden.

Echte Kölner Mandel-Seife 1 Stück 18 Pf., bei Abnahme von 3 Stück 50 Pf.

Echte Kölner Glycerin-Seife 1 Stück 18 Pf., bei Abnahme von 3 Stück 50 Pf.

Echte Kölner Fett-Seife 1 Stück 15 Pf., bei Abnahme von 3 Stück 39 Pf.

Echte Kölner Spar-Seife 1 Stück 10 Pf., bei Abnahme von 6 Stück 50 Pf.

Dr. Stark's Baseline-Seife 1 Stück 35 Pf., bei Abnahme von 3 Stück 1 M.

Feinste Toilette-Abfallseife 8 Stück (1 Pfund) 40 Pf. Odeurs à 40, 60 Pf., 1 M., 2 M., Weinblüthenduft, neu, 1 M.

Taschen- und Feisfir-Kämme à 25, 35, 45, 50, 60, 70, 85 Pf., 1 M.

Nagel- und Zahnbürsten à 25, 30, 45, 50, 60, 70, 85 Pf., 1 M.

Nachweislich größter Absatz in Toilette-Seifen in Mainz, Mannheim und Darmstadt.

P. Sieberling,

602

Wilhelmstraße 34, Wiesbaden, Wilhelmstraße 34.

Billig zu verkaufen ein 1 thüriger Kleiderschrank zum Abschlagen für 18 Mark, ein kleiner Küchenschrank zu 6 Mark, ein kleiner Kleiderschrank zu 10 Mark, ein bezgleichen zu 6 Mark, eine kleine Kommode zu 6 Mark kleine Schwalbacherstraße 4, Thor-Eingang. 706

Nur vier Extra-Vorstellungen.

Sonntag den 27. Juni Nachmittags 2 1/2 Uhr, sowie Montag den 28. und Dienstag den 29. Juni Abends 7 Uhr im

Restaurant Dasch im Garten,

Wilhelmstraße 24, vis-à-vis den Cur-Anlagen:

Grosse Gala-Concerte & Vorstellungen.

Auftreten des weltberühmten Verwandlungskünstlers

Mr. Harry

in 10 verschiedenen komischen Verwandlungen als Herr und Dame.

Ferner:

Great Richards,

amerikanische Spezialität, ob Mann, ob Weib?

Ferner:

Fräul. **Commi Trevelli**, internationale

Concertsängerin, Fräul. **Elsa Weixler**,

Wiener Walzersängerin, Fräul. **Emmy**

Walden, Siedersängerin, Fräul. **Marie Triencherl**,

deutsch-französische Tyrolienne,

unter gefälliger Mitwirkung des berühmten Concert-Piano-

Virtuosen vom Conservatorium zu Berlin

Herrn Hubert Flohr.

Anfang 2 1/2 und Abends 7 Uhr. — Entrée 50 Pf.

Programme an der Cassé. 708

Großes Lager

fertiger Wäsche

für Herren, Damen und Kinder.

Oberhemden mit Bielefelder Einsatz M. 3.50,

Damenhemden aus gut. Madapolam „ 1.80,

Damenhosen aus Cretonne „ 1.80,

Bettjacketen aus Piqué und Satin „ 1.80,

Kinderhemden und -Hosen in allen Größen

empfehlen

Simon Meyer,

17 Langgasse 17.

Sehr billige Preise.

Streng reelle Bedienung.

252

Verkauf u. **Gebrüder Wolff**, Verkauf u. Miethé.

Pianoforte-Handlung,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel),

empfehlen Piano's von M. 450 an. Alleinige

Niederlage der ausgezeichneten Fabrikate von **Ernst**

Kaps, Dresden, Th. Steinweg Nachf., Braun-

schweig, Th. Mann & Co. u. v. A. 292

Grosses Musikalien-Lager. — Leihanstalt 50,000 Nrn.

Heute Samstag den 26. Juni Nachmittags 3 1/2 Uhr findet

Concert (Cornet-Quartett)

im Schützenhaus unter den Eichen statt, wozu ich ergebenst einlade.

651

Der Restaurateur

Chr. Eduard Berges.

Diejenigen, welche noch Forderungen an die verstorbene Rentnerin Fräulein Münz zu machen haben, wollen dieselben binnen 6 Tagen an den Unterzeichneten einreichen.
 545 Peter Münz, Limburg a. Lahn.

Rhenser

Mineral-Brunnen.



Vorzügliches Tafelwasser. Diätetisches Getränk
 Haupt-Depot für Wiesbaden bei Heinrich Roos.

Reiner Fruchtbranntwein per Str.	—48 Pfg.
" Nordhäuser (Korn) " "	—56 "
" Danborner " "	—96 "
" ditto alt " "	1.20 "

Sämmtliche Branntweine sind sehr geeignet zum Ansetzen.
 648 C. Schmitt, Marktstraße 13.

Back-Pulver (Baking-Powder)

zur raschen und bequemen Herstellung von Kuchen, Torten, Puddings etc., in Paketen à 10 und 25 Pfg., empfiehlt
 669 E. Moebus, Lannstraße 25.
 Telephon 82.

Ia Kalbfleisch per Pfd. 50 Pf.
 empfiehlt H. Mondel,
 664 35 Metzgergasse 35.

Holländer Käse per Pfd. 50 Pfg. empf.
 Nordsee-Fischhandlung
 Grabenstraße 6. 674

J. J. Hoess,
Mainzer Fischhalle,
 auf dem Markt und Schulgasse 4,

empfehl't lebende Krebse, Aale, Barsche, Schleien, Forellen. Frisch angekommen: Rheinsalm, Steinbutt, Seezungen, Hechte, Flußzander, Schellfische etc. zu billigsten Preisen. 644

Granat (petit crevettes), Oderkrebse

empfehl't die Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6. 675

Frischen Salm

wieder eintreffend per Pfund 1 Mark 60 Pfg.

Frische Seezungen.

687 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Costüme von 8 Mk. an, Hauskleider von 4 Mk. an werden elegant und sauber gearbeitet. Näh. Langgasse 48, Seitenbau links. 625

Wegen Aufgabe des Geschäftes im „Anker“, 9 Neugasse 9, sind von heute bis nächsten Dienstag jeden Tag verschiedene Möbel, Betten, 1 Billard und Wirthschafts- Utensilien aus freier Hand zu verkaufen.
 673 P. Jos. Broich.

Verschiedene Möbel sind sehr billig zu verk., als 2 Kleiderschränke, 2 4 schubladige Kommoden, 2 Küchenschränke, sechs Rohrstühle, drei Wienerer Rohrstühle, ein 1 thüriger Kleiderschrank, Tische u. s. w. Näh. Schwalbacherstraße 4. 707

Ein Kanape und eine Chaise-longue bill. z. vk. Kirchg. 7. 17555

Eine kleine Drehrolle zu verkaufen. Näh. Exp. 548

Antimerulion, Carbolinum, Holztheer,

zum Schutze gegen Hauschwamm, Fäulniß etc.,

empfehl't die Material- und Farbwaarenhandlung von Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 650

Ein Waldhorn billig zu verk. N. Römerberg 24, 1 St. 421

Zwei schöne Betten sind sehr billig zu verk. Kirchgasse 7. 17556

Ein vollständiges Bett für 54 Mark (neu), 1 polirtes Kinderbettstellen (groß) mit Strohsäckchen, Matrazzen und Keil für 20 Mark zu verkaufen Ellenbogengasse 6 im Seitenbau links, 2 Treppen hoch. 681

Ein w. gebr. Kanape b zu verk. Wellritzhofstraße 2. 15769

See gras-Matrazzen 10 Mk., Strohsack 6 Mk., Deckbett 16 Mk., Kissen 6 Mk. und Bettstellen zu verk. Kirchgasse 7. 17554

Kassenschrank wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Geisbergstraße 7. 16766

Ein neues Sopha billig zu verkaufen N. Schwalbacherstraße 5, Parterre. 641

Ein neuer Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Kommode und 1 Wanduhr billig abzugeben Heleneustraße 2, Laden. 701

Zwei 1 thürige Kleiderschränke und 1 tannener Tisch sind billig zu verkaufen Friedrichstraße 36, Seitenbau. 643

Ein Küchenschrank und zwei Stelleitern billig zu verkaufen Hochstraße 4. 629

Eine Waschkommode und ein Nachttisch mit Marmorplatte billig zu verkaufen N. Schwalbacherstraße 5, Part. 283

Ein schöner Landauer zu verkaufen bei Schmiedemeister Roth, untere Albrechtstraße. 16717

Ein Fahrstuhl (Summiräder) zu verkaufen oder zu verm. Näh. im Badhaus „Zum Spiegel.“ 670

Ein fast noch neuer Kinderwagen billig zu verkaufen Moritzstraße 20 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 657

Gebrauchte Gartenstühle und Bänke zu kaufen gesucht Duerstraße 1, 2. Stock. 593

Zwei gebrauchte Federrollen billig zu verkaufen. Näh. Walramstraße 20, 2 Stg. 656

Ein Riehkarren zu verkaufen Bleichstraße 12. 9178

Heleneustraße 15, 1. Etage, sind umzugshalber große und kleine Waschküchen, sowie mehrere verschiedene Fässer billig abzugeben. 676

Schwalbacherstraße 30 ein Plattöfchen zu kaufen gesucht. 646

Ein großer, schöner Summirbaum zu verkaufen Walkmühlstraße 10 im Gartenhaus. 533

Bei Abbruch mehrerer Häuser sind Thüren, Fenster, Borde, Treppen, Brenn- und Bauholz zu verkaufen. Näh. Webergasse 48 und Heleneustraße 5. 416

Eierkisten billig Dohheimerstraße 30. 16003

Eine frischmelkende Ziege ist zu verkaufen Emserstraße 36. 668

Für Vogelliebhaber.

Zwei Blutfinken, 2 Distelfinken, Kanarienvogeln und 3 gute Weibchen zur Zucht sind billig zu verkaufen Kleine Schwalbacherstraße 4. 705

Ein 6 Monate alter Neufundl Hund zu verk. Hochstraße 24. 660

Ein Foxterrier, reine Rasse, 3 Monate alt, zu verkaufen n. Viebrich, Wiesbadenerstraße 25. 429

Ein j. weißer Spitzhund billig zu verk. Weillstraße 13, III. 503

Gartenerde

fann unentgeltlich abgeholt werden Herenthal 14. 17706

Schutt und Bauerde kann gegen kleine Vergütung an der Sonnenbergerstraße abgeladen werden. Näh. Hermannstr. 3. 515

150,000 Backweine zu verkaufen Wörthstraße 12. 623

Endivien und Holländer Salatpflanzen Mainzerstr. 31. 619

Dortmunder Actien-Brauerei in Dortmund.

Unser

Export-Bier (Pilsener Brauart), hochfeines Tafelbier,

befindet sich im Ausschank resp. Flaschenverkauf bei:

Herrn **Felix Braidt**, „Central-Hotel“.

Frau **W^{we.} Weidmann**, „Zum Poppenschänkelchen“.

Herrn **Georg Ring**, „Zum grünen Wald“ in Biebrich.

„ **Schötzel**, „Prince of Wales“ in L.-Schwalbach.

„ **Fr. Hunger**, Bierhandlung, grosse Burgstrasse.

Hochachtend

Die Direction der Dortmunder Actien-Brauerei.

607

Central-Hotel & Restaurant,

4 Museumstrasse 4.

Von heute ab Ausschank des

Export-Bieres

der

Dortmunder Actien-Brauerei.

Ferner in bekannter Güte: **Münchener Zacherl-Bräu**, **Mainzer Actien-Bier** (Wiener Brauart).
Vorzüglichsten reinen Wein.

Diners à Mark 1.50. — Pension zu mässigem Preise.

606

Kirchgasse 2, Caspar Führer's Bazar, Marktstrasse 29, Filiale:
Ecke d. Louisenstrasse, empfiehlt seine **Galanterie-, Portefeuille- und Spielwaaren** grösster Auswahl in allen Preislagen.
Reizende Neuheiten zu Gelegenheits-Geschenken und Souvenirs von Wiesbaden. Grösste
Auswahl in **Schmucksachen, Toilette-Artikeln, Cravatten, Hosenträgern, Photographie-Ständern,**
Fantasia-Körben etc. etc. — **Anerkannt billigste Preise.**

Erster und grösster 50 Pfg.- und 1 Mark-Bazar Wiesbaden's,

16115

Kirchgasse 2, nicht mehr Bahnhofstrasse. — Filiale Marktstrasse 29.

Kinder-Bewahr-Anstalt.

Von Herrn Hof-Gutmacher **E. Fraund** 9 Strohhüte
erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Dank
178 **Der Vorstand.**

Stets frischgebrannten Kaffee

in jeder Preislage und anerkannt vorzüglichsten
Qualitäten empfiehlt die Kaffee-Brennerei von
9938 **Ph. Schlick, 49 Kirchgasse 49.**

P. P.

Einem vielseitigen Wunsche entsprechend, habe ich eine grössere Arbeit aus meinem Atelier, bevor dieselbe dem Orte ihrer Bestimmung übergeben und somit der Beurtheilung eines geehrten Publikums entzogen wird, in dem Schaufenster des Herrn **Eichelsheim**, Hoflieferanten, Wilhelmstrasse 18, zur Ausstellung gebracht.

Hochachtungsvoll

Gustav Collette,

Etablissement für Spiegel- und Bilder-Rahmen-Fabrikation, Vergolderei,
14 Friedrichstrasse 14.

561

Turn-Verein. 17



Morgen Sonntag findet das diesjährige
Feldbergfest statt. Abfahrt per Taunus-Bahn
heute Samstag Nachmittags 5 U. 40 M.

Um recht zahlreiche Betheiligung ersucht Der Vorstand.

Aerztlicher Verein.

Neroberg heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Um möglichst zahlreichen Anschluss der
Nicht-Subscribenten wird gebeten. 683



Wiesbad. Rhein- & Taunus-Club.

Morgen Sonntag den 27. Juni:

V. Haupt-Tour für 1886:

Laurenburg—Charlottenberg—Arnstein—Nassau.

Gemeinschaftlicher Mittagstisch im „Anker“ in Nassau
um 3 Uhr Nachmittags. Abfahrt Morgens 5 Uhr 15 Min.
mit der Hess. Ludwigsbahn (Sonntagsbillet Limburg). 196

Schuhmacher-Zunft.

Morgen Sonntag den 27. Juni Nachmittags 2 Uhr
12 Min. Abfahrt nach Mainz, um Carl Zuleger's
Neuheiten in Augenschein zu nehmen, wozu unsere Mitglieder
und Freunde freundlichst eingeladen sind. 684

Der Vorstand.

Gesangverein

„Neue Concordia“.

Morgen Sonntag
(bei günstigem Wetter):

Grosses

Waldfest

auf dem

„Speierstoppf“.

Näheres durch die Annonce im Sonntagsblatt

273 Der Vorstand.

Ein **Donche-Apparat**, fast neu, habe im Auftrag sehr
billig zu verkaufen.
538 **Wilhelm Dorn,**
3 Schwalbacherstrasse 3.

Männergesangverein „Alte Union“.

Die activen Mitglieder werden hiermit gebeten, in der
heutigen Probe vollzählig zu erscheinen. 94

Der Vorstand.

Reform-Baumwolle.

Aufträge auf Lieferung von **Unterkleidern**
nehme ich entgegen.

L. Schwenck,

16915

Strumpfwaaren-Fabrik, Mühlgasse 9.

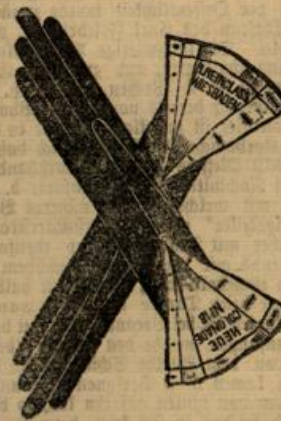
Nur am Samstag

verkaufe die bei der Fabri-
kation aussortirten und fehler-
haften **Gandshuhe**,
2-knöpfige für Damen
à Mt. 1.35,
1-knöpfige für Herren
à Mt. 1.50.

R. Reinglass,

Mitte der neuen Colonnade.

Eine Parthie **dänische
Gandshuhe** (4-knöpfig)
à Mt. 1.50. 4615



Biebrich. Café und Conditorei Biebrich.

von **C. Machenheimer**
empfiehlt vorzügliche reine Weine und
Flaschen-Biere.

≡ **Schönes Garten-Local.** ≡ 16873



Geldschränke, absolut einbruch-
und feuersicher, in
sechs verschiedenen Größen auf Lager, em-
pfehle billigt unter Garantie.

Ferner empfehle die bestebten diebes-
sicheren **Einsätze** in Möbel, sowie
Kochherde in allen Größen.

Karl Preusser,
Weisbergstrasse 7.

15633

Blafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufge-
zogen, vorrätzig in der Exped. d. Bl.

Marktberichte.

Mainz, 25. Juni. (Fruchtmart.) Wenn wir in unserem letzten Berichte mittheilen konnten, daß das ungünstige Wetter bis dahin ohne belebenden Einfluß auf das Getreidegeschäft geblieben sei, so müssen wir heute konstatiren, daß in dieser Woche die Forthäuser der ungewöhnlichen Witterungsverhältnisse auf den Markt befeuchtend eingewirkt und demzufolge die Preise für Weizen und Korn eine mäßige Erhöhung erfahren haben. Die Verkäufer hatten daher auf heutigem Wochenmarkt eine gegen dessen Vorgänger etwas erleichterte Position und die Umsätze waren recht erheblich. Wir notiren: 100 Kilo hiesiger Weizen 18 M. bis 18 M. 30 Pf., 100 Kilo hiesiges Korn 14 M. 60 Pf. bis 15 M., 100 Kilo hiesige Gerste 14 M. bis 14 M. 75 Pf., poln. Buntweizen 18 M. bis 18 M. 50 Pf., russisches Korn 14 M. bis 14 M. 50 Pf., Saxonka-Weizen 19 M. bis 20 M., norddeutscher Weizen 17 M. 50 Pf. bis 18 M. Zimburg, 23. Juni. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich: Nothe Weizen 15 M. 10 Pf., Korn 10 M. 75 Pf., Gerste 7 M. 65 Pf., Hafer 6 M. 70 Pf.

Tages-Kalender.

Samstag den 26. Juni.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Nachmittags von 2—5 Uhr: Wochen-Zeichenschule.
Aerztlicher Verein. Abends 7 1/2 Uhr: Zusammenkunft auf dem Neroberg.
Geflügelzucht-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslocale.
Schwäbischer Verein. Abends: Zusammenkunft.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Club-Abend im „Römer-Saal“.
Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Bücherausgabe und gefellige Zusammenkunft im Vereinslocale.
Männer-Turnverein. Abends 9 1/2 Uhr: Bücher-Ausgabe.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe.
Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Lokales und Provinzielles.

* (Se. Majestät der König von Dänemark) und Se. Hoheit Prinz Johann sind gestern Vormittag um 10 Uhr 32 Min. mit der Bahn nach Ems zum Besuche Sr. Majestät des deutschen Kaisers abgereist. Die Rückkehr erfolgte noch am Abend.

✓ (Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 25. Juni.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor Meind; Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Müller. — Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wurde zunächst verhandelt die Anklage gegen die Ehefrau des Carl Friedrich H. und die Wittve des Peter B. wegen Ruppel. Die langwierige Verhandlung endete mit der Verurtheilung beider Angeklagten, und zwar der Ehefrau H. zu 3 Wochen und der Wittve B. zu 2 Wochen Gefängnis. — Der wegen Sachbeschädigung und Ruhestörung bereits verurtheilte Photographengehülfe Anton August Seibel von hier ist angeklagt, daß er in der Nacht vom 1./2. Januar d. J. den Korbmacher Michael Ulrich dahier gemeinschaftlich mit Anderen und mittelst Messers vorsätzlich mißhandelt habe. Der Angeklagte befand sich am Nachmittag des 1. Januar d. J. mit der Prostituirten Elise Ruppert, mit welcher er ein näheres Verhältnis unterhielt, auf dem „Dreißigskeller“ an der Bierstaberstraße, wo Tanzmusik stattfindet. Ulrich, welcher mit Frau und Kind ebenfalls anwesend war, tanzte gegen 11 Uhr Abends mit der Ruppert, nachdem er von ihrem Zuhälter Seibel Erlaubniß eingeholt hatte, erst einen halben und dann einen ganzen Tanz. Da aber beide Tänzer betrunken waren, fielen sie zu Boden. Dies gab dem Angeklagten Seibel Veranlassung, mit dem angetrunkenen Ulrich Streitigkeiten anzufangen, welche den ganzen Abend dauerten. Schließlich wurde Ulrich von dem Wirthe Schiebener an die frische Luft gesetzt. Hinter dem Ulrich kamen 2—3 Personen her, unter denen sich auch Seibel befand, und hieben von hinten auf ihn los, so daß er das Bewußtsein verlor. Als Ulrich wieder zu sich kam, bemerkte er, daß er gestochen sei. Am linken Oberschenkel befanden sich zwei klaffende Wunden von 4 und 5 Centimeter Länge, sodas das Muskelfleisch hervorquoll. Der starke Blutverlust, den Ulrich erlitt, rührte davon her, daß Muskelarterien angestoßen waren. In derselben Nacht zwischen 11 und 12 Uhr kam Seibel in sehr großer Aufregung noch in die Wirthschaft von Stahl (Röderstraße). Hier äußerte er prahlend: „Heute hab' ich aber wieder einmal Finen gebeugt; der habet sich einmal wieder in meinem Blute!“ Andern Tages erschien die Schwester des Angeklagten bei dem Wirthe Schiebener und fragte: „Sagen Sie mir doch, was hat er nun wieder gemacht? Eben hat er erst in Sonnenberg eine Geschichte gemacht, wo wir 450 M. bezahlen mußten und nun das wieder!“ Hieraus schloß der Wirth, daß wohl Seibel derjenige sei, welcher den Ulrich gestochen. Die Schwester erkundigte sich nun unter Thränen nach dem Befinden des Ulrich, worüber der Wirth allerdings keine Auskunft geben konnte. Auch die Mutter des Seibel kam andern Tags zu dem Wirth Stahl und erkundigte sich in auffallender Weise, ob er nichts von ihrem August gehört, was der wieder angestellte habe. Nach allem dem schien kein Zweifel, daß Seibel der Thäter sei, was um so wahrscheinlicher war, da er selbst des schlechtesten Rufes sich erfreut, als Raufbold und unverträglicher Mensch bekannt ist, der jede Gelegenheit, die sich ihm bietet, beim Schopfe ergreift, um Streitigkeiten anzufangen. Das Königl. Schöffengericht sprach in Würdigung aller dieser Verhältnisse den Angeklagten, welcher die ihm zur Last gelegte Handlung vollständig bestritt, der gefährlichen Körperverletzung schuldig und verurtheilte ihn in Anbetracht der sittlichen Nothwendigkeit, die er zu erkennen gegeben, und da er zu der gemeingefährlichen Classe der zu

hälter öffentlicher Dirnen gehöre, zu einer Gefängnißstrafe von 6 Monaten. Die von dem Angeklagten Seibel wider dieses Urtheil eingelegte Berufung wurde als durchaus unbegründet verworfen und dem Recurrenten die Kosten auch der zweiten Instanz zur Last gelegt. — Wegen gemeinschaftlich und mittelst eines eisenschlagenen Stodes verübter körperlicher Mißhandlung standen ferner unter Anklage der Wirth Peter B. von Espenchied und sein Sohn Franz B. von da. Am 30. November v. J. des Nachmittags kam der Bäckermeister Heinrich Schmidt von Walterob in die Wirthschaft des B., um über seinen Geschäftsverkehr mit diesem Abrechnung zu halten, und trant einstweilen ein Schnäpsschen. Ueber ihm war kein Gast anwesend. Als Schmidt seine Forderung geltend machte, sagte Peter B.: „Gut, ich will Dir Alles geben, was ich an dem Tag eingenommen hab.“ dabei warf er 1 M. 10 Pf. auf den Tisch. Darauf wandte sich der Sohn Franz B., der bisher hinter dem Den geessen hatte, an Schmidt und begann: „Jetzt kommt auch die Strohgeschichte wieder in Gang, wo Du so schön gezeugt hast!“ — „Was ich einmal beschworen hab“, das kann ich noch zehnmal beschwören“, erwiderte Schmidt in entschlossenem Tone und schlug mit der Faust auf den Tisch, um seiner Rede mehr Nachdruck zu geben. — „Was der so frech wird!“ sagte jetzt der alte B. — „Hör' einmal, Peter“, wandte sich Schmidt an den alten B., „das ist nicht frech; so oft ich in Dein Geschäft komme, muß ich hören, daß ich falsch gezeugt hätte.“ — „Das hast Du auch“, schrieb Peter B. mit wilder Stimme, nahm dem Schmidt seinen eisenschlagenen Sock ab und versetzte ihm damit zwei Stöße auf den Kopf, während Franz B. dem Gegner durch Fußtritte seinen Widerwillen und Absichten zu erkennen gab. Mit zwei starkblutenden Wunden verließ der Bäckermeister Schmidt die Wirthschaft und machte von dem Vorfall sofort Anzeige. Von dem Königl. Schöffengericht wurden Beide trotz hartnäckigen Beugnens der gemeinschaftlich verübten vorsätzlichen Körperverletzung schuldig befunden und Peter B. zu 4 Monaten, sein Sohn aber zu 1 Monat Gefängnis verurtheilt. Die Angeklagten haben gegen dieses Urtheil Berufung eingelegt, aber ohne vollen Erfolg. Die Strafkammer erachtete zwar die thatsächliche Feststellung des ersten Richters für gerechtfertigt, hielt jedoch eine Herabsetzung der Strafe am Plage und verurtheilte demgemäß den Peter B. zu drei Monaten und seinen Sohn zu drei Wochen Gefängnis. Die Kosten auch der zweiten Instanz fallen den beiden Angeklagten zur Last.

* (Schwurgericht.) In der am 2. und 3. Juli zur Verhandlung kommenden Anklage gegen die an dem Raubmord des Weyners Christian Schneider in Mosbach theilhaftigen Personen wird sich auch die Ehefrau des Arbeiters Franz Albrecht wegen Helerei zu verantworten haben. Als Zeugen sind in dieser Sache 12 Personen geladen und als Sachverständige die Herren Medizinalrath Königl. Stadtkreis-Physikus Dr. Videl und der Königl. Landkreis-Physikus und praktische Arzt Dr. August Feiffer von hier.

KB (Kassen-Verwaltung.) Für sämtliche Königl. Steuerkassen unseres Regierungsbezirks sollen mit Genehmigung des Herrn Finanzministers nunmehr locale Revisoren bestellt werden, nämlich bezüglich der regelmäßigen und unvermutheten Revisionen, sowie der laufenden Geschäfte, während den Landräthen die Aufsicht über die sonstige Amtsführung der Steuerkassen verbleibt. — Ferner wurde genehmigt, daß die ordentlichen Revisionen der Kassen nur noch vierteljährlich, also nicht, wie bisher, allmonatlich, und zwar am letzten Werktage des dritten Quartalsmonats vorgenommen werden, also zum Erlinmale am 30. d. Mts. Die Ernennung dieser Revisoren ist, wie uns mitgetheilt wird, bereits erfolgt und es sind vorzugsweise die Cataster-Controllenre hierzu ausgewählt worden. Das Revisoren-Amt ist übrigens lediglich ein Ehrenamt, also ohne Remuneration.

* (Gewerbeschule.) Bekanntlich bereist im Auftrage der französischen Regierung eine aus mehreren Herren bestehende Commission die verschiedenen Bezirke Deutschlands und Oesterreichs, um von den Einrichtungen der hervorragendsten Gewerbeschulen Kenntniß zu nehmen. Vorgestern nun besichtigte zu diesem Zwecke der General-Inspector der Elementarschulen, Herr Jost aus Paris, in Begleitung des Vorsitzenden des hiesigen Gewerbevereins, Herrn G a a b, nachdem derselbe schon den Gewerbeschulen zu Köln, Düsseldorf und der keramischen Fachschule zu Höhr einen Besuch abgestattet hatte, auch die hiesige Gewerbeschule. Herr Jost nahm eingehende Kenntniß von den Einrichtungen, dem Lehrzuge und dem Lehrmaterial der Schule und sprach sich schließlich über die Leistungen und die Unterrichtsleiter der Schule in recht befriedigter Weise aus. Leider konnte nur ein kleiner Theil der Schülerarbeiten vorgelegt werden, da die meisten gelegentlich der Generalversammlung des nassauischen Gewerbevereins nach Montabaur zur Ausstellung gebracht sind. Ein ganz besonderes Interesse aber widmete Herr Jost den Arbeiten der Schuhmacher- und Schlosser-Fachschule, indem er bemerkte, daß seine Reise ganz besonders dem Studium der Fachschulen gelte und daß man auf die Einführung derselben in Frankreich großen Werth lege.

* (Generalversammlung der „Gesellschaft für Volksbildung“.) Heute Samstag Abends von 8 1/2 Uhr an findet im Saale des „Hotel Victoria“ die Begrüßung der zur Generalversammlung eintrifftenden Gäste statt. Der hiesige „Lehrer-Gesangverein“ hat in freundlicher Weise sich bereit erklärt, den Abend durch Vortrag mehrerer Lieder zu würzen. Dies dürfte für alle Freunde der Volksbildung ein Grund mehr sein, einige Stunden dort zu verbringen. Die Verhandlungs-Gegenstände in der Generalversammlung selbst bieten des Interessanten so viel, daß auf eine würdige Betretung der Stadt Wiesbaden gerechnet werden darf. Jeder, welcher für das geistige und irdliche Wohl des Volkes ein Interesse hat, möge den Verhandlungen beiwohnen, um sich über Zweck und Ziel dieses Vereins aufzuklären. Insbesondere sind die Mitglieder der verwandten Vereine gebeten, die Versammlung zu besuchen, um später mit dem hiesigen Zweigverein für Volksbildung eintretenden Falles gemeinschaftlich wirken zu können. Besondere Einladungen sind an den „Local-Gewerbeverein“, den „Lehrer-Verein“, den „Pädagogischen

Berein" und den „Verein für volkshverständliche Gesundheitspflege“ er-
 gangen; auch an dieser Stelle werden die Mitglieder der genannten Vere-
 ine erucht, sich recht zahlreich an den Versammlungen zu beteiligen.
 Da Frau Professor Weber aus Tübingen das Referat über die land-
 wirtschaftliche Ausbildung der Mädchen der unteren Volksklassen über-
 nommen hat, so dürfte auch für die Damen Wiesbadens Anlaß sein, der
 Versammlung beizuwohnen; überdies werden auch von auswärts Damen
 erwartet. Von hervorragenden Männern haben sich unter Anderen bis
 jetzt angemeldet: Abgg. Richter und Seyffardt (Grafeld), Präsidenten;
 Dr. Billicenus, Generalsecretär des Vereins; Professor Jürgen
 Bona Meyer (Bonn); Schuldirector Kloss (Waltershausen); Schul-
 director Rudolph (Chemnitz). Aus den Orten des Reiches haben der
 schlesische Provinzialverband und der Landesverband für das Königreich
 Sachsen ihre Vertretung auf der Versammlung angemeldet. Die Ver-
 handlungen im „Hotel Victoria“ beginnen am Sonntag um 10^{1/2} Uhr
 und am Montag um 9 Uhr. Im Empfangs-Bureau daselbst ist auch
 Gelegenheit geboten, sich als Mitglied des hiesigen Zweigvereins für
 Volkshbildung anzumelden. Ein Gartenfest am Montag Abend und eine
 Rheinfahrt am Dienstag, Beides von der Cur-Direction bereitwilligst an-
 gefeigt, bilden den Schluß und lassen auch den Unterhaltungstheil zu seinem
 Rechte kommen.

(Personalien.) Herr Regierungs-Vizepräsident Magdeburg
 ist zum Regierungs-Präsidenten in Kassel und Herr Geheimne Regierungsrath
 v. Reichenau zum Verwaltungsverichts-Director in Wiesbaden ernannt.
 — Pfarrer Rudersdorf in Kloster Schönau und Burmann in
 Marienradhof sind in Ruhestand getreten. — Verstorbt sind: Kaplan
 Müller von Frankfurt nach Montabaur, Jost von da nach Ober-
 lahstein, Buns von da nach Niederglabach und Abt von da nach
 Frankfurt. — Lehrer Paul von Holzhausen auf der Höhe ist nach
 Langenschwalbach, Schmidt von Eitelborn nach Ruppertsheim und
 Fräulein Braun von Elz nach Eitelborn veretzt. Candidat Reibach
 von Gransberg ist in Holzhausen ange stellt.

(Lehrerstellen.) Bis zum 16. Juli sollen anderweitig besetzt
 werden: 1) die Lehrstelle zu Hundjungen, Kreis des Westerburg, und
 2) die Lehrstelle zu Wohl im Unterlahnkreise mit je einem decretlichen
 Gehalte von 800 M. Anmeldungen sind bis zum 5. Juli durch die
 Herren Schulinspectoren an die Königl. Regierung zu Wiesbaden zu richten.

(Abt-Denkmal.) Der „Kölner Männergesang-Verein“ über-
 sandte dem hiesigen Comité zur Errichtung des Abt-Denkmal 200 M.

(Unfall-Versicherung.) Nach einer Bekanntmachung im
 „Reichs-Gesetzblatt“ hat der Bundesrath beschloffen, daß auch die Arbeiter
 und Betriebsbeamten in den Betrieben bei Ausführung von Schreiner-
 (Tischler-), Einleher-, Schlosser- oder Anschläger-Arbeiten bei Bauten nach
 dem Unfallversicherungs-Gesetz vom 6. Juli 1884 vom 1. Januar 1887 ab
 versicherungspflichtig sind. Die betr. Betriebsinhaber haben gemäß §. 11
 des Gesetzes ihre Betriebe bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe bis
 incl. 1. September d. J. bei den unteren Verwaltungsbehörden anzumelden.
 Die Betreffenden werden gut thun, wenn sie etwa bestehende Privat-
 Versicherungen ihrer Arbeiter schon jetzt kündigen.

(Magnetische Soirée.) Dem künftlichen Auftreten des
 Antihyptisten-Paares Homes und Fey folgt morgen Sonntag in der
 „Kaiser-Halle“ eine Soirée des Herrn Geo. Schmidt, über dessen
 magnetische Productionen zahlreiche Urtheile von Gelehrten sich durchweg
 günstig aussprechen. So schreibt Herr Prof. Dr. Raier in Stuttgart
 unterm 7. Mai: „Ich habe seit dem Auftreten des Prof. Hansen die
 Experimente auf dem Gebiete des Hypnotismus schon aus dem Grunde
 mit lebhaftem Interesse verfolgt, weil die dabei zu Tage tretenden Er-
 scheinungen die einfachste und betriebigendste Erklärung für den Aber-
 glauben früherer Zeiten an übernatürliche Kräfte, Wundercuren u. dgl. zu
 bieten scheinen. Daher wohnte ich mit Angehörigen wiederholt den
 magnetischen Soirées des Herrn Geo. Schmidt dabei an und überzeugte
 mich hierbei persönlich von der ganz außergewöhnlichen Kraft und Ge-
 schicklichkeit dieses Herrn. Insbesondere bezeuge ich demselben (ohne von
 ihm hierzu aufgefordert worden zu sein), daß ich an meiner Frau und
 an meinem 16jährigen Sohne vorgenommenen Versuche keinerlei körper-
 liches Unwohlbefinden zur Folge hatten und daß namentlich letzterer sich
 für sämtliche Experimente (Hallucinationen, Starrkrampf u.) in hohem
 Grade empfänglich zeigte, ohne irgend welche schädliche Wirkungen davon
 zu verspüren.“ Das Interesse an derartigen Vorstellungen ist bislang
 hierorts stets ein reges gewesen, es möge ein Gleiches daher auch der
 Soirée des Herrn Schmidt beschieden sein.

(Ausflug auf den „Donnersberg“.) Der „Taunus-Club
 Wiesbaden“ wird morgen Sonntag den 27. Juni (Gähen ist der Anschluß
 gerne gestattet) eine Tagestour machen, welche die Ausflügler in ihrem
 Verlauf in die schönsten und am meisten besuchten Partien der rhein-
 bayerischen Vogesen und auf deren höchste Spitze, den „Donnersberg“,
 führen wird. Da die Abfahrt nach Castel schon früh 5 Uhr 15 Min.
 erfolgt, so ist es den Theilnehmern möglich, den größten Theil der Fuhstour
 am Vormittag zur Ausführung zu bringen.

(Der „Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club“) unter-
 nimmt morgen (Sonntag) seine fünfte diesjährige Haupttour. Von Lauren-
 burg aus, bis wohin über Limburg mit der Bahn gefahren wird, wird
 zunächst Charlottenberg besucht, sodann der Weg über Weinähr nach dem
 Goethepunkt eingeschlagen und weiter das untere Gelbbachthal bis Ober-
 dorf verfolgt. Hier wird nach Kloster Arnstein über die Lahn gefeigt und
 ihr Ufer bis Nassau begangen, woselbst die Fuhstour ihr Ende erreicht.
 Die an Naturschönheiten überaus reiche Gegend verspricht den Theil-
 nehmern einen genubreichen Tag. Die Abfahrt nach Limburg erfolgt des
 Morgens um 5 Uhr 15 Minuten.

(Turnerisches.) Beim morgigen Feldbergfest wird sich die hiesige
 Turnerschaft am Preisturnen (Steinbofen, Hochsprung, Stabhochsprung
 und Weitsprung) mit 12 Turnern beteiligen und zwar der „Turn-Verein“

mit 5, der „Männer-Turnverein“ mit 4 und die „Turn-Gesellschaft“ mit
 3 Preisturnern. Wünschen wir den Vereinen auch heuer den gewohnten
 guten Erfolg.

(Die Schuhmacher-Jnnung) macht morgen Nachmittag
 2 Uhr 12 Minuten mit der Taunus-Eisenbahn einen Ausflug nach
 Mainz, um bei Herrn Regiments-Schuhmacher Carl Zuleger, ihrem
 früher hier wohnhaften, auf dem Gebiete practischer Erfindungen im
 Fußbekleidungs-Gewerbe überaus fruchtbaren Collegen, dessen neues
 Geleistesproduct zu besichtigen. Dasselbe besteht in einem Verfahren, welches
 dem Schuhmacher ermöglicht, den Fuß in seiner natürlichen Stellung
 überall abzuzeichnen, sodas der Leisten dem Fuß auf das Genaueste nach-
 gebildet werden kann. Tüchtige Fachzettungen haben sich übrigens auch
 über diese Erfindung des Herrn Zuleger bereits sehr lobend ausgesprochen.

(Waldfest.) Bei gutem Wetter hält der Gesangverein „Neue
 Concordia“ morgen auf dem „Speierskopf“ ein Waldfest ab, bei welchem
 für ausreichende Sitzplätze, vorzügliches Bier und den nöthigen Zmbiß,
 ebenso wie für ein gut besetztes Orchester, Gesang, Volksspiele für Groß
 und Klein mit Preisvertheilung u. s. w. georgt sein wird.

(Der deutsche Tapezirer-Bund), ein Verband von Innungen
 des Sattler-, Täschner- und Tapezirer-Gewerbes, gegründet 1878 zu
 Leipzig und in diesem Jahre nach Annahme des neuen Verbandsstatuts
 von der Reichsbehörde bestätigt, tagt am 2., 3. und 4. August mit seiner
 neunten Wanderversammlung in unserer Stadt. Er zählt circa 1800 Mit-
 glieder in 174 deutschen Städten. Zu seinen neuesten Einrichtungen gehört
 die auf der 1885 in Bremen stattgefundenen Wanderversammlung ge-
 gründete Unterstützungskasse in Sterbefällen, welche einen besonderen Werth
 durch die ganz besonders schnelle Hilfe — es wird sofort nach Ein-
 treffen der Todesnachricht an die Hinterbliebenen vom Bundes-Vorstande
 telegraphisch der Betrag von 160 M. übermitteln — besitzt. Neben
 den geschäftlichen Angelegenheiten wird auch dem Vergnügen Rechnung
 getragen werden. Für Donnerstag den 5. August ist ein Ausflug per
 Dampfschiff nach Hüheshelm und dem Niederwald angefeigt. Die An-
 meldungen zur Beteiligung an dem Congreß sind schon recht zahlreich
 bei dem Obermeister Herrn Franz Schmidt hieselbst eingetroffen.

(Die Frohnleichnamts-Prozession) vollzog sich in diesem
 Jahre unter ungewöhnlich lebhafter Beteiligung der Angehörigen der römisch-
 katholischen Gemeinde und gleich zahlreichem Zubrang Schaulustiger. Der
 kirchliche Festzug ging von der Pfarrkirche durch die Louisenstraße, Kirchgasse,
 Friedrichstraße, Wilhelmstraße, Rheinstraße über den Luffenplatz nach der
 Kirche zurück, was ungefähr ¹/₂ Stunde dauerte. Unterwegs waren
 drei Altarstationen angebracht. Das Wetter begünstigte die Feier insofern,
 als während derselben kein Regen niederfiel. — Nachmittags fand ein
 vielköpfiges Publikum sich unter den Eichen ein, wo mit Musik und
 Gesang (unter letzterem gefielen besonders die frischen Chorlieder des
 „Katholischen Gesellen-Vereins“ unter des Herrn Lehrers Anton Jäger
 Leitung) eine gefellige Nachfeier den Tag beschloß, der sich inzwischen
 in freundschaftlicher Weise aufgelöst hatte und dadurch wenigstens in
 Etwas erkennen ließ, daß „Johanni“ im Kalender steht.

(Wesihwechsel.) Herr Maurermeister Stamm hat sein Haus
 Moritzstraße 23 für 101,000 M. an Herrn Privatier Philipp Blum
 von hier verkauft.

(Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 25) liegt
 an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.
 (Kleine Notizen.) Durch ein glückliches Zusammentreffen wurde
 am Donnerstags Nachmittags in den Curanlagen ein Unglück verhütet. Kurz
 nach 3 Uhr brach von einer dem Bisthofsstand gegenüberstehenden Logie
 unter fürchterlichem Krachen ein mächtiger armer Ast und stürzte unmittel-
 bar hinter mehreren Spaziergängern zur Erde. Einige Secunden früher
 wären dieselben unzweifelhaft körperlich beschädigt worden. Wie sich bei
 einer näheren Besichtigung herausstellte, war der Ast angefault.

(Die Schiller-Inde), 1859 gelegentlich des hundertjährigen
 Geburtstages des Dichtersfürsten auf dem ihm zu Ehren benannten Platz
 gepflanzt und später im Interesse des Verkehrs nach dem freien Plage
 inmitten der Warmen Damm-Anlagen veretzt, droht in gänzlichen Zerfall
 zu gerathen. Heftige Stürme haben mit der Zeit die hübsch geschlossene
 Krone des Gedenkbäumchen, dessen schönste Aeste, stark gelichtet und gegen-
 wärtig gibt auf der einen Seite der Inde ein großer abgerissener Ast
 wiederum Zeugniß von der Zerstörungsmacht der Elemente.

(Aus Es.) 24. Juni, berichtet man: Der Kaiser machte vor-
 gestern Nachmittag eine Ausfahrt. Gethen Früh fand nach der Trinkkur
 die Bromenade statt, dann wurden Vorträge erlegt. Mittags 1 Uhr
 empfing der Kaiser den einständigen Besuch der Kaiserin, welche mit
 Separatzug von Coblenz eingetroffen war. An dem Diner nahmen der
 Graf und die Gräfin Hohenau, sowie die Gräfin Wimpffen Theil. Heute
 machte der Kaiser eine Curpromenade und nahm später die Vorträge des
 Hofmarschalls Grafen Berponcher und des Chefs des Militär-Cabinetts,
 Generalleutenants v. Albedyll, entgegen.

(In Jgstadt) begeht morgen Sonntag der dortige Gesangverein
 „Eintracht“ das Fest seiner Fahnenweihe, woran 18 auswärtige
 Vereine ihre Beteiligung zugesagt haben.

(Aus Diebrich), 24. Juni, wird gemeldet: Der Gemeinderath
 beschloß, bei der Königl. Regierung zu Wiesbaden dahin vorstellig zu
 werden, daß der Steuererheber für den Landkreis Wiesbaden seinen Sitz
 nach Diebrich verlege.

(Aus Detrich), 21. Juni, veröffentlicht der „Rheing. Bürgerfr.“
 nachstehendes Eingelands, das die neulich aus Hattenheim uns zugegangene
 und veröffentlichte „Berichtigung“ des Herrn C. v. Langendorff in
 eigenthümlichem Licht erscheinen läßt: „Die in Ihr geschätztes Blatt über-
 gegangene Notiz des bei einer Schwimmpartie in Lebensgefahr gekommenen
 Herrn v. L. aus Hattenheim und die Widerrufung dieser Nachricht ver-
 anlaßt mich, den Sachverhalt der Wahrheit gemäß vorzutragen. Am

7. Juni, Nachmittags gegen 6 Uhr, fuhr ich, gelegentlich einer dienstlichen Verrichtung durch das kleine Gies von Erbach rheinabwärts. Unterhalb Hattenheim rief mir der junge Diefenhard von Hattenheim, der sich in einem Jogen, Grönländerboote befand, aus einer Entfernung zu: „Steinheimer dort“, und zeigte nach der betr. Gegend hin, „ist Jemand in Lebensgefahr und dem Ertrinken nahe, eilen Sie schnell zur Hilfe!“ Ich und mein Gehilfe fuhren sofort nach der bezeichneten Stelle, wo wir nichts als eine Hand über der Oberfläche des Wassers sahen. Als wir nahe genug waren, ergriff mein Gehilfe Kaspar Glasmacher die Hand und zog den Körper nach meinem Rufen, woran sich dieser fest anklammerte, sodann in den Rachen gehoben und an das Land gefahren wurde. Der Betreffende war so erschöpft, daß er am ganzen Körper zitterte, was mich veranlaßte, denselben so lange mit einer Jacke zu bedecken, bis wir das Land erreicht hatten. Durch den an dieser Stelle starken Strom und den hohen Wellenschlag der kurz vorher vorübergefahrenen Dampfboote war es dem Betreffenden nicht wohl möglich, das noch über 400 Fuß entfernte Ufer zu erreichen und hätte derselbe dazu noch die Kraft gehabt, würde er unsere Hilfe nicht in Anspruch genommen haben. Kaspar Steinheimer, Schiffer.“

(Aus Kassel), 22 Juni, wird berichtet: Nach Annahme einer Landgüter-Ordnung für den Regierungsbezirk Kassel wurde heute der Provinzial-Landtag für geschlossen erklärt.

Kunst und Wissenschaft.

* (Zur Veranstaltung eines Cyclus von geistlichen Concerten) in den Kirchen der Nachbarstädte hat sich die bewährte Künstler-Trias: Frau Müller-Zeidler, Herr Concertmeister Müller und Herr Pianist Benno Voigt vereinigt. Bereits morgen werden die Genannten das Eröffnungs-Concert geben und zwar in der alten, schönen St. Jösteiner Kirche; der Beginn desselben ist mit Rücksicht auf Besuch von Wiesbaden und Umgegend auf 4 1/2 Uhr Nachmittags festgesetzt. Zur Aufführung kommen Compositionen von Bach, Mendelssohn, Cherubini, Schumann, Hiller, Merkel und Voigt.

Aus dem Reiche.

* (Nachruf an König Ludwig II.) Im Bundesrath widmete im Auftrag des Kaisers der Staatssecretär v. Bötticher dem Könige Ludwig II. von Bayern folgenden Nachruf: Der Kaiser beauftragte mich, im Schooße des Bundesrathes den Empfindungen Ausdruck zu geben, welche Allerhöchstdieselben gegenüber dem tief erschütternden Verluste beugen, den durch Hintritt weiland König Ludwig II. von Bayern der Kaiser und das Reich erlitten haben. Se. Majestät erinnern sich in unvergänglicher Dankbarkeit an die verständnißvolle Mitwirkung, mit welcher König Ludwig einst an der Neubegründung des Reiches theilhaftig gewesen; an die Entwicklung und Förderung der Reichseinrichtungen von dem heimgegangenen Bundesgenossen allzeit bereitwillig gewährte Unterstützung; an die Bundesstreue, welche der höchstselige König ihnen sowie einzelnen Gliedern des Reiches selbstlos und thatkräftig erwies. Je lebhafter dieser Dank ist, um so aufrichtiger ist die Trauer, welche mein erhabener Herr über das Hinscheiden des Königs empfindet, um so inniger die Theilnahme für das bayerische Königshaus und das seines Königs beraubte Bayern. Se. Majestät wissen sich mit den hohen Verdiensten in diesen Empfindungen eins und leben der Ueberzeugung, daß, wie bei diesen, so auch im deutschen Volke die dankbare Erinnerung an den dahingegangenen König nicht erlöschen wird.

(Der Bundesrath) hat einen Antrag Sachsens wegen erneuter Anordnungen auf Grund des Gesetzes gegen die Sozialdemokratie (kleiner Belagerungszustand in Leipzig) angenommen.

Bermischtes.

— (Von Professor Gubden's Sohn) erzählt Ludw. Vietzsch in der „Schlesischen Zeitung“: Das an Furchtbarkeit und Selbstameit, wenigstens in der neueren europäischen Geschichte, wohl unerhörte Schicksal des Leibarztes Dr. von Gubden erweckt die Erinnerung an ein ebenio einzig dastehendes Unglück, welches vor wenigen Jahren eines der zahlreichsten Kinder dieses Opfers der Pflicht und der eigenen Nachsicht betroffen hat. Einer seiner Söhne, schön, stattlich und riesenstark wie er, ein reichbegabter junger Maler in München, wurde durch das bekannte gräßliche Ereigniß auf einem Künstler-Maskenfeste zu München — das Verbrennen einiger als Samojeden verkleideter Künstler in Folge der Verührung ihrer Kostüme mit Kerzenflammen — zu der kaum begrifflichen Tollkühnheit angeregt, bei nächster Gelegenheit auf einem anderen Maskenfeste den practischen Beweis liefern zu wollen, daß jenes Unglück nur durch die Koppligkeit der von den Flammen Ergriffenen herbeigeführt worden wäre. Er wählte das gleiche Kostüm und soll die Nähe der Flammen eher aufgesucht als gescheut haben. Fürchterlich wurde er für dies Herausfordern des Schicksals bestraft. Das Feuer ergriff auch ihn wie jene nicht lange zuvor verbrannten Collegen. Er rettete zwar das Leben, trug aber so entsetzliche Brandwunden davon, daß er drei Jahre lang fast hoffnungslos in den qualvollsten Weiden darunterlag. Besonders von den Armen schienen Haut und Fleisch völlig fortgebrannt zu sein. Die Aerzte versuchten darauf, das Experiment der Bedeckung dieser gänzlich zusammengeschrunpften und nur eine große Wundfläche darstellenden Extremitäten mit einer neuen, künstlich darauf verpflanzten lebendigen Menschenhaut zu wagen. Das Material zu derselben aber mußte stückweise von geübten,

lebenden Menschenkörpern dazu hergegeben werden. Da zeigte es sich, einer wie großen und allverbreiteten Liebe bei seinen Genossen, Künstlern, Studenten zc. sich der junge Gubden erfreute. Eine Schaar von mehreren Hundert Freiwilligen erklärte sich bereit, die erforderlichen Hautstücke von ihren Armen ablösen zu lassen, damit aus denselben durch die behandelnden Chirurgen eine Art lebendiger Pflandendecke auf den wunden Theilen des unseligen Freundes hergestellt werde. Sie haben sich dieser schmerzlichen Operation mit wahren Spartanermüthe unterworfen. Das ungläublich klingende Experiment ist wirklich an den Armen des jungen v. Gubden mit den so gewonnenen mehreren hundert Hautstücken ausgeführt worden. Ob und wie es möglich ist, daß auf diesem Wege bleibend eine neue eigene Haut durch organischen Prozeß des Verwachsens gebildet werde, vermag ich nicht zu sagen. Ich weiß nur die Thatsache aus der allerbesten Quelle, daß die beiden, ob auch gänzlich verkümmerten, verkrümpften und mit Ausnahme der Hände fast durchaus bewegungsunfähigen Arme doch wenigstens erhalten geblieben und nun allmählich mit etwas einer wunden und zerhackten Haut Aehnlichem bedeckt sind. Seine künstlerische Thätigkeit fortzusetzen, ist dem soweit wieder hergestellten jungen Manne freilich für immer unmöglich gemacht. Aber er vermag doch trotz dieses Zustand des Arme mit der rechten Hand zu schreiben, er hat es, Dank der eisernen Energie seines Willens, durch Übung sogar erreicht, mit diesen Händen das Ruder zu führen. So sah man ihn im vergangenen Sommer auf dem Tegernsee seine Barke selbst bewegen und mochte buchstäblich den eigenen Augen nicht trauen, welche dies sahen.

— (Ein Journärenritt) bildete kürzlich in Petersburg den Gegenstand einer Gerichtsverhandlung. Herr Fr. ist ein junger, etwas übermüthiger Beamter; Fräulein Clara H. eine hübsche, junge Näherin, die am Krönungstage, dem 27. Mai, bei einem Besuche der Volksbelustigungen auf dem Marsfelde ganz besonders sehr mit einer mächtigen Journüre ausgestattet, desto mehr aber anzügliche Bemerkungen Fr. auf sich zog. Weniger erdönd, desto mehr aber anzügliche Bemerkungen machen, verfolgte „Er“ — „Sie“, und plöblich — so bekundete jetzt die unglückliche Journüre-Inhaberin vor Gericht — sei Fr. hinzugesprungen und habe sich ritlich auf ihre Journüre gesetzt, worüber das herumstehende sehr geehrte Publikum in ein unabhängiges Lachen ausgebrochen. Sie bitte denn auch ein hohes Gericht um Verhängung des höchsten Strafmaßes gegen den schrecklichen Uebelthäter. Fr. mußte das Factum, daß er wirklich auf der Journüre Platz genommen, zugeben, behauptete jedoch, es sei das aus Versehen geschehen. Fräulein H. trug eine so colossale Journüre — erklärte er — daß es absolut unmöglich war, hinter ihr einherzugehen. „Zweimal so groß, Herr Richter, als ihre jetzige! Ich ging hinter ihr, stolperte zufällig auf die Journüre und setzte mich allerdings darauf hin, aber wahrhaftig im Versehen!“ Da die Jengen des Abentheuerlichen, so verurtheilte der Richter den Angeklagten zu 10 Tagen Arrest. „Reite nicht auf fremden Journüren einher, wenn sie auch noch so viel Anstoß erregen!“ bemerkte dazu ein Weiser aus dem Publikum!

— (An dem großen Preisfesten), welches am Dienstag aus Anlaß des Deutschen Regler-Congresses in Schloß Weissensee bei Berlin stattfand, theilnahmen sich insgesamt 530 Reglerbrüder. Jeder hatte fünf Angeln hintereinander in die Bollen zu schießen, nur das gefallene Holz zählte. Asphaltbahn fand in Folge des Ueberwiegens der Sachsen und Süddeutschen die meisten Liebhaber. Die höchste Zahl, 34, erreichte Fr. Dieck vom Dresdener Club „Fidèle Geister“. Er erhielt als Wander-Ehrenpreis die von Hamburg gestiftete große goldene Medaille, sowie als Eigentum den silbernen Pokal des Leipziger Local-Verbandes. Auf den Holzbahnen folgten 248 Festtheilnehmer. Die höchste Gewinnzahl betrug hier 35. Mit ihr gewann Ingenieur Trautwein vom Berliner Club „Stiel auf Bordered“ den Wanderpreis, die große silberne Ranne, sowie den vom Dresdener Local-Verband gestifteten Regulator nebst Diplom. Insgesamt fielen 17 Preise auf Berlin, 13 auf Leipzig, 6 auf Dresden, 4 auf Hamburg und je einer auf Stettin, Chemnitz und Großröhrsdorf. Mittwoch früh fuhren die Regler nach Potsdam. Abends beschloß ein Abschieds-Commerz in Zoologischen Garten das Fest.

— (Massen-Unglück) Bei Kozegrad in Böhmen schlug am 22. Juni beim Ueberfahren über den Sagawa ein Kahn mit 50 Firmlingen um, von denen 25 als Leichen herausgezogen wurden.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Mit wenigen Pfennigen täglich kann man eine gründliche Reinigung seines Körpers herbeiführen und hierdurch einem Heer von Krankheiten vorbeugen, welche durch Störungen im Ernährungs- und Verdauungsleben (Verstopfung, Magen-, Leber- und Gallenleiden, Hämorrhoidalbeschwerden, Windandrang, Appetitlosigkeit zc.) hervorgerufen werden. Wir meinen die Anwendung der Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen, erhältlich à Schachtel 1 M. in den Apotheken. Man achte genau darauf, daß jede Schachtel als Etiquett ein weißes Kreuz in rothem Grund und den Namenszug N. Brandt's trägt. (N.-No. 4800.) 317

Mitterer, Finnen, Pideln, Stiblättchen und Sommer-sprossen werden durch Prehn's Sandmandelklee völlig beileigt. Büchse à 1 M. bei Carl Brühl jun., Wilhelmstraße 36; Louis Schild; A. Herling, gr. Burgstr. 12; A. Cratz. (H. 35936.) 349

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt, Preis 1 M. In allen Buchhandlungen zu haben.

Druck und Verlag der M. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Den Empfang der **neuesten Sommer-Stoffe**, reizender Genres,

beehre mich anzuzeigen und steht die **reichhaltige Muster-Collection** zu Diensten!

2011

G. E. Lehr Söhne. Frankfurt a. M.

Vertretung: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse, C. A. Otto.

Isr. Waisen-Unterstützungs-Fonds.

Die verehrlichen Mitglieder werden zu einer

Sonntag den 27. Juni Morgens 9¹/₂ Uhr im Saale des Gemeindefaues stattfindenden **General-Versammlung** ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Berichterstattung über die seitherige Thätigkeit des Curatoriums;
- 2) Abänderung des Statuts behufs Erlangung der Corporationsrechte und Ertheilung der hierzu erforderlichen Ermächtigung an das Curatorium.

Das Curatorium.

359 S. A.: **Rabbiner Dr. Silberstein.**

Rheinische Hypothekenbank in Mannheim.

Die Bank gewährt auf Immobilien Darlehen jeder Art bis zu **60 % der feldgerichtlichen Lage.**

Sie beleihet auch Baupläze und schließt mit Rücksicht auf die darauf zu errichtenden Bauten Darlehens-Verträge ab.

Sie gibt insbesondere **kündbare** Darlehen, welche in Raten zurückbezahlt werden, oder in ungetrennter Summe auf bestimmte Verfallzeit oder mit einer Kündigungsfrist.

Sie gibt ferner **unkündbare** Darlehen, wobei der Tilgungszins (Annuität) durch Vereinbarung festgesetzt wird.

Die Darlehen werden stets in baar ausbezahlt.

Der Zinsfuß beträgt vorläufig **4¹/₂ Procent.**

Die Bank beleihet auch Hypothekensforderungen. Sie erwirbt Güterkaufschillinge und besorgt comissionweise den Incasso.

Sie übernimmt Depositengelder.

Sie gibt auch ohne hypothekarische Sicherheit Darlehen an Provinzen, Gemeinden, landwirthschaftliche Verbände, Genossenschaften und andere Corporationen.

Zum Vertreter der Bank haben wir Herrn Rechtsanwalt **Dr. Leisler** in Wiesbaden, Paulinenstrasse No. 5, ernannt. Derselbe ertheilt mündlich wie schriftlich jede Auskunft.

118 **Die Direction.**

Frankfurter Hypothekenbank zu Frankfurt a. M.

Die Bank gewährt **4¹/₂ % ige** ersthypothekarische Darlehen mit oder ohne Amortisation bis zu **%** der feldgerichtlichen Lage.

Anträge für Wiesbaden werden auch entgegengenommen und Auskunft ertheilt bei Herrn **Dr. Grossmann**, Adelsheidstrasse 33.

Die Direction. 4271

Dr. Loh's Heil-Anstalt Rheineck in Niederwalluf.

Bei **Nerven-, Magen-, Unterleibsleiden, Rheuma, Gicht** und **Schwächezuständen** beste Heilerfolge. — **Sprechstunde** des ärztlichen Dirigenten **11¹/₂—1 Uhr.** 15332

Atelier für künstliche Zähne.

Zahnoperationen schmerzlos mit Lachgas. **Plombiren** der Zähne etc. Sprechstunden: **9—12 und 2—6 Uhr** 12907 **O. Nicolai**, grosse Burgstrasse 3.

Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule Wiesbaden. 11405

Jungen Damen, die sich der **Kunsthandarbeit** resp. **Stickerei** oder der kunstgewerblichen **Malerei** zu widmen gedenken, bieten unsere **Fachklassen** beste Gelegenheit zu gründlicher technischer und ästhetischer Ausbildung. Honorar pro Quartal 10 Mk. Später lohnende Stellung in unserem Atelier. Prospeete und nähere Auskunft durch

Emserstrasse 34.

Die Vorsteherin: **Julie Vietor.**

Strohüte,
den noch **kleinen Rest** verkaufe von jetzt ab zum **Einkaufspreis.**

Filz- und Seidenhüte,
sowie **Kappen aller Art**
empfehle in grösster Auswahl zu billigsten Preisen. 520

Michelsberg
W. KILLIAN
15. SCHACHTSTR. 15
Schachtstrasse 15

Madras-Gardinen

von **Rm. 20.—** an per Paar,

Sudan-Vorhänge im Stück,

neueste **Fantasie-Gardinen-Stoffe**, waschächt,

Filet-Guipure-Gardinen

von **Rm. 10.—** an per Paar von 3,60 Mtr. Höhe,

Chenille-Portiären und **Tischdecken** in reichster Auswahl zu billigen Preisen bei

E. L. Specht & Cie.,

15750

Wilhelmstrasse 40.

Neueste Häkelmuster für Garnierungszwecke jeder Art, Materialien zu denselben in besten Qualitäten bei

224

W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

Fertige **Betten, Matrasen, Kissen, Deckbetten, Kommoden, Kleider- und Küchenschränke, Stühle, Tische, Sopha's** u. s. w. sehr billig zu verkaufen **Kirchgasse 22** im Seitenbau. 394

Deutscher Keller mit Terrasse,

Rheinbahnstrasse 1.

Diner à part . . . à Couvert Mk. 2.—

Souper à part . . . " " " 1.20

Echt Münchener Bier.

Feinst helles Export-Bier.

Vorzügliche Weine. 10597

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von C. Petz

stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r prima Aepfelwein eigener Kellerei in Gebinden und Flaschen empfiehlt E. Günther, „Römer-Saal“

138 Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.

„Natur-Malaga“ (Specialität),

ächter Traubenwein, von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. Fresenius chemisch untersucht und ärztlich empfohlen. Originalflasche Mk. 2.10. — Alleinverkauf bei J. Rapp, Goldgasse 2. 14510

Hofer's medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Magenleidende und Reconalescenten, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Depot in Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke, 227



Berta's Hausstands-Thee schmeckt zu allen Speisen vorzüglich, wirkt appetitregend aber nicht erbitzend und liefert deshalb zu jeder Jahreszeit ein angenehmes Getränk. Packete von 50, 100 u. 500 Grm. pr. 1/2 Kilo Nr. 518 A 2,85, Nr. 599 A 3,45, Nr. 617 A 3,95, Nr. 916 A 4,45, Nr. 970 A 4,85 pr. Kiste 3 Kilo, in eleganter Verpackung.

Berta's Karawanen-Thee schmeckt ausserordentlich pikan; pr. 100 Grm. - Büchse Nr. 816 80 A, Nr. 864 100 A, Nr. 724 120 A pr. Kiste 2 Kilo.

Berta's Frühstücks-Thee, beste Marke, schmeckt besonders zu kalten Speisen, pr. Kiste 1 Kilo A 9,90

In Wiesbaden bei E. Böhm, Adolphstraße 7, H. Eifert, Neugasse 24, F. Frick, Dranienstraße 2 und Rheinstraße 44, F. Klitz, Taunusstraße, A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15, A. Schirg, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz. 17149

Kaffee-Essenz in Dosen

von Pfeiffer & Diller, 17513

ein hochfeines und sehr ausgiebiges Kaffee-Zusatzmittel, nach einem neuen und besonderen Verfahren zubereitet, empfiehlt

Telephon 82. E. Moebus, Taunusstrasse 25.

! Lebendes Geflügel!

Brat- und Bachhühner, junge Enten und Gänse, in Käfigen verpackt, per 5 Kilo zu Mk. 6 — franco per Expres gegen Postnachnahme oder Cassa. Für lebende Ankunft wird garantirt. Anton Tohr, Werscheh, Ungarn. 17700

Dr. Kochs' Fleisch-Pepton.

Ein neues Nähr- u. Genussmittel für Kranke u. Gesunde.



Dr. Kochs' Fleisch-Pepton enthält die Extraktiv- und Nähr-Stoffe vom besten Ochsenfleische in höchster Concentration, und zwar in peptonisirtem, d. h. solchem Zustande, dass sie direkt, ohne Verdauung durch den Magen zu benütigen, vom menschlichen Organismus aufgenommen werden.

Billiger wie Fleisch-Extract, hat Dr. Kochs' Fleisch-Pepton (unter Zusatz von Kochsalz) behutsame Geschmacksverbesserung aller Speisen die gleichen Eigenschaften und ausserdem einen wirklichen Nährwerth.

Bei gestörter oder erschwelter Verdauung, Blutarmuth, anstrengender Arbeit, längeren Pausen zwischen den Mahlzeiten, ist sein Gebrauch von unschätzbarem Werthe. Nur das Fleisch-Pepton von Dr. Kochs erhielt auf der Antwerpener Weltausstellung das Ehren-Diplom,

„weil vorzüglich, haltbar und geeignet, Europa unschätzbare Dienste zu leisten“.

Vorräthig in allen Apotheken, Drogen-, besseren Delicatessen- und Kolonialwaren-Handlungen in Blechdosen à 1 Ko., in Töpfen à 100 und 225 Gramm, in Tafeln à 200 Gramm und in Schachteln von 30 Gramm.

Verkaufspreise auf den Packungen verzeichnet. General-Vertreter für William Pearson & Co. Hamburg Deutschland & Scandinavien.

Biscuits aus der Fabrik

von

A. H. Langnese Wwe. & Cie., Hamburg,

stets frisch zu haben bei

16991 Chr. Ritzel Wwe., Ecke der Häfnergasse und kleinen Burgstraße.

Aus meiner Mehl-Niederlage

empfehle in anerkannt vorzüglichster Qualität:

Feinstes Confect-Mehl (Kaiser-Auszug)

in Packeten von	5 Pfd.	10 Pfd.	20 Pfd.
	Mk. 1.—	Mk. 2.—	Mk. 3.90

bestes Kaiser-Mehl (für Kuchen- und Backzweck)

in Packeten von	5 Pfd.	10 Pfd.	20 Pfd.
	90 Pfg.	Mk. 1.80	Mk. 3.50

A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

16580

Eine sehr feine, besonders wohl- und kräftig-schmeckende Sorte

gebrannten Kaffee

Mk. 1.40 pro Pfund Mk. 1.40

empfehle als äusserst vorthellhaft und billig für

Haushaltungen, Cafés, Restaurants, Badehäuser, Hotels u.

Bei größerer Abnahme Preisermäßigung!

A. H. Linnenkohl,

Kaffee-Handlung und Erste Kaffee-Bronnerie, vermittelt Maschinenbetrieb. 14053

Frischen Salm

pes Pfund 1 Mk. 60 Pfg im Ausschnitt erwartend

Franz Blank, Bahnhofstrasse. 195

Eröffnung des Fisch-Restaurants

bei der Fischzucht-Anstalt.
Feine Weine. Vorzügliche Biere.
Reichhaltige Speisekarte.
 197 **Nacht-Restaurateur A. Kröck.**

Vorzügl. Mainzer Actien-Bier 11368
 $\frac{1}{2}$ Fl. 18 Pfg., $\frac{1}{4}$ Fl. 10 Pfg.,
Culmbacher Export-Bier
 (C. Reichel in Culmbach),
 $\frac{1}{2}$ Fl. 33 Pfg., $\frac{1}{4}$ Fl. 18 Pfg.
 empfiehlt die Bier- und Mineralwasser-Handlung von
A. Krumholz, Wellrißstraße 27.



Die ausserordentliche Verbreitung dieses Hausmittels hat eine ebenso grosse Zahl ähnlicher Präparate als Nachahmer hervorgerufen, welche sich nicht entblöden, Verpackung, Farbe und Etikette in täuschender Weise herzustellen. Die Packete des ächten Stollwerck'schen Fabrikates tragen den vollen Namen des Fabrikanten und kennzeichnen sich die Verkaufsstellen durch ausgelegte Firmenschilder. (Ins. 3 Lt. A.) 295

FRAY-BENTOS OCHSENZUNGEN

IN BLECHDOSEN
 VORZÜGLICHE QUALITÄT

Engros-Lager bei **Aug. Bennert**, 57 Agrippastr., Köln.
 Zu haben in den besseren Colonial- und Delicatessenwaaren-Handlungen. 112

Hochfeine frische Tafelbutter

in Posttübeln von netto 8 Pfund liefere franco Haus und
 Nachnahme zu 8 Mark.
 Bestellungen werden täglich sofort ausgeführt.
 15132 **Louis Wilk, Tilsit (D.-Pr.).**



Auf dem Markt und Laden Mauergasse 3/5.
 Empfehle in frischer Sendung echten Rheinsalm,
Elbsalm, Turbot, Soles, Zander, lebende Rhein-
hechte, Karpfen, Aale, Barsche, Schleien,
Krebse. Soeben eingetroffen: **Egmonder Schellfische**
 und **Cablau.**
 521 **G. Krentzlin,**
Königlicher Hoflieferant.

Zwei Herren erhalten bürgerlichen Mittagstisch zu
 50 Pfg. Hellmündstraße 39, 1. Stod. 16014
Gute Kartoffeln à Rumpf 16 und 22 Pfg. zu haben bei
 17412 **Ph. A. Schmidt, Moritzstraße 5.**

Zum Ansetzen und Einmachen

empfehle meinen anerkannt vorzüglichen
Kornbrauntwein (Dauborner) per Str. Mt. 1.20
 aus eigener Brennerei in Kirberg bei Dauborn unter
 Garantie der Reinheit.
 512 **C. W' Leber, Bleichstraße 15.**

Feinste Westerwälder Tafel-Butter per Pfund
 98 Pfg., sämtliche Spezereiwaaren ausnahmsweise
 sehr billig Kerostraße 27. 233

Neue Castlebay-Matjes-Häringe
 per Stück 15 Pfg.,
neue italienische Kartoffeln
 per Pfund 12 Pfg.
 empfiehlt **C. Feuerstein Wwe.,** Michelsberg 30,
 396 vis-à-vis der Synagoge.

Heute trafen wieder ein feinste Qualität neue 469
Castlebay-Matjes-Häringe à 12 Pfg.,
 neue Kartoffeln **P. Freiherr,** Rheinstraße 55,
 à Pfd. 12 Pfg. Ecke der Karlstraße.
 Gute Kartoffeln per Rumpf 16 und 22 Pf., sowie Futter-
 gerste per Pfund 8 Pf. zu haben bei
 277 **W. Kraft, Dogheimerstraße 18.**

Möbel zu verkaufen:

Zwei gute, franz. Betten, Waschkommoden, Nachttische
 mit Marmorplatten, Kommoden, Kleiderschränke (2th.),
 Garnitur in Plüsch (Sopha, 6 Sessel, ovale Tische,
 Verticow, Console mit Spiegel, guter Secretär, Ge-
 sindebett, 6 Barockstühle, Regulator, Vogel mit
 Käfig, Bilder, Spiegel und Küchen-Einrichtung
 Mainzerstraße 40. 16106

Kirchgasse 23, erste Etage,

sind sehr billig zu verkaufen: 1 **Pompador-Garnitur** (in
 Fantasiestoff), 2 Sopha's, 1 nußb. Buffet mit weißer Platte,
 1 Secretär, 3 Kleiderschränke, 2 schöne, franz. Betten, 1 Gesin-
 debett, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 3 Nachttische, 1 Aus-
 ziehtisch mit 3 Einlagen, 1 viereckiger Ausziehtisch, Antoinetten-
 tisch, 1 Trumeauspiegel, Verticow, Gallerieschränken, Schreib-
 tisch, 1 Herrenbureau, Spieltisch, Consolschränken, Küchen-
 schrank, ditto Brett und Tisch, 4 Fenster weiße Vorhänge,
 2 Fenster Manilla-Vorhänge, schöne Salon-Deckmälde,
 Etageres u. s. w. 310

Ein- und zweithürige Kleider-, Bücher- und Spiegel-
 schränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und
 Nachtschränken mit und ohne Marmorplatten, Plüsch-
 Garnituren, Sopha's, Sessel, Chaises-longues, feine
 franz. und gewöhnl. Betten, Sprungrahmen, Kopfhaar-,
 Secgras- und Strohmattchen, Deckbetten und Kissen,
 Buffets, Verticows, Secretäre, Bureauz, ovale, edige
 und Ausziehtische, Stühle und Spiegel in den ver-
 schiedensten Sorten, Kleiderstöcke, Handtuchhalter zc.
 gebe unter Garantie zu billigen Preisen ab.

8503 **H. Markloff, Mauergasse 15.**

Wegen Umzug sind Helenestraße 15 billig abzugeben ein
 2thür. Kleiderschrank, ein Küchenschrank, eine Wasch-
 kommode, ein Waschtisch, zwei Tische, zwei Kanape's,
 ein Sessel, nußbaumene und tannene Bettstellen mit und ohne
 Kopfhaarmattchen, Deckbetten und Kissen, Spiegel,
 Bilder zc. 527

Wegen Geschäfts-Aufgabe ist eine **Spezerei-Laden-Ein-**
richtung, sowie zwei **Thelen, Waage** und zwei vollständige
Betten zu verkaufen kleine Webergasse 1. 249

Menescher Ausbruch von der **Menescher Import-Compagnie** in **Frankfurt a. M.**

ist der edelste aller bis jetzt existirenden **Medicinal-Weine** und das beste Stärkungsmittel für alle schwächlichen und kranken Personen, sowie auch als spezielles Heilmittel für **Bleichsüchtige** und **Blutarme** von ärztlichen Autoritäten empfohlen.

In $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{4}$ Original-Flaschen à **Mk. 3, Mk. 1.50** und **75 Pfg.** bei

NB. Original-Analyse des Geh. Hofrath Prof. **Dr. Fresenius** ist in den Verkaufsstellen einzusehen.



H. J. Viehovever,
Kgl. Hof-Lieferant,
Marktstraße 23
und
18738
Heinstraße 17.

BAD HOMBURG.
Hôtel Rieser,
vis-à-vis dem Curhause.
Altrenommirtes Haus. 16092

Weinstube „Zum Johannisberg“,
5 Langgasse 5.
Vorzügliche billige Weine, verbunden mit guter Küche.
Speisen à la carte. **J. Sinss.** 11539

Die Wein-Grosshandlung
von
Emil Mozen, Rhein-Hotel,
Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen,
empfiehlt
abgelagerten Bordeaux-Wein
per Flasche von **Mk. 1.30** bis **Mk. 12,**
sowie
Rhein- und Mosel-Weine
unter Garantie absoluter Reinheit.
Niederlage derselben befindet sich bei Herrn **C. Killian,**
Delicatessen-Handlung, Taunusstrasse 19. 7343

Au bon goût.
Conditorei und Wiener Café
Kirchgasse 7 und Kirchgasse 37
empfiehlt

Starker & Pobuda's Tafel-Chocoladen
und **Cacao-Pulver** in allen Preislagen,
auch stets frische

Pobuda's Crème-Tabletten.
Ebenso unterhalte großes Lager in den rühmlichst bekannten und ärztlich empfohlenen

Baron Liebig's
Malto-Leguminosen-Präparaten.
Auf besonderen Wunsch eines geehrten Publikums habe in beiden Etablissements auch **Lassen-Ausverkauf der Malto-Leguminosen-Präparate** eröffnet, worauf hiermit die verehrten Gurgäste besonders aufmerksam mache.
Wilhelm Juneau,
Conditior.
15253

Weinhandlung
von
Hermann Vogt,
Frankfurt a. M.,
empfiehlt als
Ersatz für Bordeaux
die in letzter Zeit so ausserordentlich beliebt gewordenen
16802
italienischen Rothweine,
als:
Bitonto . per Flasche Mk. 1.—
Brindisi . " " " 1.15 } ohne Glas.
Barletta . " " " 1.30
Für Natur-Reinheit wird jede mögliche Garantie geleistet.
General-Vertretung für Wiesbaden und Umgegend:
G. Mondorf, Weinhandlung,
„Zum Einhorn“, Marktstrasse 30.

Weinhandlung von H. Zimmermann,
32 Moritzstraße 32.
Garantirt reine
Rheinweine von Markt 0.50 an per Flasche ohne Glas.
Moselweine " " 1.00 " " " " "
Bordeaux " " 1.10 " " " " "
Italienische " " 0.75 " " " " "
Mouffeng " " 2.50 " " " " "
Echten franz. Cognac 2.50 " " " " "
Spanische Weine 1.50 " " " " "
Proben stehen jederzeit gratis zu Diensten.
16674 Achtungsvoll **H. Zimmermann.**

Weine, billig und rein,
per Flasche **60 Pfg.** und höher, sowie **Cacao** und alle Sorten **Chocolade, Bonbons, Thee, Gelée** und **Simbeerfaft.**
Außerdem empfehle meine ausgezeichneten **Cigarren.** In allen Sachen reelle und billige Bedienung.
Wiesbaden, den 15. Juni 1886.
17247 **L. Brückmann, Faulbrunnenstraße 12.**

Schwarze Seldenstoffe bester Qual. zu Farikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Tannusstr. C. A. Otto 20552

Corsets mit Uhrfeder, Fischbein oder Kordel,
Strümpfe für Damen, uni und gestreift,
Schürzen für Damen und Kinder,
Mohair-Tücher und
Chenille-Tücher

empfiehlt

Carl Claes,

**Bahnhofstrasse
 No. 5.**

Ferner:

**Hosenträger, Cravatten,
 Socken,** leichte, weiche für Touristen,
Unterzeuge in den verschiedensten Qualitäten,
Taschentücher, weiss und mit bunter Kante,
 garantirt Reinleinen, fertig gesäumt.

248

Rüschen

in grösster Auswahl, einfach und elegant, empfiehlt
 9117 **Georg Wallenfels, Langgasse 33.**

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe die noch vorrätigen

elegant garnirten Hüte,

sowie

Sonnenschirme

zu bedeutend ermässigten Preisen.

17611 **A. Weber, Wilhelmstrasse 24.**

Ph. Metz, Herrensneider, empfiehlt sich

aller Arten **Herrenkleider** nach Maass, sowie zu **Repara-
 turen** und zum **Reinigen**. Auch werden **Röcke** gewendet.
 Näh. **Kaulbrunnstrasse 3** im Kurzwaaren-Geschäft. 337

Rohrplatten-Koffer,

sowie selbstverfertigte

Koffer

und alle Arten **Reise-Utensilien, Ein- und Zweispänner-
 Geschirre, Reitzeuge, Sommerdecken** etc. etc. empfiehlt
 in grösster Auswahl bei solidester Ausführung zu den billigst
 gestellten Preisen **Franz Becker, Sattler,
 17535 kl. Burgstrasse 8.**

Schablonen

zur Wäschestickerei empfiehlt in reicher Auswahl
 8857 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Aus einem Landhause sind einige elegante Zimmer-Einrich-
 tungen preiswürdig zu verkaufen. Näh Exped. 228

Eine neue **Chaise-longue** billig zu verkaufen kleine
 Schwalbacherstrasse 5, Parterre. 282

Zwei **nussbaum-lacirte Bettstellen** zu verkaufen Helene-
 strasse 22, Borderhaus, 3 Stiegen hoch. 338

Neue **2th. Kleiderschränke** zu verl. Römerberg 32. 3814

Reisehandbücher, in vorletzten Auflagen
 zu bedeutend ermässigten
 Preisen,

neueste Auflagen sind stets auf Lager,
 Ansichten von Wiesbaden u. vom Rhein; Spezialarten u. Pläne.

Keppel & Müller, Buchhandlung u. Antiquariat,
 Kirchgasse 45. 14399

Wachsperven, weiss und farbig, Besatz- und Rüschenperlen,
 Schmelze, schwarz, weiss und bunt, verschiedene Qualitäten
 bei **W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.** 2: 8

Anna Hebinger, 17377

Hermannstrasse 3, 2. Etage,
 empfiehlt sich im Anfertigen von **Damen- und Kinder-
 Garderoben.** Dieselben werden **elegant u. billig** angefertigt.

Alle alte Sachen werden angekauft: **Kleider, Schuhwerk,
 Möbel** etc. **Schwalbacherstrasse 31, 5th., 2 St.**
 Bestellungen bitte **per Postkarte** an **Abr. Knelp.** 267

Abreise und **Trauer** halber gut erhaltene einfache u. elegante
Kleidungsstücke billigst zu verkaufen. Privatfamilien, die darauf
 reflectiren, mögen ihre **Adr. unt. B. C. 70** einreichen. 22936

Sochstrasse 5 wird **Wäsche** zum Waschen und Bügeln
 angenommen und gut besorgt. Bestellungen per Postkarte
 erbeten an **Frau Biron.** 16525

Eine **Pompadour-Garnitur,** gepresster **Plüsch (Bordeaux),**
 solide Arbeit, wird preiswürdig abgegeben **Tannusstrasse 16.** 494

Ein bequemer **Divan** mit **Eichenholzsockel,** Ueberzug wähl-
 bar, ist billig zu verkaufen bei
 17547 **E. Heerlein, Tapezierer, Schulgasse 2.**

Fertige Betten, Polster-Möbel, sowie **einzelne
 Theile,** als: **Rohrhaar- und Seegrass-Matrasen, Bettstellen,**
 billig zu verkaufen **Saalgasse 4.** 15416

Zwei gebrauchte **Landauer, ein Halbverdeck, ein
 Tilbury** zu verkaufen.

Geb. Theis in Mainz,
 138 (N. 17581) **Münsterstrasse 4.**

Bichele wird auf acht Tage gegen Ver-
 gütung zu leihen gesucht. Näh.
Mainzerstrasse 30. 430

J. Pet. Mosbach, Kessel-, Herd- und Ofenseher,
 wohnt **Wichelsberg 9.** Be-
 stellungen werden im Laden angenommen. 15578

Helenenstrasse 28 zwei **nuss-pol. Bettstellen** zu verl. 16179

Für Decomenen:

Fertige Wagentücher, 1. und 2. Spinnige, fertige Rohldresch- und Eintragtücher, fertige Strohfäcke, versch. Qualitäten, prima Qualität Fruchtäcke, wasserdichte Wagen- und Pferdebedecken, wollene Pferdebedecken

empfiehlt zu billigen Preisen (N. 17573)
Jean Ring Nachfolger.
138 Mainz, 10 Seilergasse 10, Mainz.

Zur gefälligen Beachtung.

Den Empfang einer größeren Sendung hochfeiner Steppdecken beehre ergebenst anzuzeigen.
495 Friedr. Rohr, Taunusstraße 16.

Möbel.

2763

Durch Selbstfabrikation, Baareinkäufe, billiger wie überall, nur gute Möbel, als:

Ovale Tische (nußb.)	Mt. 25,	Secretäre von	Mt. 100
Sopha mit Damastbezug	" 45,	Bücherschränke	" 56,
polirte Kommoden	" 34,	Consolschränken	" 30,
2th. pol. Kleiderschränke	" 52,	deutsche Bettstellen	
Brandlisten	" 50,	(nußb.)	" 34,
Küchenschränke	" 33,	Rachttische (lackirt)	" 10,
complete Betten	" 80,	französishe Bettstellen	
nußb. Rachttische mit		(tannen)	" 22
Marmorplatten	" 20,	u. s. w.	

Wiesbaden, 39 Nerostraße 39,

in der Nähe der Röderstraße,

J. Glässner, Tapezierer & Möbelgeschäft.

Im Möbel-Lager

4 Mühlgasse 4

sind alle Arten selbstverfertigte Holz- und Polstermöbel, Betten, Stühle und Spiegel unter Garantie billig zu verkaufen.

Spiegelschränke, innen Eichen, mit Crystallglas 90 Mt., nußb. Kleiderschränke 38 Mt., Waschkommoden mit Marmorplatte 45 Mt., nußb. Schreibtische 30 Mt., nußb. ovale Tische 20 Mt., Ausziehtische für 12 Personen 55 Mt., eiserne Dienstbotenbetten (vollständig) 50 Mt., Hofhaarmatratzen 36 Mt. u. s. w.

Das Aufarbeiten von Polstermöbel und Betten wird schnell und pünktlich besorgt.

12020 Chr. Gerhard, Tapezierer.

Pianino (sehr gut) zu verkaufen Dambachthol 2, 2. Et. r. 16725

Wegzugshalber ist ein Pianino (kreuzf.) billig zu verkaufen. Näh. Exped. 15522

Ein geliebtes Pianino zu verkaufen Balramstraße 21. 4906

Pracht. Pianino billig zu verkaufen. Näh. Langgasse 45 im Krusenladen. 18824

Wegzugshalber ist ein guterhaltener Flügel billig zu verkaufen Nicolassstraße 13, Barterre. 17528

Eine Chaise-longue, 1 Fantasiestuhl mit Seidenstoff, 1 Schauelschemel und 1 Kleiderständer. Alles so gut wie neu, sehr billig zu verkaufen Dranienstraße 13, Pari. rechts. 17239

Bottelform werden gründlich gereinigt.

Gardinen-Wascherei & Spannerel.

Den Herren Architekten, Bauunternehmern, sowie dem verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. Juni ab mein Altddeutsches Kunstföfenlager von der Bahnhofstraße 5 nach Schwalbacherstraße 37 verlegt habe und da durch größere Räumlichkeiten, sowie billigere Miethe im Stande bin, die Preise der altddeutschen Föfen um bedeutendes zu erniedrigen. Dasselbst habe ich mehrere altddeutsche Föfen verschiedener Gattung zur Ansicht aufgestellt.

Hochachtungsvoll Wilh. Höpfer, Porzellanofenseher. 14964

Eiserne Bettstellen,

kräftig, à 7 Mark 50 Pfg. und höher bei Justin Zintgraf, 16138 3 und 5 Bahnhofstraße 3 und 5.

Empfehle meine Schrauben-Einmach-Büchsen,

sowie zur Herrichtung von gebrauchten Büchsen, nebst Zulöthen von Conserven bei reeller Bedienung. Badewannen zum Verkauf, sowie zum Vermiethen.

Hochachtungsvoll Heinrich Brodt, Spenglermeister, Spiegelgasse 7, Wiesbaden. 12481

Petroleum-Kochherde

bester Construction. Größtes Lager bei Jahn-Abels-Meurer, strasse 19, Lampen- und Metallwaaren-Fabrik. 9287

Oscar Reymanns
concentrirte flüssige
Wollseife

verhindert das Einlaufen, Verfäulen und Hartwerden der Wollwäsche. Diese Seife reinigt und conservirt die Wäsche besser und billiger wie jede andere Seife. Eine Flasche, ausreichend für 30 Hemden oder entsprechend Unterzeug, Socken etc. à 50 Pfg. Für Spitzen, Gardinen, überhaupt feine Wäsche, hat sich dieselbe Seife vorzüglich bewährt.

Depôt bei H. J. Viehöfer.
Osc. Reymann in Breslau.

Br. 2119/5 329

Möbel-Reinigungs-Politur.

Bei verschiedenen Versuchen mit Möbel-Reinigungs-Polituren ist die von den Herren Dechenhardt & Kocho in Hamm fabrizirte die anerkannt beste und empfiehlt diese in Flaschen à 50 Pfg. und 1 Mark die Polstergestelle- und Stuhlfabrik von L. Freeb, Mauergasse 10 im Laden. 17320

Giftfreies Rattenpulver à 60 Pfg., Insectenpulver, Flacon 25 und 40 Pfg. bei F. Klitz, Taunus- und Röderstraße-Ecke. 207

Kohlen.

Hierdurch bringe mein Lager in den verschiedenen Kohlen-Sorten, sowie in Kiefernem und buchenem Holz und allen sonstigen Brennmaterialien in nur la Qualität und zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Ganz besonders mache noch auf die Rheinischen Braunkohlen-Briquettes, Marke G. R., aufmerksam.

Wilh. Kessler, Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung. Comptoir: Schulgasse 2. 14275

Beim Abbruch des Hauses obere Webergasse 48 zu verkaufen circa 60 Fenster, Thüren, Treppen, Posthore, Hausthüre, Fußstafeln, sowie Ban- und Brennholz, Kandel etc. etc. 466

Ein guterhaltener Krankenwagen ist billig zu verkaufen
Friedrichstraße 19, Hinterhaus. 410

Ein fast noch neuer Krankenwagen mit
wasserdichtem und verschließbarem Verschlag für
120 Mark zu verkaufen Köderstraße 30, Barterre. 13986

Zu verkaufen

ein wenig gebrauchter Kranken-Fahrsstuhl für
100 Mark. Anzusehen Morgens bis 11 Uhr. Näheres
Parkstraße 6, I. 360

Krankenwagen, wie neu, mit Stahlrädern und Gummi-
reifen billig zu verkaufen Helenenstraße 20, 2 Stg. 16173

Mehrere noch gute Krankenwagen sind
billig zu verkaufen bei
209 W. Fassmann, Saalgasse 30.

Ein wenig gebrauchter Kranken-Fahrsstuhl ist
wegen Todesfall zu verkaufen. Näh. beim Portier der
Wilhelms-Heilanstalt. 11201

Immobilien Capitalien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Bermittelung von Immobilien jeder Art.
Bermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

Zu kaufen gesucht

ein kleineres Haus mit Hof und Einfahrt. Offerten
nimmt Rechts-Consulent H. C. Müller, Mauergasse 14,
entgegen. 179

Ein 6% rentirendes Haus oder Villa ohne
Bermittler direct zu kaufen gesucht. Off.
unter R. B. an die Exped. d. Bl. erb. 193

Zwei herrschaftliche, rentable Villen mit Stallung und
schattigen Gärten sind zu 60,000 resp. 85,000 Mark, des-
gleichen ist ein arrondirter Villen-Bauplatz von 42 Ruthen
sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Bau-Bureau
Adolphskalle 51. 7347

Zwei Landhäuser in der Nähe des Waldes, für 1 auch 2
Herrschaften eingerichtet, sind für 38,000 und 42,000
Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 5455

Ein schönes und rentables Haus in der Nicolasstraße, sehr
schöne Lage, ist wegzugshalber billig zu verkaufen durch
J. Imand, Kirchgasse 8. 121

Herrschaftliches Wohnhaus mit Garten in nächster Nähe
des Krieger-Denkmal zu verkaufen. 13 Zimmer, 1 Bade-
zimmer, 7 Mansardräume, sowie im Souterrain Küche, Wasch-
küche, Keller und 2 Dienerzimmer. Näh. durch Johann
Diesenbach in Niederwalluf im Rheingau. 17706

Eine Villa, 12 Herrschaftszimmer und Bad, sowie alle
weiter nöthigen Räume enthaltend, comfortable einge-
richtet, in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen.
Näheres Expedition. 22907

Villa Grubweg 5 zu verkaufen oder vermietthen (eventuell
2 Wohnungen à 9 Zimmer nebst Zubehör. Näh. Kapellen-
straße 18. Einzusehen von 3-5 Uhr Nachmittags. 15687

Villa Bierstadterstraße 22 zu verkaufen. Näh. Rhein-
straße 40, 1 Stiege hoch rechts. 13416

Herrschaftliche Villa, Parkstraße, hoch gelegen mit
hübschem, großem Garten, ist preiswürdig zu verkaufen.
Näh. bei P. Fassbinder, Neugasse 22. 8880

Villa Nerothal 10 zu verkaufen oder zu vermietthen.
Näh. Walramstraße 20, Barterre. 15888

Villa mit Garten Kapellenstraße 55 zu verkaufen. Preis
42 Mille. A. Kuby in Edenkoben. 16598

Eine kleine Villa, am Walde und an der griechischen Kapelle
gelegen, zu verkaufen. Näh. Grubweg 19. 16016

Das Haus Saalgasse 10 ist abtheilungshalber zu ver-
kaufen. Näh. Ellenbogengasse 13 bei H. Schweitzer. 16389

Das Haus Wellritstraße 38 ist preiswürdig
unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Daselbe
eignet sich wegen Thorfahrt, gr. Hofraum und schöner
Werkstätte für Schreiner, Schlosser, Glaser u. Alles Nähere
kostenfrei durch L. Winkler, Köderstraße 41, 1 St. 7036

Villa Sonnenbergerstraße, 18 Herrschaftszimmer, Bad,
sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, großer Garten,
Hof mit Stallung, ganz in der Nähe des Curparks ge-
legen, zu verkaufen. Näh. Exped. 2959

Villa in Diebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem
Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermietthen. 1365

Niederwalluf. Ein großes Haus in sehr gutem Zu-
stande, mit allen Bequemlichkeiten, Hof,
Garten, die schönste Lage am Rhein, ist zu verkaufen.
Näh. Dogheimerstraße 9, 2. Etage. 17517

Schöne Baupläze,

ca. 200 □ Ruthen, ganz oder getheilt zu verkaufen. Unmittel-
bar oberhalb des Curgartens, nur 5 Minuten vom Curhaus.
Gesundeste Lage. Prächtiger Fernblick.

A. Flttig, Schöne Aussicht 7. 2178

Ein Villen-Bau-Grundstück, 125 Ruth.,
in herrlicher Lage, nahe dem Theater u. Cur-
haus, ganz oder getheilt zu verkaufen. Näheres
im Baubureau von Lang, Rheinstraße 95. 7534

Adelheidstraße zwischen 58 und 62 sind 2 Baustellen
zu verkaufen. Näheres Martinstraße 7. 7950

Ein Grundstück an der Diebricherstraße (Bauterrain) ist zu
verkaufen. Näh. Exped. 401

Ein Detail-Geschäft in Cigarren, Wein und Spirituosen
mit großem Ladenzimmer und Küche aus Gesundheitsrück-
sichten per 1. October oder auch früher billig zu vermietthen.
Näh. Expedition. 14193

Der Frankfurter Hypotheken-Credit-Verein

in Frankfurt a. M.

gewährt Darlehen auf Immobilien gegen hypothe-
tarische Sicherheit, übernimmt auch cessionweise hypo-
thekarische Forderungen.

Die Zahlungen der Bank erfolgen in baarem Gelde.

Der Zinsfuß wird billigst gestellt.

Behufs Näherem beliebe man sich an Herrn Hch.
Homann, Wiesbaden, Langgasse 6, zu wenden;
daselbst auch Verkaufsstelle unserer à 4% verzins-
lichen Pfandbriefe.

281

Die Direction.

20,000 Mk. auf gute Nachhypoth. bei 5%iger prompter Zins-
zahlung gesucht. Näh. bei H. Mitwich, Emsersstraße 29. 13704

6000 Mk. auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. R. Exp. 449

3-5000 Mark werden gegen feinste Unterlage gesucht.
Offerten sub „Capital“ an die Exped. erbeten. 472

Ein größeres Capital gegen gute Hypotheken auszuliehen.
Auch kleinere Beträge (4, 6, 8, 10,000 Mk. u.) finden
Berücksichtigung. Näh. Auskunft erteilt Herr H. Mit-
wich hier, Emsersstraße 29. 17539

20-25,000 Mk. a. g. Nachhypoth. auszul. Näh. Exp. 17621

11,000 Mark sind auf 1. Juli gegen hypothekarische Sicher-
heit auszuliehen. Näh. Exped. 17230

12-14,000 Mk. auf 1. Hypothek auszul. Näh. Exp. 17622

Hypotheken-Capital zu billigstem Zinsfuße und
eventuell 10 Jahre unfindbar, besorgt prompt und
reell J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 17495

8-10,000 auf gute Hypotheken auszuliehen. Näh. bei
Rechts-Consulent H. C. Müller, Mauergasse 14. 180

Ziegler-Verein Wiesbaden.

3623 Verkaufsstelle Schützenhoffstraße 16, III.

Heute,

sowie jeden kommenden Dienstag, Donnerstag und Samstag werde ich auf hiesigem Markte (am Eingangsweg zur Kirche) mit einem großen Stande Bürstenwaaren halten und zu nachstehenden außerordentlich billigen Preisen verkaufen: 1 Schrubber, 1 Lambrisbürste, 1 Wurzelbürste, 1 Schmutzbürste, 2 Auftragsbürsten, zusammen für 1 Mk., ferner Bodenbesen 90 Pf., Handbesen 40 und 50 Pf., Closetbürste 40 Pf., Wischbürste 30 Pf. etc.

Peter Klein.

Neu! Geseßlich geschützt! Parquetboden-Schrubber

mit verstellbarem Stiel empfiehlt in verschiedenen Größen
355 F. C. Müller, Dieggergasse 13.

Lackirte Wassereimer von . . . 1 Mk. 50 Pfg. an,
starke, große Zinpußeimer von 1 " 50 " "
emailirte Wassereimer von . . . 2 " 50 " "
neueste Haushaltungswaagen von 5 " — " "

sowie sämtliche sonstige Haushaltungs-Artikel und Kochgeschirre etc. billigt und nur solid in größter Auswahl empfiehlt
Wilhelm Dorn, Schwalbacherstraße 3. 321

Zum Lindwurm.

Roman von B. Renz.

(1. Forts.)

"Vater, was hat Dir der Lieutenant von Flissen gethan? Was ist's mit seiner Mutter?" Villa blickte ihren Vater an mit Augen, die keineswegs eine willenlose Ergebung in den väterlichen Machtpruch verkündeten.

"Was mir der Mensch gethan hat?" rief Herr Carstens mit dunkelrothem Gesichte. "Ich sage Dir, seine Eltern — der Vater ein erbärmlicher Geselle, seine Mutter ein nichtswürdiges Weib, — sie haben uns gehegt, als wären wir Geächtete, sie haben Deiner Mutter Ehre besudelt und ihr schließlich den Tod gegeben! Geh' mir mit Einem, der von Flissen heißt!"

"Vater, verständige Dich nicht! Was kann er dafür, daß seine Eltern so schlecht an Dir und der Mutter handelten? Er ist gewiß ein guter Mensch." Sie trat zu dem alten Herrn und hielt ihm stehend beide Hände entgegen.

"Bah! Der Apfel fällt nicht weit vom Stamme!" erwiderte er kalt und trat die Wanderung von Neuem an.

Das Mädchen setzte sich wieder in's Sopha und faltete die Hände über dem Knie, brennenden Auges auf den Mann blickend, der ihr einziger Schutz war auf der Welt und der ihr gleichwohl so fremd geblieben.

Ja, das wußte sie, er galt als schroff, als unnahbar, und dennoch gab es keinen angeseheneren Mann im Städtchen wie Herrn Debrecht Carstens. Er hatte vom Vater das reiche Producten- und Weingeschäft L. Carstens Söhne — übernommen, hatte das Haus am Markte, „zum Lindwurm“ genannt, den Gertraudenhof jenseits des Flusses, hatte Acker und Wiesen geerbt; er hatte ein Weib nach seinem Herzen gefunden und war der zufriedenste Mensch in ganz Reicha gewesen, zumal als sein Weib ihm ein Töchterchen schenkte; da griff der Tod unerbittlich hinein in das junge Glück und raubte ihm die Gattin wenige Tage nach der Geburt des Kindes. Seit diesem Augenblick war er der finstere, verbissene Mann geworden; er buldete keinen Widerspruch, er war gefürchtet im Comptoir wie im Rathhause und nur einzelne alte Freunde urtheilten milder über ihn, weil sie ihn genauer kannten und wußten, daß ein goldener Kern unter der rauhen Hülle steckte. Selbst sein einziges Kind, die Tochter

seiner Anna, hatte es nicht vermocht, den Sinn des Vaters zu wenden, und so entfremdete sie sich mehr und mehr von ihm, denn sie besaß denselben harten Kopf und unbengbaren Willen wie er, und schloß sich ganz an ein altes Fräulein an, eine Verwandte des Herrn Carstens, welche seit dem Tode der Hausfrau die Wirthschaft führte. Tante Rose hieß sie, das gutmüthigste, alijungferlichste Geschöpf der Welt, die vor dem Hausherrn einen fast knechtischen Respect besaß und jedesmal vor Angst verging, wenn das Kind ihm widersprach. Aber eines Tages wurde den immer häufigeren Differenzen zwischen Vater und Tochter ein plötzliches Ende bereitet, Tante Rose mit dem zwölfjährigen Kinde in einen Wagon gesetzt und nach der Residenz geschickt, woselbst Villa Aufnahme fand in dem berühmten Pensionat der Demoiselle Clemence. Fünf Jahre war sie dort geblieben; Herr Carstens vermiste sein Kind kaum. Er sendete pünktlich eine hohe Pension ein, schrieb vierteljährlich einen Brief voll guter Lehren an die Tochter, der jedesmal andächtig gelesen und dann ad acta gelegt wurde, und besuchte sie in den beiden ersten Jahren einmal zu Weihnachten. Villa liebte ihren Vater als den angesehenen, rechtschaffenen Mann, als den einzigen Verwandten, den sie besaß, aber sie hatte Furcht vor ihm. Sie, die so heiter veranlagt war, sie begriff nicht die düstere Stimmung desselben und wäre am liebsten für immer in D. geblieben, wo die ersten warmen Strahlen in ihr junges Herz gefallen.

Und nun heute, nach einer haarsträubenden Katastrophe, war sie vor ein paar Stunden in das elterliche Haus zurückgekehrt, und der Vater hatte sie verwundert angestaunt, dem sie während der fünfjährigen Abwesenheit im buchstäblichen Sinn über den Kopf gewachsen war. Er hätte das so schlant aufgebaute, schöne Mädchen mit dem dunklen Kraushaar wohl kaum für sein Kind erkannt, wenn nicht eine ergreifende Ähnlichkeit mit der verstorbenen Mutter lauter redete, wie sein eignes Herz. Und nun der Kampf zwischen eben diesem Herzen, das dem Kinde heiß entgegenzuschlug, und der Pflicht, die ihm gebot, der Neigung der Tochter unnachlässig entgegen zu treten.

"Darf ich es nicht wissen, Vater, was sie meiner Mutter gethan haben?"

Der alte Herr blieb plötzlich vor ihr stehen und sah sie einen Moment wie prüfend an. "Nein," sagte er dann, "nein, mein Kind, jetzt nicht; vielleicht später. Es ist zu abscheulich, was das elende Weib ihr anthat; laß uns nicht mehr davon reden. — Sieh, das wird Deine Wohnstube sein, und dort ist die Schlafstube; und eben höre ich drüben die Tante Rose, die zurückkommt vom Wochenmarkt. Begrüße sie, richte Dich ein mit ihr und lerne die Wirthschaft, sie versteh's, wenn auch weiter nicht viel. Sei mein gutes, folgsames Kind, und füge Dich in das Unvermeidliche."

"Starb meine Mutter hier in diesem Hause, Vater?"

"Nein, Villa; drüben in unserem Gertraudenhof. Wir ziehen vielleicht später einmal hinaus, wenn ich das Geschäft hier aufgebe. Es ist gar schön dort." Damit verließ er das Zimmer.

Fast unmittelbar darauf trat Tante Rose ein, als hätte sie nur gewartet auf seine Entfernung.

"Mein Herzenskind, da bist Du endlich! Aber was bedeutet das Ganze? Sieh dort unten in meiner Stube eine steife Mamsell; hätte Dich hergebracht, sagt sie und läßt sich Wein und Caviar schmecken! Die ganze Person eine Vocabel; sie sieht aus, als wollte sie mich fragen: haben Sie auch Ihre Vocabeln gelernt? Sie spricht, als sagte sie Vocabeln her und sie blickt nur Vocabeln; Herzenskind, wie hast Du das ausgehalten? Und wie groß Du geworden bist, just so groß wie die Selige. Ach, wie freue ich mich, Dich wieder zu haben! — Apropos, Deine Lehrerin will fort, will nach Liebstein, um ein neues Opfer zu holen, und möchte sich Dir empfehlen. Komm, gehen wir hinunter, und nachher erzählst Du mir allerlei."

Die gute alte Tante Rose mit der unerschöpflichen Suade, wor zierlich bis zur Zerbrechlichkeit, immer in Bewegung, und trotz ihrer unendlichen Herzensgüte im Besitz einer gewissen zähen Logik, die sie hartnäckig zu verteidigen wußte, selbst dem gefürchteten Hausherrn gegenüber. Nur gegen das kleine Mädchen, das unter ihrer Pflege herangewachsen, war sie von einer krankhaften Nachgibigkeit gewesen und hatte unbewußt nicht wenig zur Entwidlung des Trostköpfchens beigetragen. (Forts. folgt.)

Ein rheinbessischer Bienenzüchter

wünscht den **Alleinverkauf** seines

selbstgezücht., garant. reinen Schleuder-Honigs,
prima Qualität, einem hiesigen Kaufmann mit guter Kund-
 schaft unter günstigen Bedingungen zu übertragen. Offerten
 unter Chiffre **K. S. 28** an die Exped. erbeten. 16344

Für eine der **bedeutendsten und bekanntesten Export-**
Brauereien in Erlangen wird ein **tüchtiger Agent,**
 dem der **Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend**
 übertragen werden soll, gesucht. Nähere Auskunft ertheilt und
 Offerten nimmt entgegen Herr **H. Mitwich,** Emserstraße 29. 475

Ein junger, selbstständiger, gut situirter Mann von an-
 genehmem Neukern wünscht behufs späterer **Verheirathung**
 die Bekanntschaft junger Damen, nicht über 25 Jahre alt, zu
 machen. Reflectantinnen möchten ihre Adressen, nicht anonym,
 nebst Photographie unter Angabe näherer Verhältnisse an
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., mit Chiffre **S. 8083**
 einsenden. Zeitmangel, sowie Mangel an Damen in der betr.
 Gegend veranlassen diesen nicht mehr ungewöhnlichen Weg.
 Photographien bei Unconvenienz sofort zurück. Discretion
 zugesichert. (F. opt. 78/6) 329

Ein kinderloses Ehepaar übernimmt die **Verwaltung eines**
Herrschaftshauses hier oder auswärts oder sonst ähnliche
 Stelle. Der Mann kann auch mit Pferden umgehen. N. Exp. 13489

Miethcontracte vorrätzig bei der
 Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Sesuche:

Gesucht zum 1. September eine Wohnung von 4 bis
 5 Zimmern mit Zubehör. Offerten mit Preis-
 angabe unter **E. E. 26** an die Exped. d. Bl. erbeten. 308

Ein **Beamter,** kinderlos, sucht eine Wohnung von 2 Zim-
 mern nebst Küche und Zubehör per 1. October c. Offerten
 mit Preisangabe sub **A. R. 85** an die Exped. erbeten 198

Zwei Damen suchen auf 1. October eine Wohnung von
 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Gef. Offerten nebst Preis-
 angabe unter **K. L.** an die Expedition d. Bl. (wegen Abreise
 baldigst) erbeten. 189

Ein Fräulein, welches den Tag über auswärts beschäftigt
 ist, sucht bis 1. October ein leeres Zimmer. Näh. bei Herren
 Gebr. Rosenthal, Langgasse 39. 17703

Gesucht auf längere Zeit für einen Herrn 1 auch 2 gut möblirte
 Zimmer zum 1. August. Offerten unter **H. H. 11** post-
 lagernd erbeten. 433

Gesucht zum 1. October 1886 eine Wohnung von etwa
 6 Zimmern mit Stallung in der Nähe der Bäder. Adressen
 unter **B. H.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 17687

Für ein am hiesigen Plage bestehendes Spezerei- und Deli-
 cateffen-Geschäft wird in **frequenter Lage ein freundlicher**
Laden mit Wohnung u. gesucht Näh. Tannusstr. 19, I. 17163

Angebote:

Marstraße 11 ist eine **Frontspitze,** 2 Zimmer, Küche und
 Keller, an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. 15095

Adelheidstraße 6 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zim-
 mern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen
 von 2 bis 4 Uhr. Näh. Adolphsallee 12, Parterre. 17217

Adelheidstraße 8 ist die **Bel-Etage,** bestehend in 6 Zimmern
 nebst allem Zubehör, sogleich oder 1. October zu vermieten.
 Näheres Steingasse 12. 7910

Adelheidstraße 29, Ecke der Moritzstraße, ist 1 neuher-
 gerichtete Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern,
 Küche und 2 Mansarden u., sofort oder später zu vermieten.
 Näh. Adelheidstraße 31, Parterre. 7345

Adelheidstraße 45, Strh., möbl. Zimmer zu verm. 13991

Adelheidstrasse 22 ist die **Bel-Etage,**
 7 Zimmer und Zubehör,
 auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 16330

Adelheidstraße 56 sind der Neuzeit entspr., mit dem höchsten
 Comfort ausgestattete Wohnungen von je 7—8 Zimmern nebst
 den erforderlichen Nebenräumen auf 1. October, auch früher,
 zu verm. Näh. im Hause oder Martinstraße 7. 7949

Adelheidstraße 73, 2 St., sind 7 elegante Zimmer mit
 Balkon und Zubehör zu vermieten. 7447

Ecke der Adelheid- und Karlstraße 22 ist eine schöne
 Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör (2. Etage) per
 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 2—5 Uhr Nachm. 6898

Adelheid- und Dranienstraße (Ecke) ist im 2. Stock eine
 Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör auf den
 1. October d. J. zu vermieten. Näheres daselbst Parterre
 bei Fris Steinmeh. 13928

Adlerstraße 28 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche
 zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch rechts. 13290

Adlerstraße 40 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli z. verm. 14757

Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Bade-
 zimmer und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh.
 Bel-Etage. 17651

Adolphsallee 13 ist auf 1. October die Parterre-Wohnung
 von 5 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. Bel-Etage. 17493

Adolphsallee 14 ist die **Bel-Etage,** bestehend aus sieben
 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October
 zu verm. Anzusehen von 12—1 Uhr. Näh. Parterre. 14478

Adolphsallee 20 sind mehrere Etagen, bestehend aus je 7 Zim-
 mern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf gleich
 zu verm. N. bei H. J. Wiederpahn, Adolphsallee 6. 44

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 6 und
 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 2

Adolphsallee 23 ist die **Bel-Etage,** bestehend aus 6 Zim-
 mern, zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 8751

Adolphsallee 33 ist das Parterre von 7 Räumen, Küche
 und Zubehör, sowie die **Bel-Etage** von 9 Räumen, Küche
 und Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzusehen
 nur von 11—1 Uhr. 11334

Adolphsallee 35 ist die **Bel-Etage,** 6 Zimmer, Balkon und
 reichliches Zubehör, auf 1. Juli oder später zu verm. 7328

Adolphsallee 49 und 51 sind per 1. Juli oder früher mehrere
 komfortable Wohnungen billig zu vermieten. Näh. daselbst
 im Baubureau. 8019

Adolphstraße 1, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus
 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall
 und sonstigem Zubehör, auf 1. September oder October ander-
 weit zu verm. und jeden Tag von 9—1 Uhr einzusehen. 13689

Adolphstraße 4 ist die Parterre-Wohnung von 2 Zimmern,
 Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres
 Rheinstraße 28, Part. r. 12858

Albrechtstraße 1 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus
 3 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. October zu verm. 156

Albrechtstraße 25 ist die **Bel-Etage,** 5 Zimmer und Zubehör,
 auf gleich zu vermieten. 19349

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon,
 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Adolphs-
 allee 21, Parterre. 4035

Albrechtstraße 27a ist die **Bel-Etage,** bestehend aus 4 Zimmern
 mit allem Zubehör, auf den 1. Juli oder 1. October zu ver-
 mieten. Näh. daselbst im 2. Stock. 16313

Albrechtstraße 29 ist die **Bel-Etage,** bestehend aus 5 großen
 Zimmern, auf gleich zu vermieten. N. daselbst im Laden. 16691

Albrechtstraße 45, Seitenbau, sind 2 Wohnungen von je
 2 Zimmern und Küche, sowie die Parterrewohnung im
 Vorderhause, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde,
 Keller und Kohlenkeller, auf 1. October zu vermieten.
 Näh. im Seitenbau daselbst. 16466

Villa Alexandrastraße 3 zu vermieten. Näh.
 Alexandrastraße 10. 14325

Bahnhofstraße 10 ist im Hinterhause eine kleine Wohnung
 an eine kinderlose Familie per 1. Juli zu vermieten. 16449

- Bahnhofstraße 20** ist eine Wohnung im Seitenbau an eine kinderlose Familie oder einzelne Person zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Bel-Etage. 15227
- Biebricherstraße 22** ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör u. Gartengenuss a. gleich od. sp. zu vermieten. 17545
- Bierstädterstraße 29 Landhaus** mit 8 Zimmern nebst Zubehör, neu eingerichtet, Balkon, Veranda, Garten, ganz oder getheilt auf gleich zu verm. Näh. Rheinstraße 71. 23063
- Bleichstraße 5, Bel-Etage**, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 19770
- Bleichstraße 11, 2 St.**, möbl. Zimmer zu vermieten. 17590
- Bleichstraße 15a, Bel-Et.**, hübsch möbl. Zimmer, gef. Lage. 14633
- Bleichstraße 24** ist die Parterre-Wohnung, sowie in der Bel-Etage je 3 schöne Zimmer, Küche, Maniarde u. per 1. October zu vermieten. 211
- Bleichstraße 27** ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Bleichstraße 29, 1 Stiege rechts. 17507

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 7074

Große Burgstraße 4, Eckhaus der Wilhelmstraße, ist eine bequeme und elegante Wohnung von 8 Zimmern (auf Wunsch auch 6 Zimmer) mit Ausgang nach der Wilhelmstraße, sehr passend für einen Arzt oder zum Vermieten an Curstremde, per 1. Juli d. J. preiswürdig zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 42a, 3. Etage, von 4—5 Nachmittags. 15094

- Große Burgstraße 7** Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Maniarben, per 1. October zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 10053
- Burgstraße 17, 2 Treppen hoch**, Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Parterre. 8840
- Castellstraße 7** ist die Parterre-Wohnung vom 1. Juli ab zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 8, Parterre. 15127
- Dambachthal 8** ist die 1. und 2. Etage, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, sowie die Maniar-Wohnung per 1. October zu vermieten. Näheres Parterre bei **W. Philippl**. 15564
- Im **Dambachthal** ist eine **Bel-Etage**, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Gartens auf 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 39 im Hutladen. 181
- Delaspéestraße 3**, nächst Wilhelmstr., Bel-Etage, 3 Zimm. u. Zub., zu verm. Näh. im „Central-Hotel“, Museumstr. 4. 15751
- Dohheimerstraße 7** ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, comfortable, mit Telegraph u. s. w. eingerichtet, Mitbenutzung des Vorgartens, sowie des Bleichgartens hinter dem Hause, per 1. October zu vermieten. Auf Verlangen können 5—6 schöne Maniarzimmer dazugegeben werden. Näheres Parterre. Anzusehen von Vormittags 11 Uhr an. 15515
- Dohheimerstraße 14** ist die Bel-Etage, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 17575
- Dohheimerstraße 20** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon und Küche, auf 1. Juli oder 1. October zu verm. Einzusehen von 3—6 Uhr Nachmittags. 7365
- Dohheimerstraße 30** sind 3 große Zimmer, Küche u. (Bel-Etage) zu vermieten. 10854
- Elisabethenstraße 5** eine herrschaftl. Wohnung von 3—5 Zimmern und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 23083
- Elisabethenstraße 17** ist die **Bel-Etage** von 6 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 19838
- Emserstraße 24** ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Nähere Auskunft in demselben Hause in der Frontspitz-Wohnung. 12696
- Emserstraße 35** ist ein freundliches, gut möbliertes Hochparterre-Zimmer zu vermieten. 154

- Emserstraße 35** ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 3—4 Zimmern nebst Zubehör sofort oder zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 15900
- Emserstraße 49** eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Logia u. in freier, gesunder Lage auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stod. 3294
- Villa Emserstraße 61** ein großes, möbliertes Zimmer mit prachtvoller Aussicht zu vermieten. **Preis 18 Mk.** 14712
- Villa Emserstraße 61, Bel-Etage**, sind 1—2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 425
- Emserstraße 75** ist eine Wohnung von 2—3 oder 4—5 Zimmern mit Veranda und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7985
- Emserstraße 75** ist ein bis zwei Zimmer sofort oder später zu vermieten. 246
- Feldstraße 15** ist ein großes Zimmer und eine leere Maniarde zu vermieten. 17509
- Feldstraße 17** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. Octbr. zu verm. 16923
- Villa „Prince of Wales“, Frankfurterstraße 16.**
- Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Schattiger Garten. Bäder im Hause. **Dieselbst** unmöbl. Etage **sofort** zu beziehen. 16415
- Friedrichstraße 3** ist die 2. Etage möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 17354
- Friedrichstraße 19** ist die **Bel-Etage**, 9 Zimmer, Badezimmer, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 17267
- Friedrichstraße 31, Bel-Etage**, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Cabinets, großer Küche u. s. w., bei welcher ersteren durch Herausnehmen einer Wand ein größeres Lokal beschafft werden könnte, das sich wegen seiner günstigen Lage zu einem Geschäftslocal oder zu Bureauz besonders eignen würde, per 1. October c. zu vermieten. Näheres bei **Friedr. Marburg**, Neugasse 1. 12810
- Friedrichstraße 33**, Südseite, 2. Etage, elegante Eckwohnung, 5 Zimmer, Speisekammer und Zubehör zu vermieten. 8590
- Geisbergstrasse 26** sind 2—3 möblierte, freundliche Zimmer zu verm. 17363
- Geisbergstraße 28** hübsch möbl. Parterre-Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 431
- Goldgasse 4** ist eine freundliche Wohnung im 3. Stod von 3 Zimmern, Küche und Keller per 1. October zu vermieten. 17601
- Grabenstraße 18** ist ein schönes, unmöbliertes Zimmer sofort zu vermieten, auch kann daselbst ein reinlicher Arbeiter Kost und Logis erhalten. 17667
- Häfnergasse 13** eine Wohnung per 1. Juli zu verm. 16416
- Hainerweg 9**, Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Kohlenzug, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu vermieten. Brächtigste Aussicht. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 22158
- Helenenstraße 3** ist die Bel-Etage auf 1. Juli ganz oder getheilt zu vermieten. 9104
- Helenenstraße 5** ist im Hinterhause eine kleine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 8631
- Helenenstraße 18**, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 16094
- Helenenstraße 18, II. rechts**, möbl. Zimmer zu verm. 8577
- Hellmundstraße 23**, Hinterbau, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, 1 Dachkammer und Keller, auf 1. Juli oder später zu verm. Näh. Dohheimerstraße 23. 160
- Hermanstraße 4** ist der dritte Stod von 5 Zimmern, Küche, Maniarde u. (neu hergerichtet) oder getheilt in 3 Zimmer, Küche, Maniarde und 2 für sich abgeschlossene Zimmer auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 14159

- Hellmundstr. 25, 2 St., ist ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 5155
 Hellmundstraße 31 ist eine schöne Wohnung auf gleich zu vermieten. 11223
Hermannstraße 5, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen Vormittags. 17349
 Hermannstraße 7 im Vorderhaus, Bel-Etage, sind 3 Zimmer event. 2 Zimmer nebst Küche und Zubehör auf gleich oder später nur an stille Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 10516
 Hermannstraße 8 sind zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer billig zu vermieten. 14616
 Hermannstraße 9 ist eine Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 17420
Hermannstraße 12 ist die neuhergerichtete Bel-Etage von 5 Zim., Balkon u. Zubehör auf gl. zu verm. Näh. 2 St. 17536
 Herrngartenstraße ist eine hübsche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. bei Fr. Beckel, Architect, Herrngartenstraße 5. 14102
 Herrngartenstraße 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Nicolastraße 25 bei A. Seib. 14172
 Herrngartenstraße 5, zweite Etage, sind 3 Zimmer mit Küche, Speisekammer, 2 Mansarden zc. zum 1. October zu verm. 14320
Herrngartenstraße 5, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 458
 Herrngartenstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 40. 15127
 Herrngartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 12110
Herrnmühlgasse 7 ist eine möbl. Mansarde zu verm. 15799

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 39

- Hirschgraben 5, 1. Stock, ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Glasabschluß und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 170
 Hochstätte 23 ist im Hinterhaus eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 12128
 Jahnstraße 3 ein möbl. Zimmer (Parterre) zu verm. 16403
 Jahnstraße 3, Hh., 1 Stg., ein möbl. Zimmer zu verm. 474
Jahnstraße 5 ist die Bel-Etage, Salon und 4 Zimmer mit allem Zubehör, wegzugshalber auf gleich oder später zu vermieten. 22563
 Jahnstraße 7 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14301
 Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 11260
 Jahnstraße 21, I. r., Mansarden an kinderl. Leute z. v. 17560
Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. z. v. 8396
Jahnstraße 24 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 8397
 Jahnstraße 26 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Parterre. 7218
Kapellenstraße 2, 2 Stg., sind große, lustige, gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 16575
Kapellenstrasse 33, 2. Stock, 3 Zimmer zc. sofort billig zu verm. 16339

Kapellenstraße 45,

gesundeste Lage an 2 Promenaden, eine elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad, Mädchencabinet, Kohlenzug zc., Balkon, gedeckte Loggia, Gartenplatz, gleich oder später zu vermieten. Näh. beim Verwalter v. 11—1 u. von 3—6 Uhr an Wochentagen. 13968

Kapellenstraße 55 Villa mit Garten billig zu vermieten; wird neu hergerichtet. A. Kuby in Edenkoben. 16598

Kapellenstraße 67 Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Küche mit Speisekammer, Veranda, 3 Kammern, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 10602

Karlstraße 5, 2 St. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 15511

Karlstraße 5, Bel-Etage links, fein möblierte Wohnzimmer mit Cabinet zu vermieten. 16970

Karlstraße 5, 1. Stock links, ein kleines, möbliertes Zimmer zu vermieten. 17187

Karlstraße 8 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8693

Karlstraße 13 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 16354

Karlstraße 29 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Jahnstraße 3. 11656

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. 13012

Karlstraße 40 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, per 1. October zu vermieten. 16373

Kirchgasse 2a ist die elegant ausgestattete, mit Balkon, Gas- und Wasserleitung versehene Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern und 1 Zimmer Entree, Küche, Mansarde zc. auf 1. October zu verm. Näh. daselbst im Comptoir. 15968

Kirchgasse 7 ist eine freundliche Wohnung im Seitenbau zu vermieten. 5401

Kirchgasse 7, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 213

21 Kirchgasse 21

ist auf 1. October die Bel-Etage von 7 Zimmern zu vermieten. N. Kölsch. 17688

Kirchgasse 23 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 20366

Kirchgasse 24 ist im 2. Stock eine schöne, neuhergerichtete Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. 17642

Kirchgasse 30, Vorderh., sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie auch mehrere trockene Räume, als Lagerräume oder Werkstatt geeignet, per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Karl Holstein. 16718

Kirchgasse 37 3 Zimmer und Zubehör und eine Mansardwohnung im Seitenbau zu vermieten. 212

Kirchgasse 40 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, geschlossener Balkon, auf gleich, 1. Juli oder 1. Oct. z. v. 10084

Ecke der Kirchgasse und Louisestraße 36 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. August oder 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 16405

Langgasse 33 ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und 2 Kammern, zu vermieten. Näheres bei G. Wallenfels, Langgasse 33. 13301

Villa Heubel, Leberberg 4.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Bäder im Hause. 5763

Lehrstraße 3, 2. St., ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 12263

Lehrstraße 29 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, 1 Mansarde, sowie eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. October zu v. 156

Louisenplatz 1, Thoreingang, Bel-Etage, 5 Zimmer zc., zu vermieten. 17404

Louisenstraße 5, Part., sind möbl. Zimmer zu verm. 17403

Louisenstraße 12 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden und allem Zubehör, sowie Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October zu vermieten. 17426

Louisenstraße 14, 1 Treppe,

ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör, auf 1. October d. J. zu vermieten. Ein- zusehen Vormittags von 10—1 Uhr. 17362

Louisenstraße 15 möblierte Etage mit Küche zu verm. 4085

Louisenstraße 17 ist die Parterre-Wohnung rechts, bestehend in 3 Zimmern, 2 bewohnbaren Mansarden, Küche Keller etc., auf gleich zu vermieten. Näh. im oberen Stock. 9358

Mainzerstrasse 6a, bei Frau Dr. Phillips, sind möblirte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 62

Mainzerstraße 20 kleine, elegante Villa zum Alleinbewohnen preiswerth zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 16816

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Hochparterre-Wohnung per 15. Mai zu vermieten. 11976

Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 20658

Marktstraße 34 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 16606

Mehrgasse 14 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 12736

Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Ballon, Telegraph, Gas etc.) auf gleich zu vermieten. 18275

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 21870

Moritzstraße 21 sind 2 Wohnungen, je 1 Salon, 4 Zimmer, nebst Badezimmer auf gleich oder später zu vermieten. 7562

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17559

Moritzstraße 28, Hinterh., ein Zimmer zu vermieten. 16347

Moritzstraße 54 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder auch früher an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Parterre. 16293

Nerostraße 10 ist ein möbl. Zimmer billig zu verm. 17724

Nerostraße 34 eine neu hergerichtete Wohnung, 1 Stiege hoch, Vorderhaus, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör, auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu verm. 13298

Villa Nerothal 5, ganz oder getheilt, à 6 und 5 Zimmer mit Ballon und Garten, sofort beziehbar, zu vermieten. 11273

Nicolasstraße 5, Bel-Etage, 9 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 10495

Nicolasstraße 7 möblirte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 10588

Nicolasstraße 10 ist eine elegante Bel-Etage zu verm. 12531

Nicolasstraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Wohnung Hochparterre, 6 Zimmer mit Zubehör und Garten, zu vermieten. Näheres Rheinstraße 14. 6564

Nicolasstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli oder später und die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. das. im 3. Stock. 16407

Nicolasstraße 20, Neubau, sind elegante Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei F. D. Daum. 16289

Oranienstraße 4 ein möblirtes Zimmer zu verm. 15363

Oranienstraße 11 hübsche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 13744

Oranienstraße 15 ist die 2. Etage, bestehend aus großem Salon, 5 Zimmern, 2 Cabinets nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten; dergleichen eine schöne Frontspitzwohnung von 2 geraden Zimmern, 2 Cabinets, Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. 17658

Oranienstraße 22 (neben der Adelhaidstraße) ist der 3. Stock, bestehend aus 6 großen Zimmern, 3 event. mehr großen Mansarden und allem Zubehör, billig zu verm. 15130

Oranienstrasse 23, I,

zwei schöne, große, elegant möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension billig zu vermieten. 6997

Oranienstraße 27, Bel-Etage, eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, Gasanrichtung, Bleichplatz auf 1. Juli zu verm. Einzusehen von 11—1 Uhr. 7493

Parkstraße, herrschaftliche Villa **comfortabel möblirt**, per 1. Mai oder auch später anderweit zu vermieten. Näh. bei P. Fassbinder, Neugasse 22. 8879

Parkstraße 6 ist die Bel-Etage nebst Frontspitze, enthaltend 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, Ballon und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 13299

Rheinbahnstraße 4 ist der 2. Stock, bestehend aus 1 Salon, 2 Balcons, 5 Zimmern mit allem Zubehör, prachtvoller Aussicht auf gleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr Mittags. Näheres im Hochparterre. 7981

Rheinstrasse ist ein elegantes Hochparterre, bestehend aus 6 Zimmern, Veranda, Vorgarten, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Bügelzimmer und Zubehör, per October zu verm. Näh. Adelhaidstraße 44, Part. 7227

Rheinstrasse, Ecke der Bahnhofstrasse 1, ist der 1. Stock auf 1. October zu vermieten. 151

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Servirtreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. Bös, Adelhaidstraße 16a. 11

Rheinstraße 7 (Victoria), Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör im 2. Stock sofort oder später zu vermieten. 15682

Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Rheinstraße 18, Parterre. 19912

Rheinstraße 24 möblirtes Zimmer an eine Dame zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension. 239

Rheinstraße 25 ist der 3. Stock auf 1. Octbr. z. verm. 14205

Rheinstraße 37 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7531

Rheinstraße 47 möbl. Zimmer, a. Verlangen m. Küche. 14593

Rheinstraße 57, Bel-Etage, möblirte Zimmer. 14780

Rheinstraße 58 ist der zweite Stock von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 16353

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr. 7560

Rheinstraße 65, Südseite, eine große Parterre-Wohnung von 7 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Parterre-Wohnung oder bei Bauunternehmer F. Pimmel, Adlerstraße 60, 1 Stiege. 15482

Rheinstraße 74, Gartenseite, ist eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 7574

Rheinstraße 82 sind die elegant eingerichteten zwei oberen Etagen, enth. je 7 Zimmer, Bade-Cabinet und reichl. Zubehör, versehenshalber auf gleich oder später zu vermieten. Nähere Auskunft in der 2. Etage oder Adolphstraße 14, 1. Etage. 13311

Rheinstraße 83 sind elegante Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern auf gleich zu vermieten. 21761

Rheinstraße 93 sind elegant eingerichtete Wohnungen von 5—6 Zimmern mit Küche, Ballon, Bad und Zubehör zu vermieten. Näh. bei Reichwein, Architect. 16833

Rheinstrasse 95, Südseite, sind 2 Wohnungen, der Neuzeit entspr. eingerichtet, von je 5—7 Zimmern mit Erkern und Ballon, Bad, Küche, Speisekammer, Kalt- und Warmwasserleitung, Kohlen-Aufzug, Keller, Mansarden etc. auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Lang daselbst. 20749

Ecke der Rhein- und Karlstraße 14 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder October z. verm. 16932

Rosenstraße 5 ist die 2. Etage, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 11995

Röderstraße 23 ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Keller etc. an eine anständige Person oder kleine Familie per 1. Juli zu vermieten. 14033

Schillerplatz 1 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1 Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 7991

Schillerplatz 3, II, zwei möblierte Zimmer zu verm. 13610
Schlachthausstraße in meinem neuen Hause ist die Parterre- und Bel-Etage-Wohnung zu vermieten. Näheres bei A. Brunn, Moritzstraße 13. 7988

Schlachthausstraße 1, 1. Etage, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 6. 14594

Schlachthausstraße 2 (Neubau) sind Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern mit Küche und allem Zubehör zum 1. October event. auch früher zu vermieten. Näh. Bleichstraße 4, oder Hellmundstraße 44, Parterre. 16927

Schlichterstraße 15 und 19 sind mehrere Wohnungen von 5 und 6 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. in No. 15, Parterre. 15

Schlichterstraße 17 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. N. Herrgartenstr. 17, Lab. 17546

Schlichterstraße 18 sind Wohnungen von 6 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphsallee 22. 335

Schulberg 4 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Cabinet und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. 12874

Schützenhofstraße 3 sind auf 1. October zu vermieten: 1 großes, schönes Geschäftslocal, 170 Du.-Mtr. groß, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet; ein hohes, helles Local im Hofe, 58 Du.-Mtr. groß; ferner im Hinterhause eine Wohnung von 3 hübschen, geräumigen Zimmern. Näh. beim Eigentümer daselbst. 16436

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 27 ist ein Zimmer auf den 1. Juli zu vermieten. 16370

Schwalbacherstraße 29

ist eine freundliche Hochparterre-Wohnung von 4—5 Zimmern, sehr schöner Küche und sonstigem Zubehör zum 1. Juli auch später zu verm. Näh. 1 Stiege bei Wittwe Münch. 10966

Schwalbacherstraße 32, Allee-Seite, Hochparterre, 1 Salon, 6 Zimmer, mit einer Veranda und Gartengenuss, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 16319

Schwalbacherstraße 32, Parterre links, sind 1—2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 17584

Schwalbacherstraße 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller per 1. Juli anderweitig zu vermieten. Näheres im 1. Stock rechts. 11038

Schwalbacherstraße 69, 1 Stiege rechts, ist ein möbl. Zimmer an 1 Herrn oder auch an 1 oder 2 Gymnastiken zu verm. 16979

Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31,

elegant möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Stallungen. Bade-Einrichtung.

Sonnenbergerstraße 35 ist die Hochparterre-Wohnung, Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Haushaltungsräumen, zu verm. 12340

Sonnenbergerstraße 37,

am Curgarten, herrschaftliche Wohnung: 8 Zimmer mit 2 grossen Balkons, Küche und Speisekammer, Badeleitung, Kohlenzug, 3 hohe Mansarden, 2 Keller, eiserne Haupt- und Laufstiege. 21079

Sonnenbergerstraße 45 ist eine herrschaftliche Wohnung, Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Haushaltungs- und Dienerschaftsräumen zu vermieten. 4057

Sonnenbergerstraße 49 ist eine Villa mit großem Garten ganz oder getheilt zum October zu vermieten. 8563

Stiftstraße (am Krieger-Denkmal) zu vermieten auf 1. Juli: Eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, elegantes Hochparterre von 6 Zimmern, Bel-Etage von 5 Zimmern, alle mit Küche und allem Zubehör. Näh. bei S. Sack, Nerothal 6. 12301

Stiftstraße 6, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, vom 1. Juli an zu vermieten. Näh. Parterre. 12864

Stiftstraße 21, 2 Stiegen, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 8735

Stiftstraße 25 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli oder früher an eine einzelne Dame zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16, Gärtnerei. 8294

Stiftstraße 34, Landhaus am Nerothal, ist eine Hochparterre-Wohnung von 5—6 Zimmern, Speisekammer, Veranda, Gartenbenutzung u. auf gleich oder 1. October ab zu vermieten. Näheres daselbst 1 Treppe. 14219

Taunusstraße 6, Bel-Etage, eine kleine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. Parterre links. 16387

Taunusstraße 21, Seitenbau, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 11241

Taunusstrasse 25 ist die elegante Bel-Etage bestehend aus 2 Salons, 7 Zimmern nebst daranstoßendem kleinen Garten, Küche, Mansarden u. im Ganzen event. auch getheilt, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Anzusehen täglich u. vormittags bis 1 Uhr. Näh. bei E. Moebus im Laden. 7410

Taunusstrasse 26 ist die 2. Etage, enthaltend 7 Zimmer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17718

Taunusstrasse 26 mer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17718

Taunusstrasse 26 mer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17718

Taunusstrasse 26 mer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17718

Taunusstrasse 26 mer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17718

Taunusstrasse 26 mer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17718

Taunusstrasse 26 mer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17718

Taunusstrasse 26 mer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17718

Taunusstrasse 26 mer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17718

Taunusstrasse 26 mer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17718

Taunusstrasse 26 mer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17718

Taunusstrasse 26 mer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17718

Taunusstrasse 26 mer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17718

Taunusstrasse 26 mer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17718

Taunusstrasse 26 mer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17718

Taunusstrasse 26 mer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17718

Taunusstrasse 26 mer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17718

Taunusstrasse 26 mer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17718

Taunusstrasse 26 mer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17718

Taunusstrasse 26 mer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17718

Taunusstrasse 26 mer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17718

Taunusstrasse 26 mer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17718

Taunusstrasse 26 mer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17718

Taunusstrasse 26 mer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17718

Taunusstrasse 26 mer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17718

Taunusstrasse 26 mer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17718

Taunusstrasse 26 mer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17718

Taunusstrasse 26 mer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17718

Taunusstrasse 26 mer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17718

Taunusstrasse 26 mer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17718

Taunusstrasse 26 mer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17718

Taunusstrasse 26 mer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17718

Taunusstrasse 26 mer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17718

Taunusstrasse 26 mer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17718

Taunusstrasse 37 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Taunusstraße 35, Parterre. 165

Taunusstrasse 42 eine schöne Bel-Etage mit Balkon auf gl. zu verm. Näh. Taunusstr. 38. 21866

Taunusstraße 45 sind gut möblierte Zimmer zu verm. 15830

Taunusstrasse 45 ist vom 15. Juli ab die schön möblierte Bel-Etage mit Balkon, mit oder ohne Küche zu vermieten. 457

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. Keller, zum 1. October zu vermieten. 6406

Taunusstraße 49 sind mehrere Wohnungen von je 2, 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör sofort zu verm. Näh. Part. 311

Taunusstraße 51 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. auf 1. Juli zu verm. Näh. beim Eigentümer K. Intra. 13946

Waldmühlstraße 10 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, 1 Mansarde nebst allem Zubehör (Gartenbenutzung) auf 1. Juli zu vermieten. 16443

Waldmühlstraße 20 (in gesunder Lage) ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. 15861

Waldmühlstraße 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten bei Gärtner A. Seibert. 20654

Waldmühlstraße 43 (Villa mit sehr großem Garten) sind 2 elegante Etagen billig zu vermieten. 20937

Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 8317

Walramstraße 15, 2 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 6428

Webergasse 3 im „Nitter“ ist in der Bel-Etage eine möblierte Wohnung von 5 auch eventuell 8 Zimmern und Küche zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazugegeben werden. 4154

Webergasse 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Putzgeschäft oder für ein Bureau eignet, zu vermieten. 17

Webergasse 46, Vorderhaus, ist eine vollständige Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 15582

Weilstraße 6 (Hinterhaus) ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an kinderlose Leute zu vermieten. 16084

Wellrichstraße 22, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer u. verm. 17729

Wellritzstraße 26, Bel-Etage, 5 Zimmer zc. sofort oder später zu verm. Einzusehen Dienstag und Freitag daselbst. 8603

Wellritzstraße 32, 2 Stiegen hoch im Vorderhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 8042

Wellritzstraße 42 ist eine Dachstube zu vermieten. 185

Ecke der Wellritz- und Hellmundstraße 54 ist eine neue Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. 11203

Wilhelmstraße 3 (zwischen der Allee und Wilhelmplatz) ist im zweiten Stock eine feine **Herrschafts-Wohnung** mit gr. Balkons, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 17702

Wilhelmstraße 4, 3 Tr., ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 17105

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 15561

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12 ist eine **unmöblierte Wohnung** von 8 Zimmern, event. eine **möblierte Wohnung** von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons zc., hochelegant, zu vermieten. 19

Wilhelmstraße 16 ist die zweite Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 12737

Wilhelmstraße 18 möblierte Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern, Küche zc. zu verm. Näh. bei **Gg. Bücher**. 16866

Wörthstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr. Näheres im Hinterhaus. 17532

Wörthstrasse 5 sind verschiedene Wohnungen à 5 Zimmer zu verm. 9315

Wörthstraße 8, 2 Stiegen, 4 Zimmer mit Zubehör per 1. September zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 451

Wörthstrasse 10 ist die Bel-Etage mit 5 auch 7 Zimmern und Zubehör, ebenso der 2. Stock und die Frontspitze zu vermieten. 17572

Das **Landhaus Heinrichsberg 10**, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung zc.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. R. Elisabethenstraße 27, P. 15266

Villa mit Garten auf 1. October für mehrere Jahre zu vermieten. 10 Zimmer, 6 Mansarden. Einzusehen von 2—4 Uhr Nachmittags. Näh. Exped. 13926

Villa mit Garten per Oct. zu verm. Sonnenbergerstr. 49. 17515

Villa zu vermieten auf einige Jahre. Dieselbe liegt in einem 2½ Morgen großen Garten mit ca. 800 Fruchtbäumen edelsten Obstes und ebensoviel Pflanzpflanzen in Laub- und Nadelhölzern, auch einem kleinen Weinberg — vom Curhaus und Theater 15—20 Minuten entfernt. — Gesunde, frischeste Lage — reine Waldluft — herrliche Fernsicht — reizende unmittelbare Umgebung. Die Villa hat 12 Wohnräume — die Wirtschaftsräume im Souterrain — Veranda, Balkon, Loggien, und ist möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Besitzer auf gef. Anfragen unter **X. A. 70** durch die Exped. 14341

Möblierte Villa mit großem Garten (am Curgarten) in hoher Lage ist ganz oder theilweise zu vermieten. Näh. Exp. 16072

Eine freundliche Wohnung ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Mauergasse 3/5. 12059

In meinem Neubau Albrechtstraße sind Wohnungen von 3 Zimmern zu vermieten. Näh. bei **C. Meier, Dachdecker, Moritzstraße 21.** 6816

In dem neuerbauten Delsteinhause Albrechtstraße 33a sind mehrere Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer und Zubehör im Preise von 1100 bis 1400 Mark ganz oder getheilt auf Juli oder später zu vermieten. Näh. im Hause. 13652

Eine freundliche Wohnung in gesunder Lage von 5 Zimmern und reichlichem Zubehör, 3 Treppen, ist gleich oder später zu vermieten. Näh. Wörthstraße 1, 3 Stiegen rechts 14194

Eine hochelegante Wohnung, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern und einem großen Salon nebst Zubehör, Ecke der Albrechtstraße und Adolphsallee, und eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, in der Albrechtstraße 17 auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19, Parterre, bei Joh. Dormann Wwe. 15581

Wohnung von 6 auch 9 Zimmern, Küche und Garten zu vermieten in dem Landhaus Walfmühlstraße 33. 15885

In meinem Neubau Nicolassstraße 22 sind elegante Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten und allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. von 10—11½ Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags an dem Bau daselbst oder Helenenstraße 3 bis zum 1. Juli c. Adolf Schepp, Architect. 16376

Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten, Helenenstraße 15, 1 Stiege. Auch können die Zimmer einzeln abgegeben werden. 16511

Eine schöne Parterre-Wohnung (inmitten der Stadt) von drei Zimmern, Küche zc. wegzugshalber billig zu verm. R. E. 16374

Eine **freundliche Wohnung** von 5—6 Zimmern mit Balkon und Zubehör ist zum 1. October zu vermieten. Näheres Göthestr. 1, II. 17092

In dem Eckhause **Karl- und Jahnstraße**, dicht bei der Rheinstraße, sind Wohnungen von **4, 5, 6 und 8** Zimmern mit Balkon und Erker, sowie eine **Frontspitze** per 1. October und früher zu vermieten. Näh. **Jahnstraße 1**, Bel-Etage, Vorm. von 10—12 und Nachm. von 3—7 Uhr. 153

Wohnung von 5—7 Räumen nebst allem Zubehör in der Nicolassstraße zu vermieten. R. Moritzstraße 9, Parterre. 17691

Wezugshalber ist die herrschaftliche, aus Bel-Etage und Mansardenzimmern zc. bestehende Wohnung in der am Promenaden-Wege nach Sonnenberg belegenen **Villa „Liebenburg“** (mit Balkon und Gartenbenutzung) für die Zeit vom 1. October d. J. ab oder etwas später **sehr billig** zu vermieten. **Das Nähere zu erfragen eine Treppe bei Winterstein.** 16987

In der Villa **Franfurterstraße 6**, mit schattigem Garten, Parterre-Wohnung 5 Zimmer, Küche und Zubehör, Bel-Etage 7 Zimmer, Küche und Zubehör, 2. Etage 5 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 17162

Eine neuhergerichtete Wohnung von 2 Zimmern und Küche ist zu vermieten Querstraße 3, Parterre. 17582

Eine kleine Wohnung zu vermieten Häfnergasse 17. 202

Eine **schöne Hofwohnung** von 2—3 Zimmern und kl. Küche ist an eine kinderlose Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 54, 1. Etage. 17347

Frontspitzwohnung mit oder ohne Möbel an ruhige Leute zu vermieten Adelheidstraße 16. 16380

Für Fuhrunternehmer! Rahe der Eisenbahn ist eine Wohnung mit Stallung für 8 Pferde nebst Zubehör billig zu vermieten. R. bei Chr. Bilz, Hellmundstraße 37. 14037

Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten Adelheidstraße 16. 3255

Möblierte Bel-Etage zu vermieten Louisenstraße 3. 17550

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 24

Möbl. Wohnung auch getheilt z. verm. **Rheinstr. 15.** 7905

Zu bester Landhauslage ist eine möbl. Wohnung (5—6 Zimmer, Zubehör, Veranda, Gartenbenutzung) vom 1. Juli bis 1. October d. J. zu vermieten. Näh. Exped. 17166

Möblierte Bel-Etage mit Küche Friedrichstraße 10. 10302

Möblierte Bel-Etage (in guter Lage) von 4—5 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. Exp. 1260

Elegante Salons mit Schlafzimmer, möblirt, feines Haus, Bel-Etage, beste Curlage. Näh. Exped. 3602

In einer schönen Bel-Etage bester Curlage finden 3—4 Personen Wohnung mit guter, kräftiger Pension à 4—4½ Ml. täglich. Näh. Exped. 16644

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Möblirte

Zimmer zu allen Preisen und in allen Lagen der Stadt werden jederzeit gratis nachgewiesen Webergasse 37, Lad. 11982

Einzelne möblirte Zimmer mit Frühstück zu vermieten Bahnhofstraße 16. 13537

Möblirte Zimmer zu vermieten Röderallee 28, 1. Etage. 8896 frei geworden mit Pension, gute Küche, Friedrichstr. 19, 2. Et. 16230

Möblirte Zimmer Friedrichstraße 10, Bel-Etage. 13653

Möblirte Zimmer mit guter Pension Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße. 15718

Möblirte Zimmer Friedrichstraße 10, zweite Etage rechts. 152

Schön möblirte Zimmer zu vermieten Rheinstraße 42. 444

In der Nähe des Curgartens in einer eleganten, ersten Etage zwei gut möblirte Zimmer zu verm. N. E. 463

Ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Kirchofsgasse 4. 17198

Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, fein möblirt, zu verm. Langgasse 19, Bel-Etage. 21454

Möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten. N. E. 20586

Zimmer mit Pension für Patienten im Hause eines Arztes. Näh. Exped. 16292

Ein schönes Zimmer, möblirt oder unmöblirt, ist an einen anständigen Herrn oder an eine Dame zu vermieten bei Lehrer Schmidt, Platterstraße 12. 15560

Ein schön möblirtes Zimmer 8681 mit oder ohne Pension z. v. Moritzstraße 4, 2. St.

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Delaspéestraße 8. 4541

Ein gut möbl. Zimmer (1. St.) zu verm. Webergasse 58. 8175

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten Faulbrunnenstraße 9, 2 Tr. r. 4473

Ein großes Parterre-Zimmer, gut möblirt, an einen Herrn zu vermieten Adophstraße 8. 10829

Möblirtes Zimmer z. vermieten fl. Burgstraße 8, 3 St. 16705

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer z. verm. Moritzstraße 12. 17014

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Walramstraße 17. 11735

Ein gut möbl. Zimmer gleich zu verm. Walramstraße 37, II. 15358

Möbl. Zimmer, Parterre, separater Eingang, zu vermieten Jahnstraße 17. 15702

1 oder 2 gut möblirte Zimmer zu verm. Friedrichstr. 28. 14339

Möbl. Zimmer zu verm. Röderstraße 41, 1 St. 9426

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension auf 1. Juli zu vermieten Jahnstraße 21. 16512

Ein möbl. Zimmer billig zu verm. N. Exped. 17693

Ein möbl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 30, Vdh., 2 St. 17361

Möblirtes Zimmer zu vermieten Kirchofsgasse 5. 17216

Gut möbl. Zimmer, 10 Mk. per W., z. vm. Frankenstr. 9, II. 446

Ein einf. möbl. Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten Louisenstraße 16. 408

Ein schönes, möbl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 24, 1 St. lfs. 516

Möbl. Zimmer sofort zu verm. Lehrstraße 1a, 1. Stock. 438

Ein möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten bei **J. Bornheimer, Schulgasse 1.** 479

Einfach möbl. Zimmer zu verm. Dranienstraße 21, Seitenbau. 315

Ein feinnöblirtes Zimmer mit prachtvoller Aussicht ist zu vermieten Wellischstraße 40, 2 St. 307

Ein junger Mann findet ein einfach möblirtes Zimmer mit Kost Emserstraße 15. 17151

Frdl. möbl. Frontsp.-Zimmer zu verm. Rheinstraße 52, S. 188

Zwei unmöblirte Zimmer auf gleich zu vermieten Delaspéestraße 2. 17104

Ein leeres Zimmer zu verm. Hellmundstraße 57, 1 St. r. 310

Wilhelmstrasse 2, Eckhaus der Wilhelm- und Rheinstraße, sind die Ladenlokalitäten sowie die Stagen-Wohnungen zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 12577

Ein Laden mit Ladenzimmer (Goldgasse 10) sogleich oder später zu vermieten. 19313

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Ein Laden, in welchem seither ein Barbiergehäft betrieben wurde, ist mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten Schwalbacherstraße 4. 3202

Wilhelmstrasse 14 ist ein Laden mit 4 Nebenräumen per 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres bei **J. H. Heimerdinger, Königl. Hof-Juwelier, Wilhelmstraße 32.** 1619

Wilhelmstraße 2 ist auf gleich ein Laden und auf 1. Juli zwei Wohnungen zu vermieten. Näh. bei **Ph. Eckhardt, Adelhaidsstraße 22.** 4290

Ellenbogengasse 2 ist ein geräumiger Laden mit Wohnung auf 1. Juli 1886 zu vermieten. Näh. bei **H. Mitwich, Emserstraße 29.** 7870

Adelhaids- und Wörthstraße-Ecke ist der

Laden

nebst Wohnung, woselbst ein Colonialwaaren-Geschäft betrieben wird, auf 1. October zu vermieten. 7701

Laden zu vermieten.

Tannusstraße 27, zum „Sprudel“, ist der Laden nebst zwei daranstoßenden Zimmern auf gleich event. 1. Juli für 900 Mk. per Jahr zu vermieten. Derselbe wird neu hergerichtet. Näheres bei **Ad. Adler** nebenan. 7733

nebst Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Webergasse 18, 1 Treppe hoch. 13271

Laden Marktstraße 11 ist der **Schuhladen** nebst schöner Wohnung im 1. Stock per 1. Juli anderweitig zu vermieten. 8164

Laden zu vermieten Langgasse 14. 10365

Ein Laden mit Wohnung sofort zu vermieten Näheres Kerostraße 14. 10393

Laden Tannusstraße 23 mit Wohnung ist auf gleich oder später zu vermieten. 13727

In meinem neu hergestellten Hause **Goldgasse 6** ist ein großer Laden mit Nebenräumen im Parterre und Wohnungen zu vermieten. **C. Theod. Wagner, Mühlgasse 4.** 15035

Laden mit Wohnung billig zu vermieten. Näheres im „Central-Hotel“. 16083

Langgasse 30 ist zum 1. October ein schöner, geräumiger **Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16300

Laden Langgasse 48 per 1. October event. auch früher zu vermieten. Näh. beim Besitzer **Aug. Haßler** und in der Conditorei. 16920

Laden auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Kirchgasse 1 im Eckladen. 17483

Ecke der **Bleich- und Heleneustraße 1** ist der **Eckladen** mit schöner Wohnung und Zubehör, sowie ein großer **Geschäfts-Keller** mit **Laden-Comptoir** und **Hofräumlichkeit** sofort oder später zu vermieten. 13929

In **lebhafter Lage** ist ein **Laden**, für ein **feineres Metzgergeschäft** vorzüglich passend, mit **geräumiger Wohnung** gleich zu vermieten. Offerten unter **A. M. 14** an die Exped. d. Bl. erbeten. 13930

Jahnstrasse 10 ist ein Lagerraum zu vermieten. Näh. daselbst Parterre 9167

Ein **Magazin**, sowie eine große **Räucherammer** zu vermieten Mauerstraße 10. 15851

Die **Werkstätte** nebst Wohnung von Herrn **Ladirex Mayer** ist auf 1. Juli zu vermieten. **Christ. Mayer, Kerostraße 34.** 7554

Große **Werkstätte** mit Wohnung **Wellrichstraße 26** per 1. Oct. zu verm. Näh. **Mauritiusplatz 3, Vdh. 3 St.** 17514

Ein **Keller** nahe der Langgasse zu vermieten. Näheres **Adlerstraße 4.** 15114

Ein **schöner Keller** von etwa 75 Quadratmeter Grundfläche mit separatem, äußeren Zugang zu vermieten. Näh. im **Baubureau Adolphsallee 51.** 21230

Für Kutscher oder Fuhrunternehmer.

Stallung für 12 Pferde nebst zwei Schenken und Heuspeicher zu vermieten. Näh. Expedition. 12789
Zwei anständige, junge Leute erhalten schönes Logis mit Kost Zahnstraße 17, Vorderhaus, Frontspitze. 434
Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis Metzgergasse 18. 17685
Reinf. Leute erh. Kost und Logis Adlerstr. 34, Metzgerladen. 17405
Arbeiter erhalten Kost und Logis Metzgerg. 27 im Laden. 17665
Reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis Häfnergasse 5, 2 St. 290
Wellrißthal bei Gärtner Müller ist eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 16702

Wellrißthal bei Gärtner Claudi eine schöne, frdl. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli anderweitig zu verm. 13906
Wellrißmühle ist ein kleines Logis zu vermieten. 201

In Biebrich a. Rh. ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör mit prachtvoller Aussicht auf den Rhein, gegenüber der Landungsbrücke der Dampfschiffe, preiswürdig auf gleich zu vermieten. Näheres Rheinstraße 20, 1 Treppe. Ebenfalls sind große, trockene Lagerräume zu verm. 22705

Schierstein. Abgeschlossene Wohnung (Bel-Etage), 3 Zimmer, Küche etc. zu vermieten. Aussicht auf den Rhein. Näh. Biebricherstraße 94b. 11646

In Bad Kreuznach ist ein Laden mit eingerichteten Glasschränken, auf dem schönsten Platz im Curgarten, vis-à-vis dem „Englischen Hof“ gelegen, sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 5 in Wiesbaden. 16957

Sommer-Pension für Familien „Hof Geisberg“. 14874

Pension für eine die hiesigen höheren Lehr-Anstalten besuchende Schülerin wird in einer kinderlosen Familie angeboten. Näheres auf Anfragen unter B. 4 durch die Expedition dieses Blattes.

Villa „Sara“, Mainzerstrasse 2.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension, Bäder im Hause. 16297

Pension Sydow, für In- und Ausländer. Berlin, Unter den Linden 58. Empfohlen durch Herrn Hofprediger Bayer. Zu erfragen im „Weißen Hof“. 17650

Herstellung von Lampenschirmen etc. mittelst getrockneter Gräser. *

Von S. Bouffier, Zeichenlehrer.

Unser Heim nach Kräften wohllich und geschmackvoll auszustatten, ist zumeist den Frauen eigen. Tritt zu solchem Streben nun noch eigene künstlerische Begabung, so lassen sich etwa fühlbare Lücken durch eigene Kunstthätigkeit leicht ausfüllen. Daß aber auch weniger kunstgeübte Hände reizende Gegenstände herzustellen vermögen, insbesondere wenn neben dem guten Willen ausreichende Geduld vorhanden ist, sollen die nachfolgenden Zeilen darthun.


Die jetzige Jahreszeit ist die geeignetste, den Bedarf an Gräsern, Blättern und Blumen zur Anfertigung obengedachter kleiner Kunstarbeiten zu decken. Kleine Farnkräuter und Waldgräser bilden den Hauptbestandtheil bei der Ausführung. Beim Sammeln der Pflanzen ist es nöthig, daß man ein mit Löschblättern ausgelegtes Buch mit sich führe. Die kleinen, zarten Gräser mit nach Hause zu nehmen und erst daselbst zu ordnen und zu pressen, wird man nach einem ersten Versuche schon aufgeben. Nur allzu rasch sind die zarten Naturkinder dem Welken unterworfen und vertragen nicht ein stundenlanges Mitführen. Alle Mühe ist dann vergebens, den Pflänzchen diejenige Form wiedergeben zu wollen, die noch vor wenig Stunden die Natur denselben verlieh.

Sofort nach dem Abplücken der einzelnen zweckdienlichen Pflanzen, von denen man jedoch nur die zierlichsten und kleinsten auszuwählen darf,

* Nachdruck verboten.

find dieselben in das mitgeführte Buch einzulegen. Größere Blätter und Blumen sind deshalb auszuscheiden, da dieselben nach dem Trocknen nur breite und unschöne Formen darbieten. Wohl aber soll man einzelne größere Blumen zerplücken und die so auseinander genommenen Kelchblätter trocken. Dadurch gewinnt man ein Material, aus welchem durch eigene Geschicklichkeit Blumen in einer Größe hergestellt werden können, wie solche der in der Ausführung befindliche Gegenstand erheischt.

Die bunte Farbe der Blumen erleidet beim Trocknen Einbuße, und wollen wir deshalb an dieser Stelle das Färben der Moose, Gräser u. s. w. erläutern, um es den Ausübenden zu ermöglichen, auf leichte Art und Weise sich Gewünschtes herstellen zu können. Sollen Gräser und Moose benutzt werden, so muß eine Bleichung dem Färben derselben vorausgehen. Man lege die zusammengebundenen Gräser circa 10–12 Stunden in warmes Wasser und trockne dieselben nach Ablauf dieser Zeit. Hierauf erfolgt die Bleichung in einer Mischung von 100 Theilen Wasser und 1 Theil Chloralkali. Derselben gieße man darauf so lange verdünnte Salzsäure zu, bis sich ein starker Chlorgeruch bemerkbar macht. Zu der Lösung füge man noch 100 Theile Wasser und bringe die zu bleichenden Pflanzen hinein, um sie 24 Stunden darin liegen zu lassen. Nachdem müssen die Gräser etc. gut mit Wasser abgspült werden, da das daran etwa noch haften gebliebene Chlor eine Verfärbung der später anzuwendenden Farbe herbeiführen könnte. Anilinfarben eignen sich allein zum Färben. Wasser wird mit etwas Weingeist angesäuert und die Anilinfarben in demselben der Lösung unterworfen. Ist diese erfolgt, so gebe man noch etwas Glycerin bei, und durch Eintauchen der Gräser in diese Flüssigkeit erhält man die gewünschten Farbentöne.

Zur eigentlichen Ausführung, etwa eines Lampenschirmes, übergehend, so zeichne man sich die gewöhnliche Größe eines solchen mittelst eines Zirkels auf ein Blatt Papier. Durch Eintheilen je in 6 oder 8 Theile erhält man eine Figur, welche nebenstehender  ähnelt. Nach diesem Schema schneide man aus starkem, jedoch durchsichtigem, weißem Pergamentpapier die doppelte Anzahl Figuren aus, als solche die Eintheilung ergab. Auf ein solches Blatt wird mit wenigen Bleistrichen eine Skizze derjenigen Figur gezeichnet, welche man auszuführen gedenkt. Am geeignetsten zu Lampenschirmen ist eine Kante, welche links unten anfangend, sich nach rechts zieht und auf der zuletzt genannten Seite sich aufwindet, um in der oberen linken Ecke sich zu verlieren. Aus der kleinen, vermittelst der im Schraffen vorhandenen Zeichen zusammengestellten Figur ist ersichtlich, daß deruntere breitere Theil sich ausgebogen darstellt. Dieser Form sollte sich auch die in Rede stehende Kante anschmiegen, jedoch in einer Entfernung von mindestens 3 Centimeter. Ueberhaupt dürfen die Gräser nicht allzu nahe an die übrigen Grenzen heranreichen. Der Anfang werde mit dünnen Gräsern am oberen Ende gemacht und zwar derart, daß jedes anzubringende Pflänzchen auf eine mit gutem Gummi arabicum angestrichene Wappe mit seiner unteren Seite gelegt wird, um dann vorsichtig auf die ihm angewiesene Stelle gebracht zu werden. Es ist darauf zu achten, die Pflanzen nicht zu dicht zu gruppieren, der Fond des Papiers muß dazwischen durchleuchten. Nach unten, also über dem bogenförmigen Theile, sollte die Kante am höchsten erscheinen und sind auch dort die Blumen in größerer Anzahl zu placiren.

Ist die Ausschmückung eines Blattes des Schirmes fertig, so ist dasselbe alsbald mit einem zweiten leeren zu überdecken, da ja von Schirmtheilen genügender Vorrath im Voraus angefertigt worden. Die Ränder werden etwa $\frac{1}{2}$ Centimeter breit mit Gummi bestrichen. Auf der rechten Seite wird ein Streifen Papier oder auch Schirting von $1\frac{1}{2}$ Centimeter Breite mit eingeklebt, von welchem 1 Centimeter über die Kante herausschreitet muß. Ist ein weiteres Blatt fertig gestellt, so geschieht genau wie beim ersten das Zusammenkleben mit der Berücksichtigung, daß der vom ersten Blatte herausschreitende Streifen bei dem neuen Blatte in die linke Seite mit eingeklebt werde. Selbstverständlich ist es, daß der rechte Streifen bei jedem neuen Blatte nicht vergessen werde, da ohne dieses ein Zusammenhalten des Schirmes nicht zu bewerkstelligen wäre. Wünscht man den unteren Rand auszuzacken, so hat solches vor dem Aufkleben der Pflanzen zu geschehen. Alle Ränder müssen gut gummiert sein, um das Eintreten von Staub zu verhindern.

Der ganz außergewöhnliche Effect, den ein solcher Schirm beim Aufsetzen über die brennende Lampe macht, wird die gehabte Mühe und Geduldprobe reichlich entschädigen und gewiß in jedem Beschauer den Wunsch rege werden lassen, durch eigene Kunstfertigkeit in den Besitz eines ähnlichen Gegenstandes zu gelangen. Auch zu Lichtbildern ist diese Kunst-Arbeit sehr geeignet, wie überhaupt mit derselben unserem Heim mancher Schmuck einverleibt werden kann.

Bekanntmachung,

betreffend Reblaus-Angelegenheit.

Es wird hiermit zur Kenntniß der Besitzer von Weinbergen und Rebenpflanzungen in der Gemarkung Wiesbaden gebracht, daß die von der Gemeindebehörde zur Untersuchung der Reben auf das Vorhandensein der Reblaus bestellte Local-Aufsichts-Commission besteht aus: 1) dem Privat-Lehrer Herrn Johann Josef Maier, 2) dem Rentner Herrn Jacob Wilhelm Heuß, 3) dem Generalsecretär Herrn Wilhelm Müller.

Die Weinberge enthaltende Gemarkung ist in drei Aufsichtsbezirke eingetheilt: Der **erste Bezirk**, die Domänenweinberge des Nerobergs enthaltend, ist dem ad 1 genannten Herrn Maier, der **zweite Bezirk**, die übrigen Weinberge des Nerobergs bis zum Grubweg enthaltend, dem ad 2 genannten Herrn Heuß, der **dritte Bezirk**, die Weinberge des Dammbachthals, Geisberges und Neuberger enthaltend, dem ad 3 genannten Herrn Müller zugetheilt.

Zu Localbeobachtern sind von dem Königl. Oberpräsidium ernannt bezw. der Local-Aufsichts-Commission als Sachkundige zur Unterstützung beigegeben: a) der Domänen-Weinbau- und Kellerei-Inspector Herr A. Czeh, b) der Domänen-Weinbau-Auffseher Herr B. Seucker.

Die Local-Aufsichts-Commission und die Local-Beobachter haben die Aufgabe, zu dem vorgedachten Zwecke ihren Aufsichtsbezirk möglichst häufig zu durchgehen und mindestens einmal im Jahre gemeinschaftlich und zwar im Monat Juli so eingehend zu besichtigen, daß keine auffällige Erscheinung an einem einzelnen Weinstocke ihrer Wahrnehmung entgeht.

Die genannten Herren Sachverständigen besitzen zum Betreten der Weinberge Legitimationskarten. Ich ersuche die betreffenden Besitzer von Weinbergen u. d. gedachten Herren in Ausübung ihres wichtigen Berufs nicht hinderlich zu sein, ihnen vielmehr gegebenen Falles auf jede geeignete Weise Unterstützung zu Theil werden zu lassen, damit der beabsichtigte Zweck erreicht wird.

Wiesbaden, 17. Juni 1886.

Der Polizei-Präsident.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Asphaltierungs-Arbeiten nebst Materialien-Lieferung zum Neubau einer Infanterie-Kaserne, veranschlagt zu 372,197 Mark 40 Pf., sollen am **7. Juli c. Vormittags 10 Uhr** in öffentlicher Submission vergeben werden.

Bedingungen, Kostenanschläge und Zeichnungen liegen zur Einsicht auf und sind Offerten bis zum genannten Zeitpunkt verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen anher abzugeben.

Mainz, den 23. Juni 1886.

542 **Königliche Garnison-Verwaltung.**

Bullen-Versteigerung.

Montag den 28. Juni Mittags 12 Uhr wird auf hiesigem Rathhause ein 2jähriger, fetter, nicht mehr zur Nachzucht verwendbarer Bulle öffentlich meistbietend versteigert.

Erbenheim, den 24. Juni 1886.

Der Bürgermeister-Stellvertreter.
Merten.

381

Milch.

Dohheimerstraße 18 bei Landwirth W. Kraft kann Morgens, Mittags und Abends frisch gemolkene gute Milch per 1/2-Literglas zu 12 Pf. getrunken und zu 20 Pf. per Liter zum Hausgebrauch abgeholt werden. 278

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 115 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Getragene Cylinderhüte werden zu höchsten Preisen angekauft von Harzheim, Mezgergasse 20. 5311

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 28. Juni, Nachmittags 2 Uhr beginnend (bei günstiger Witterung):

Grosses Gartenfest.

Doppel-Concert. — Drei Musik-Corps.
Städt. Curcapelle. — Trompeter-Corps des Nass. Feld.-Art.-Regmts. No. 27. — Capelle des 80. Inf.-Regmts.: Ballmusiken im grossen und weissen Saale.

Luftballon-Auffahrt

des Kgl. Militär-Aéronauten Herrn **Rich. Opitz** aus Berlin mit seinem **Riesenballon.**

Beginn der Füllung des Ballons: 2 Uhr Nachmittags.

Auffahrt des Ballons: ca. 5 1/2 Uhr.

Während der Fällung und Auffahrt des Ballons:

Concerte verschiedener Capellen.

Meldungen zur Mitfahrt mit dem Ballon werden rechtzeitig erbeten. Passagepreis nach Vereinbarung.

Um 8 Uhr beginnend: **Doppel-Concert**

der städt. Cur-Capelle und des Trompeter-Corps des Nass. Feld.-Art.-Regmts. No. 27.

Mit Eintritt der Dunkelheit:

Grosse Illumination des Curparks mit Gassternen, farbigen Glas- und Papierlampen etc.

Electriche Beleuchtung des Concertplatzes.

Grosses Feuerwerk,

ausgeführt von dem kgl. Hof-Kunstfeuerwerker Herrn **W. Becker.**

Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerks abgeschlossen.

Beleuchtung der Cascaden vor dem Curhause.

Nach Schluss des Garten-Concerts und Feuerwerks:

Ball in sämtlichen Sälen des Curhauses. (2 Ball-Orchester.) Zum Ball ist nur Promenade-Anzug erforderlich.

Der Eingang zu den Ball-Sälen findet nur durch die Seitenthüre (zwischen Spiel- und Conversationszimmer) statt, woselbst eine Garderobe errichtet ist.

Das Publikum, welches nicht die Absicht hat, am Balle theilzunehmen, wird höflichst gebeten, den Ausgang durch die beiden Gartenthore rechts und links vom Hause nehmen zu wollen.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball 1 Mark pro Person.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Eine **rothe Fahne** am Curhause zeigt an, dass die Veranstaltung **bestimmt stattfindet**; bei **ungünstiger Witterung** finden um 4 und 8 Uhr Concerte der städtischen Cur-Capelle im grossen Saale statt und wird in diesem Falle das Gartenfest auf den **nächsten günstigen Tag** verschoben. Bereits gelöste Billets behalten bis dahin Gültigkeit.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Letzter Zug nach Castel-Mainz und Frankfurt: 10 Uhr 20 Min. Letzter Zug nach Castel-Mainz 11 Uhr. Letzter Zug in den Rheingau: 9 Uhr 52 Min.

Durch nachträgliche hohe obrigkeitliche Genehmigung ist mir gestattet worden, meine

holländische Waffelbäckerei

auf dem **Kilb'schen Bleichplatz** im **Nerothal** zu belassen. Ich empfehle meine jederzeit frisch gebackenen **holländischen Waffeln** dem geehrten Publikum. Auf Bestellungen per Postkarte liefere ich auch jedes Quantum in's Haus.

557

Hochachtend

P. Stegmann aus Amsterdam.

Zu verkaufen sind aus einer Pension verschiedene

wenig gebrauchte **Zimmer-Einrichtungen**, als: **Garnituren, Polstermöbel, Chaiselongue, Divans, Sessel, Secretäre, Herrnschreibtisch, ovale Tische, Pfeilerspiegel, Sopha-Spiegel, Büffet, Ausziehtisch, Rohrühle, Betten, Nipptische, Notenständer** u. d. d. g. Exped. 551

Eiserne Betten, Stühle, Tische, Nachttische und lackirte **Bettstellen** zu verkaufen Kapellenstraße 1. 447

Neue **Küchenschränke, Kleiderschränke, Bettstellen** sehr billig zu verkaufen Nerostraße 28. 490

Zu verkaufen Dohheimerstraße 12: Mehrere vollständige gemauerte **Herde**, das **Holz** einer abgelegten **Nemise**, 7 Meter lang, mit Kniestock, 2 **Holztreppen**, je 12 Stufen, 90 Ctm. breit. 454

Kein Salair.

Eine feingebildete, deutsche, junge Dame von lebhaftem Temperament wünscht ihre Ferien (August) in einer distinguirten deutschen Familie als **Gesellschafterin** oder für **Stunden in Sprachen und Musik** zu verbringen. Höchste Referenzen. Adresse: **Fräulein Emy Weiling**, 69 Ledbury Road Bayswater, London W. 654

Für Gärtner.

515

Zwei große **Glasbäcker** in gutem Eisen, zwei **Gewächshäuser** mit Feuerung billig zu verkaufen. Näheres in der **Curhausgärtnerei**, Sonnenbergerstraße, oder Hermannstraße 3.

Gute **Oxhoft-Fässer** per Stück 4 Mark zu kaufen gesucht. Näheres **Adlerstraße 33**. 192

Ein junges, schönes **Pferd**, fehlerfrei, für jeden **Gebrauch** zu verkaufen. Näh. **Expd.** 16203

Ein grosser **Neufundländer Hund** zu verkaufen **Walkmühlstrasse 43**. 15890

Die **Crescenz** von circa 6 Morgen **Wiesen** bei der **Beau-Site** ist zu verkaufen. Näh. **Elisabethenstraße 27**. 15732

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Nach schwerem Leiden entschlief sanft am **Mittwoch** Abend unser geliebtes Kind,

Frieda.

Die **Beerdigung** findet **heute Samstag** Nachmittags 3 Uhr vom **Sterbehause**, **Platterstraße 7**, aus statt. Im Namen der **Hinterbliebenen**:

659

F. Schweisguth.

Unsere innigstgeliebte Gattin und Tochter,

Charlotte von der Hellen,

geb. **Henckel**,

entschlief gestern Abend 6 $\frac{1}{2}$ Uhr zu einem besseren Leben.

Wiesbaden, den 24. Juni 1886.

C. H. von der Hellen.
J. C. C. Henckel.

Die **Beerdigung** findet **Samstag den 26. Juni** Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr vom **Sterbehause**, **Adelheidstrasse 38**, aus auf dem neuen **Friedhofe** statt. 622

Todes-Anzeige.

Heute entschlief sanft und Gott ergeben im 80. Lebensjahre unser lieber Onkel,

Herr Carl Leyendecker,

Um stille Theilnahme bitten

Die **trauernden Hinterbliebenen**.

Die **Beerdigung** findet **Sonntag** den 27. Juni Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr vom **Sterbehause**, **Dohheimerstraße 14**, aus statt.

Wiesbaden, den 25. Juni 1886.

695

An die einsame **Lotosblume**.
Lass mich der **Mond** sein, der **Dich** wecket,
Zu **neuer**, **frischer** **Lebenslust**;
Lass mich der **Mond** sein, der **erwecket**
Die **süße** **Lieb'** in **Deiner** **Brust**.
Denn **lüfte** **muthig** **Deinen** **Schleier**,
Zeig' mir der **Blume** **fromm** **Gesicht**.
Erheb' **Dein** **Haupt** und **blicke** **freier**;
Vertrau mir, ich **verrath** **Dich** **nicht**.

Antwort unter „**Fichtenbaum**“ an die **Expd.** d. **Bl.** 595

Glück und **Bonne**, **Wohlsein**, **Freude**
Bringt mein **Wunsch** zum **Feste** dar,
Fern vom **Kummer** und vom **Leide**
Leuchte stets **Dein** **Glückstern** klar.

Die besten **Wünsche** zum heutigen **Wiegensfeste** der **Fräulein**
B. S. sendet **C. E. S.** 628

Verloren, gefunden etc.

Verloren am **Mittwoch** **Abend** von der **Sonnenberger-**
straße nach dem **Hauptportal** des **Curhauses**
ein **schwarzes** **Spizentuch**. Gegen **Belohnung** abzugeben
Sonnenbergerstraße 31. 552

Verloren auf dem **Bege** der **Markt-** und **Bahnhofstraße**
ein **Granat-Armband**. Dem **ehelichen** **Finder** eine **gute**
Belohnung. Abzugeben **Neckergasse 31** bei **Bed.** 653

Verloren ein **Portemonnaie** mit **Inhalt**. Gegen **gute**
Belohnung abzugeben **Elisabethenstraße 21**, **Parterre**. 696

Ein **weißseidenes** **Herren-Galstuch** (**Pferdelopfmuster**)
ist seit **15. Juni** in den **Curanlagen** oder **Adolphsallee** **ver-**
loren. Es wird **gebeten**, dasselbe gegen **3 M.** **Belohnung**
abzugeben **Schwalbacherstraße 32**, **1 Treppe**. 699

Unterricht.

Ein **gebildetes** **Fräulein**, das die **höhere** **Töchter-**
schule **ab-**
solvirte, wünscht in den **Nachmittagsstunden** die **Beaufsichtigung**
der **Schularbeiten** zu **übernehmen**. Beste **Refer.** Näh. **Exp.** 13337

An der **Arbeitsstunde** meines **Pensionats** (**Adelheid-**
straße 59), unter **meiner** und eines **Mathematikers**
Leitung, können noch **2-3** **Knaben** **theilnehmen**.

C. Faber, **A. r.** **Hofrath** und **Oberlehrer** a. **D.** 17641

Latein, **Griechisch**, **Französisch** für **Schüler** in
und **außerhalb** beider **Gymnasien**, bis **Obersecunda** **inbegriffen**,
ertheilt **Carl Philipp**, **Philolog**, **Oberwegberg 41**. 13166

Engl., **franz.** und **deutsch**. **Unterricht** ertheilt **gründl.**
Eduard Praetorius, **Schwalbacherstrasse 22**, **II.** 34

Leçons de français Hortense Mouret,
Taanusstrasse 21, **I.** 16429

Leçons de conversation française par un
Français. Adresse **H. C. B.** **Exp.** de cette feuille. 50

English Lessons by an **English Lady**. Apply to
Messrs. Feller & Gecks, **49 Langgasse**. 33

Lessons in English gram. and convers. by
an English lady. Näheres bei **Buchhändler Jurany**
& **Hensel**, **Langgasse**. 69

Durch **vorübergehende** **Abwesenheit** mehrerer **Schülerinnen**
sind einige **Unterrichtsstunden** **frei** geworden, zu deren **Be-**
setzung ich **Anmeldungen** **jederzeit** **entgegennehme**.

Julie von Pfeilschifter, **Pianistin**, **Taanusstraße 8**.

Immobilien Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

20,000 M. zur **ersten** **Hypothek** **außerhalb** bei circa
54,000 M. **Lage** gesucht d. **Fr. Mierke**, **Rheinstr. 33**, **II.** 547

25,000 M. (**Hälfte der Lage**), **seine** **erste** **Hypothek**, werden
auf **1. October** zu **4%** zu **cediren** gesucht. **Offerten** unter
A. T. 71 an die **Expd.** d. **Bl.** **erbeten**. 581

30,000 M. auf **1. Hypothek** zu **4%**, **doppelte** **Sicherheit**,
werden auf **1. October** gesucht. Näh. **Expd.** 610

In welcher Familie findet ein besseres Mädchen vom Lande einige Monate Aufnahme, um sich daselbst in fein. Benehmen, Kochen u. noch weiter ausbilden zu können? Offerten mit Angabe der Pensions-Ansprüche bittet man Weilstraße 5, II, abzugeben. 653

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und reparirt. A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 106

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Verkäuferin.

Eine in **Putz- und Modewaaren** tüchtige Verkäuferin sucht Stelle. Näh. Exped. 555

Eine tüchtige Verkäuferin, mit der Manufactur- und Confections-Branche vollständig vertraut, sucht Stelle. Offerten unter X. 9009 postlagernd erbeten. 598

Eine gewanate **Ladnerin**, welche in der Kurzwaarenbranche perfect ist und etwas englisch spricht, sucht für sofort oder später Stelle. Näh. bei G. Wallenfels, Langgasse 33. 608

Ein Mädchen, im Weißzeugnähen und Flicken bewandert, sucht außer dem Hause Kunden. Näh. Feldstraße 26, Dachl. 550

Eine perfecte **Büglerin** sucht noch Kunden. Näh. **Dranienstraße 22, Seitenbau rechts.** 313

Eine unabh. Frau s. Monatstelle. R. Adlerstr. 17, 3 St. 559

Eine perfecte Herrschaftsköchin sucht wegen Abreise der Herrschaft zum 1. oder 15. Juli anderweitige Stellung. Näheres Sonnenbergerstraße 29, Parterre. 697

Empfehle Köchinnen, Hausmädchen, Mädchen für allein, Kindermädchen, bessere Bonnen, Jungfern, Haushälterinnen jeder Branche, Diener, Kutser und Hausburschen.

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 393

Eine perfecte Köchin sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. Ellenbogengasse 13 im ersten Stock. 467

Eine Köchin mit sehr guten Zeugnissen sucht wegen Abreise der Herrschaft per 1. Juli Stelle. Näh. Exped. 577

Eine feindbürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, bestens empfohlen, sucht Stelle. Näh. Mainzerstraße 13, Vormittags. 575

Eine gute Herrschaftsköchin s. Stelle. R. Schachtstr. 5, I. 662

Zwei perf. Herrschaftsköchinnen, die auch die französische Küche verstehen, mit langj. Zeugn., sowie zwei perfecte Stubenmädchen suchen Stellen durch **Dörner's Bur.**, Friedrichstraße 36. 684

Ein gebildetes **Fräulein**, Ende der Zwanzig, aus guter Familie, mit heiterem Temperament, sucht Stelle zur Gesellschaft und Stütze der Hausfrau, auch zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushaltes und zur Erziehung mutterloser Kinder. Offerten unter **H. R. 29** an die Exped. 312

Eine in der Haushaltung, sowie in allen weiblichen Arbeiten durchaus erfahrene Wittwe in den mittleren Jahren, alleinstehend, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau, zur Führung eines Haushaltes, als Gesellschafterin oder als Reisebegleiterin unter bescheidenen Ansprüchen. Offerten unter **Chiffre C. B. 15** werden hauptpostlagernd Wiesbaden erbeten. 22258

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Zweitmädchen in einem kleinen, feinen Haushalt. Näh. Wörthstraße 2, 2 Stiegen hoch. 567

Für ein treues Mädchen (Norddeutsche) wird auf Mitte Juli w. Abreise der Herrsch. leichte Stelle bei e. einz. Dame, kinderl. Ehepaar o. z. Bedienung einer Kranken gesucht. Näh. zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags Rheinstraße 72, Parterre. 539

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Bleichstraße 8, Dachl. 558

Ein Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit erfahren, sucht auf 1. Juli oder später Stelle. Näh. Walramstraße 19. 549

Ein anständ. Mädchen, welches der Küche und Hausarbeit vorstehen kann, sucht Stelle. Näh. Goldgasse 5, Porzellanl. 562

Ein anständiges, gewandtes Mädchen, welches selbstständig kochen kann und in allen Hausarbeiten gründlich erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Rheinstraße 56, 1 Stiege hoch. 530

Ein junges Mädchen vom Lande sucht leichte Stelle. Näh. Kirchhofsgasse 10, 1 Stiege hoch. 565

Ein williges Mädchen sucht Stelle. Näh. **Hellmündstraße 39, Seitenb.** 578

Zwei gut empfohlene Mädchen suchen zum 8. Juli Stelle. Näh. Kapellenstraße 42. 592

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. Juli Stelle. Näh. Parkstraße 9, Schweizerhaus. 596

Ein junges Mädchen, im Nähen und Bügeln bewandert, sucht Stelle als feineres Hausmädchen, am liebsten nach auswärt. Näh. Helenestraße 20. 601

Ein gebildetes, einf. Mädchen, der deutschen und französischen Sprache mächtig, sucht Stelle als angehende Verkäuferin, Jungfer oder Bonne für sofort. Näh. Exped. 576

Eine junge alleinstehende Wittwe, welche gut kochen und nähen kann, sucht eine Stelle als Köchin, Haushälterin oder Kinderfrau. Näheres Neugasse 15 im Hinterhaus. 652

Ein gefest. besseres Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als feines Hausmädchen oder in einem Geschäft. Näh. Exped. 612

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und gut nähen kann, sucht auf 1. Juli Stelle. Näh. Hochstätte 8. 666

Eine Amme sucht Stelle. Näh. bei Frau Lohn, Hebamme in Schierstein, Lehrstraße 229a. 689

Ein junges Mädchen (Engländerin) sucht eine bescheidene Stelle zu Kindern oder als Hausmädchen. Näh. „Villa Kamberger“, Sonnenbergerstr. 14. 671

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näh. Hellmündstraße 33, Parterre. 672

Ein Mädchen, welches das Kochen erlernt und noch nicht weiter gebiet hat, sucht sogleich Stelle, auch nach auswärt. Näheres Kirchgasse 33, 4. Stock. 624

Ein solid., älteres Mädchen, das in allen häusl. Arbeiten, sowie im Nähen, Bügeln und Serviren erfahren ist, sucht per 1. Juli Stelle als Hausmädchen. Näh. Karlstraße 11, 1. St. 667

Stellen suchen mehrere Mädchen, die gut bürgerl. kochen können, u. solche (evang.) mit guten Zeugn. als Hausmädch. oder Mädchen allein d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 678

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als angehende Jungfer oder zu Kindern, am liebsten ginge dasselbe mit auf Reisen. Näh. Walramstraße 33, 1 Treppe. 693

Das Bureau Ries, Marktstraße 12 (für Herrschaften kostenfrei) empfiehlt 2 Hausmädchen für gleich oder 1. Juli, 3 Kindermädchen und 1 feindbürgerliche Köchin auf 1. Juli. 704

Gutempfohlene Kammerjungfern, mehrere Bonnen und f. Haus- und Stubenmädchen suchen Stellen durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 703

Ein Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Schreiber auf einem Bureau Stelle, eventuell auch Abschriften zu Hause zu fertigen. Offerten unter **J. B.** an die Exp. erbeten. 17229

Ein durchaus gewandter Diener sucht Stelle zum 1. Juli. Näh. Expedition. 489

Eine Junge vom Lande sucht Stelle als Lehrling bei einem Schlossermeister. Näh. bei Georg Bücher, Wilhelmstraße. 368

Kellner, tücht. u. solid, empf. **Eichhorn**, Schwalbstr. 55. 691

Ein kräftiger, 18 Jahre alter junger Mann sucht Stelle als Hausbursche oder Diener. Näh. Exped. 702

Personen, die gesucht werden:

Tüchtige Arbeiterinnen

werden bei guter Bezahlung gesucht. Zu sprechen von 9 Uhr Morgens ab bei

M. Ulmo, Langgasse 41. 688

Eine auf Wheeler und Wilson-Maschine gut geübte Weißzeugnäherin wird gesucht Moritzstraße 8, Hinterhaus, 1 Stg. 585
Kleidermachen und Zuschneiden können noch 2 Mädchen gründl. und schön erlernen Kirchhofsgasse 7 bei Fr. Krazenberger. 630

Für die **Armen-Augenheilanstalt** wird eine **Krankenwärterin** gesucht. Eintritt sofort. Gute Zeugnisse sind vorzulegen. Näheres in der Anstalt **Elisabethenstraße 9**.

Der **Verwalter**: **Bausch**. 141

Ein Mädchen kann das **Bügeln** erlernen **Bellrichstraße 13**. 636

➔ Eine **unabhängige** **Monatfrau** oder Mädchen gesucht **Moritzstraße 52, I**. 448

Ein Mädchen zur **Aushilfe** gesucht **Nicolasstraße 1**. 569

Gesucht den **Tag** über in einen größeren Haushalt eine **Frau** oder **Fräulein**, welche **nähen** und **kochen** kann. **Röthigenfalls** würden auch die **Vormittagsstunden** genügen. Näheres **Dambachthal 8, 1 Treppe hoch**. 388

Eine **perfecte** **Herrschafstöchin** per **1. August** nach **Frankfurt a. M.** gesucht. **Schriftliche** **Offerten** unter **R. O.** **Frankfurt a. M.** **Hauptpost** erbeten. 627

Gesucht 2 **perfecte** **Herrschafstöchinnen**, 2 **Hotelzimmermädchen**, 1 **Hausmädchen** und 6 **Mädchen** als **allein** mit **guten** **Attesten** durch **A. Eichhorn**, **Schwalbacherstraße 55**. 691

Eine **Herrschafstöchin** für **1. August**, eine **Kellnerin** (für ein **Wein-Restaurant** ersten Ranges) von **angenehmem** **Außern** und **bestens** **empfohlen**, zu **Anfang** **Juli** sucht das **Bureau** **Bies**, **Marktstraße 12**. 704

Ein tüchtiges Dienstmädchen

per **1. Juli** gesucht. **Näh.** **Bahnhofstraße 10** (Schuhgeschäft). 17391

Hirschgraben 26 wird ein **Dienstmädchen** auf **gleich** gesucht. 271

Ein **anknädiges**, **zuverlässiges** **Mädchen**, welches in der **Küche** **erfahren** ist, wird in eine **kleine** **Familie** ohne **Kinder** zu **Anfang** **Juli** gesucht. Näheres **Dohheimerstraße 12, 2 St.**, **Nachmittags** **von 2-5** und **8-9 Uhr** **Abends**. 443

Gesucht auf **den 1. Juli** nach **Ehrenbreitstein** ein **gesehtes**, **zuverlässiges** **Mädchen** zu **zwei** **kleinen** **Kindern**. Näheres **Tannusstraße 20, 2 St.** 422

Ablerstraße 58 wird ein **Mädchen** für **Küche** und **Hausarbeit** gesucht. 432

Gesucht auf **1. Juli** ein **tüchtiges** **Mädchen** zu **einem** **Kind** **Dohheimerstraße 34, Parterre**. 414

Ein **tüchtiges** **Mädchen**, das in **allen** **Nährarbeiten** **bewandert** ist, gesucht (Jahresstelle) im **„Tannus-Hotel“**. 517

➔ **Tüchtiges** **Dienstmädchen** für **Kochen** und **Hausarbeit** gesucht **große** **Burgstraße 3, 2 Treppen**. 486

➔ Gesucht zum **1. Juli** ein **zuverlässiges** **Dienstmädchen** **Jahnstraße 17, I**. 524

Gesucht ein **Hausmädchen**, welches **schneidern** kann, **Dranienstraße 15, I**. 571

Gesucht zum **1. Juli** ein **braves** **Mädchen**, welches auch **etwas** **kochen** kann, für **alle** **Arbeit** in **einen** **kleinen** **Haushalt**. **Näh.** **Wörthstraße 1, Parterre**. 566

Ein **sauberes** **Mädchen**, welches **waschen** und **bügeln** kann, als **Hausmädchen** gesucht. **Nur** mit **guten** **Zeugnissen** **versehene** **wollen** **sich** **melden** **Rheinstraße 81, I. Etage**. 572

➔ Ein **zuverlässiges** **Mädchen** gesucht **Adolphstraße 5, Seitenbau links**. 541

Ein **Mädchen** für **Nachmittags** gesucht **Fleischstr. 27, 3. St.** 532

Ein **Mädchen**, das **kochen** und **den** **Haushalt** **einer** **einz.** **Dame** **selbstf.** **föhren** kann, zum **1. Juli** gesucht **Stiftstraße 2, II**. 529

Ein **Dienstmädchen** mit **gutem** **Zeugniß** per **1. Juli** gesucht **Karlstraße 11, 1. Stock**. 554

Gesucht: **20-30** **Mädchen**, **Zimmermädchen**, **Kindermädchen**, **Haus-** u. **Küchenmädchen**, **Mädchen**, welche **bürgerlich** **köchen** können und **solch** **als** **Mädchen** **allein**, durch **Frau** **Schug**, **Hochstätte 6**. 17469

Verlangt sogleich

ein mit **guten** **Zeugnissen** **versehene** **Mädchen** zur **Besorgung** **der** **Haushaltung** **einer** **kleinen** **Familie** ohne **Kinder**, da die **Frau** **leidend** ist. **Näh.** **Moritzstraße 56, III**. 589

Ein **braves**, zu **jeder** **Arbeit** **williges** **Mädchen** auf **7. Juli** **gesucht** **Röderstraße 32, Parterre**. 591

Gesucht 2 **solide** **Mädchen** **Schachtstraße 5, 1 St.** 663

Gesucht ein **gewandtes** **Zimmermädchen**, welches **gut** **weiße** **Wäsche** **nähen** kann. Näheres in der **Expedition** **d. Bl.** 647

Ein **treues**, **zuverlässiges** **Mädchen** vom **Land**, das **melken** kann, wird **gesucht** **Waltmühlstraße 30**. 579

Eine **ältere** **Person** zur **Führung** **eines** **einfachen** **Haushaltes** **gesucht** **Mauergasse 23**. 604

➔ Eine **brave** **Kinderfrau**, welche auch **Hausarbeit** **übernimmt**, **gute** **Empfehlungen** **hat**, **sucht** **Stelle** **durch** **Dörner's** **Bureau**, **Friedrichstraße 36**. 655

Ein **braves** **Dienstmädchen** gesucht **Platterstraße 1d**. 632

Mädchen, w. zu **Hause** **schlafen** kann, **gef.** **Marktstraße 35, II**. 616

Dienstmädchen gesucht **Langgasse 43, 1. Etage**. 645

Auf **1. Juli** ein **solides**, **reimliches** **Mädchen** gesucht **Faulbrunnenstraße 8, Parterre**. 574

Ein **ordentliches** **Dienstmädchen** gesucht **Faulbrunnenstr. 7**. 637

Gesucht 2 **Zimmermädchen**, 1 **Aushilfsstöchin** für **3** **Wochen**, 1 **angehende** **Jungfer**, 1 **feinbürgl.** **Köchin** in **eine** **kl.** **Familie** und 2 **Küchenmädchen** d. d. **Bur.** „**Germania**“, **Häferg. 5**. 694

Ein **Mädchen** gesucht **Mauritiusplatz 6, Metzgerladen**. 686

➔ Ein **Mädchen** in **eine** **kleine** **Haushaltung** gesucht **Hellmundstraße 33, Parterre**. 680

Gesucht über **20** **Mädchen**, 3 **Hotel-Zimmermädchen** durch **Dörner's** **Bureau**, **Friedrichstraße 36**. 684

➔ Ein **starkes** **Mädchen** für **Küche** und **Hausarbeit** **gesucht** **Langgasse 31**. 692

➔ Ein **Fräulein** aus **besserer** **Familie**, welches **schon** in **einer** **größeren** **Hoteltüche** **thätig** war, als **zweite** **Küchenhaus-** **hälterin** **gesucht** **d. Linder's** **Bur.**, **Faulbrunnenstraße 10**. 690

Bellrichstraße 7 wird auf **gleich** ein **braves** **Mädchen** **gesucht**. 685

Ein **tüchtiges**, **gutemp.** **Hotelzimmermädchen** für **sofort** **nach** **answärts** **gesucht** **d. Linder's** **B.**, **Faulbrunnenstr. 10**. 690

Gesucht: Eine **angehende** **Küchenhaushälterin**, ein **gesehtes** **Mädchen**, welches **kochen** kann, zu **einer** **Dame** **als** **allein**, eine **sprachkundige** **Verkäuferin**, eine **Beistöchin** und **gewandte** **Servirmädchen** durch

Ritter's **Bureau**, **Tannusstraße 45**. 703

Ein **ordentliches**, **reimliches** **Mädchen** mit **guten** **Zeugnissen** **per** **1. Juli** **gesucht** **Dranienstraße 23, 1 St.** 698

Schneider

für **Damenmäntel**, **durchaus** **geübte**, **finden** **dauernde** und **lohnende** **Beschäftigung** **bei**

D. Fuchs & Co., **Mainz**. 499

Ein **Glasergehülfe** **gesucht** **Metzgergasse 6**. 342

Tüncher **gesucht** **Römerberg 28**. 665

Ein **tüchtiger**, **solider** **Maschinist**, **womöglich** **gelernter** **Schlosser**, **wird** **zur** **Bediennung** **eines** **Gasmotors** **zum** **sofortigen** **Eintritt** **gesucht**. **Näh.** **Exped.** 626

Ein **Patissier** für **sofort** und **mehrere** **jüngere** **Saalkellner** **per** **1. Juli** **gesucht** **d. Linder's** **B.**, **Faulbrunnenstr. 10**. 690

Ein **Aushilfskellner** (für **Sonn-** und **Feiertage**) **dauernd** **gesucht**. **Näh.** **Exped.** 415

Für **meine** **Eisenwaaren-Handlung** **suche** **einen** **jungen** **Manu** **mit** **guten** **Schulzeugnissen** **aus** **achtbarer** **Familie** **als** **Lehrling**. **Wilh. Weygandt**, **Langgasse 30**. 16302

Ein **Schlosserlehrling** **gesucht** **Walramstraße 25**. 16223

Ein **Schreinerlehrling** **gesucht** **Kirchgasse 30**. 15470

Ein **Lehrling** **gesucht** **von** **J. Balling**, **Tapezirer**, **Moritzstraße 26**. 13136

Glaserlehrling

gesucht **Friedrichstraße 19**. 409

Ein **braven** **Jungen** **nimmt** **in** **die** **Lehre** **Wilhelm Dorn**, **Spengler** und **Installateur**, **Schwalbacherstraße 3**. 537

Ein **Schuhmacherlehrling** **gesucht** **Kerosstraße 36**. 17610

➔ **Lehrling** **gesucht** **von** **W. Wirth**, **Schuhmacher**, **Kirchgasse 24**. 6520

Schuhmacherlehrling **gesucht** **bei** **G. Kann**, **Spiegelgasse 8**. 631

Ein **Schuhmacherlehrling** **gesucht** **Kirchgasse 2a**. 635

2 **Gärtnerlehrlinge** **werden** **für** **sofort** **gesucht** **Wörthstraße 1, I**. 613

Hotelhausbursche **sofort** **gesucht** **d. Linder's** **Bureau**. 690

Ein sauberer **Hausbursche** gesucht. Näh. Weißstraße 13. 700
 Ein **tüchtiger Pferdeknecht** gesucht von
W. Ritzel in Bierstadt. 319
 Ein **Schweizer** gesucht Wörthstraße 3. 452
 Ein junger Bursche zu einem Pferd gesucht
 Viebrückerstraße 15. 584

Wohnungs Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör (nicht inmitten der Stadt) auf 1. October zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter **M. L. 22** an die Exped. d. Bl. erbeten. 540
 Zwei stille Leute suchen 1 Logis von 2-3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October. Offerten mit Preisangabe unter **B. C. 60** an die Exped. d. Bl. erbeten, 599
Möbliertes Zimmer von einem Herrn zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **A. W.** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 617

Gesucht zum 1. October

für eine Familie eine unmöblierte Wohnung in der Nähe des Waldes. Preis 400-500 Thlr. Off. unter **X. Y.** bald. erb. 400

Geschäftslocal gesucht

womöglich mit Wohnung in lebhafter Lage, passend für ein besseres Colonialwaaren- und Cigarrengeschäft oder bessere Wirthschaft. Offerten mit Preisangabe **sofort** unter **L. B. 57** postlagernd erbeten. 621
 Eine reinl. Frau sucht Schlafstelle. N. Wellrißstraße 13, D. l. 583

Angebote:

Aarstrasse 7

sind zwei kleine Wohnungen mit Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei **Geyer, Marktplatz 3.** 535
Adolphsallee 25 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern u. ist auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst zwischen 11 und 1 Uhr Mittags. 553

Bierstadterstrasse 4 ist eine elegante Wohnung, bestehend aus Bel-Etage und 2. Stock von 6 herrschaftlichen und 4 Mansard-Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. Einzu sehen von 12-2 Uhr. 590
Dohheimerstraße 15 ein gutmöbliertes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. Preis 20 Mark incl. Kaffee. 603

Frankfurterstraße 12

Zimmer mit Pension zu vermieten. 600
Selenenstraße 15, 1. Etage, ist eine geräumige Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. 677
Hellmundstraße 47, 1 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 594
Sahnstraße 1, Parterre, gutmöbl. Zimmer zu vermieten. Gute Bedienung zugesichert. 609

Kapellenstraße 23, Bel-Etage mit Balkon, fünf Zimmer, Küche u., auf 1. October zu vermieten. 534

Nerostraße 20 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 563

Oranienstraße 11, Hinterhaus, ist ein Zimmer zu vermieten. Nachfragen Karlstraße 20, 1. Etage hoch. 412

Heinstraße 45 die 2. Etage in neuest eleganter Herrichtung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Herrn Lehmann, Morisstraße 3. 580

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Badez., Küche mit Speisek., Kohlaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche und Garten, auf gleich. **Bel-Etage:** 7 Zimmer, Badezimmer, 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- und Waschaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten, auf gleich. Näh. auf dem Architectur-Bureau von **Leistner,** Rheinstraße 85, 8-12 Uhr Vormittags. 20234

Römerberg 32 ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. N. Steing. 28. 642
Schwalbacherstraße 30 ist ein schön möbliertes Parterrezimmer **preiswürdig** zu vermieten. 640

Tannusstraße 1 („Berliner Hof“) ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. Besichtigung zu jeder Tageszeit. 462

Wörthstraße 1 ist eine Wohnung im 3. Stock von 4 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 582
Schön möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten Schwalbacherstraße 23, Parterre. 544

2-3 Zimmer und Zubehör für 300 Mk. zu vermieten. Näh. **Emserstraße 69, Bel-Etage.** 546

Möbl. Wohn- und Schlafzimmern per October (auch früher) zu vermieten Wellrißstraße 1, 1 St. 618

Schön möbl. Salon und Schlafzimmer auf länger an **2 Damen** zu vermieten. **Curloge.** Näh. Exped. 607

Ein auch zwei möblierte Zimmer sind auf sogleich zu vermieten Grabenstraße 12, 2 St. 620

Möbl. Zimmer mit u. ohne Küche zu verm. Nicolassstraße 1. 570

Ein möbliertes Parterre-Zimmer mit Kaffee zu vermieten **Louisenstraße 11.** 661

Eine Mansarde mit oder ohne Bett zu vermieten **Walramstraße 32, 2 Treppen.** 633

Eckladen mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. **Hermannstraße 12, 2. St.** 568

Laden mit 2 Ertern und Ladenzimmer in guter Lage per 16. October zu vermieten. Erternabschluß und Ladeneinrichtung billig zu übernehmen. Näh. bei **L. Heerlein,** Grabenstraße 28. 639

Reinl. Leute erh. Kost und Logis **Dohheimerstr. 20, Stb.** 615

Vorzügliche Damen-Pension (Curloge). Auf Wunsch Anschluß an die Familie. Feinste Referenzen. **Billig.** Näh. Exped. 605

Andzug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 23. Juni.

Aufgegeben: Der Herrschaftsbdiener **Johann Nordorf** von Niederlahnstein, Kreises St. Goarshausen, wohnh. dahier, und **Jacobine Heuser** von Heisterbach im Unterlahnkreise, wohnh. dahier. — Der Tischergeselle **Johann Georg Schmidt** von Frankfurt a. M., wohnh. dahier, und **Katharine Wilhelmine Christiane Zellmann** von Oberliesebach, Kreises St. Goarshausen, wohnh. dahier.
 Gestorben: Am 22. Juni, **Georg, S. des Schreinergehilfen Friedrich Beder,** alt 1 M. 17 T. — Am 22. Juni, die unversehrl. Näherin **Katharine Scherer,** alt 63 J. 10 M. 15 T. **Königliches Standesamt.**

Fremden-Führer.

Königliche Schauspieler. Das Königliche Theater bleibt vom 26. Juni bis incl. 10. August cr. geschlossen.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Merkelsche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Sommermonate geöffnet: Sonntag von 11-1 und 2-6 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag von 2-6 Uhr.
Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Dienstags und Donnerstags von 4-6 Uhr Nachmittags geöffnet.
Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.
Kais. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Kais. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

1. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Mittätagsgottesdienst 8 1/4 Uhr: Herr Div.-Pfr. Kramm.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Beesenmeyer.
Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr: Herr Pfarrer Grein.
Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Dec.-Bern. Köhler.
Die Casualhandlungen berichtet nächste Woche Herr Dec.-Bern. Köhler.

Katholische Pfarrkirche.

Fest der ewigen Anbetung.

Morgens 6 Uhr ist feierliche Ansetzung des hochwürdigsten Gutes.
Heil. Messen sind 6, 7, 8, 9 und 11 1/2 Uhr; feierl. Hochamt mit Predigt
ist 10 Uhr; stündlich ist sacramentalische Andacht; Abends 6 Uhr ist
feierl. Schluß des Gebets und Umgang mit dem Allerheiligsten.
Täglich sind heil. Messen um 5 1/2, 6 1/4, 7 und 9 Uhr.
Mittwoch und Freitag sind Schulklassen.
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salbe und Beichte.
Am Feste der ewigen Anbetung ist Morgens 8 Uhr gemeinschaftliche heil.
Communion der Erstcommunicanten.

Dienstag den 29. Juni. (Fest der Apostelfürsten Petrus und Paulus.)
Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Segnung
und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/4 Uhr; feierl. Hochamt
mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Vesper.
Am Vorabend des Festes 4 Uhr ist Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Friedrichstraße 28.

Sonntag den 27. Juni Vormittags 10 Uhr: **Deutsches Hochamt** mit
Predigt. Nachher Verteilung des Frauenblattes. Herr Pfr. Hülfart.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 27. Juni Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Saale der
Mittelschule in der Rheinstraße No. 86. Herr Prediger Albrecht.
Thema der Predigt: „Auch ein Ritter vom heiligen Geist“. Wieder:
No. 195 und 196. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Abelhaibstraße 23.

Am ersten Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.
Herr Pastor Paul Hein von Sahanna, D.

**Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten),
Emserstraße 18.**

Sonntag den 27. Juni Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr.
Mittwoch Abends 8 1/4 Uhr. Herr Prediger Sirehlic.

Apostolische Gemeinde, Kleine Schwalbacherstraße 2.

Sonntag den 27. Juni Abends 6 Uhr: Öffentliche Predigt.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 7 Uhr (Kleine Kapelle), Sonntag Vormittags 11 Uhr
(große Kapelle).

S. Augustine's English Church.

First Sunday after Trinity. Matins, Litany and Sermon at 11.
Evensong at 6.
Tuesday. S. Peter. Holy Communion at 8. 30. Evensong at 5.
Wednesday. Matins and Litany at 9.
Friday. Evensong at 5.

Ev. Vereinshaus, Blatterstraße 1a. Sonntagschule: Vormittags
11 1/2 Uhr für die größeren, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren
Kinder. Abend-Andacht Sonntag 8 1/4 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 25. Juni 1886.)

- | | | | |
|--------------------------|--|------------------------|--|
| Adler: | Hecker, Kfm., Halberstadt. | Alleesaal: | Heppenheimer, New-York. |
| | Hecker, Kfm., Groningen. | Badischer Hof: | Bendheim, Kfm., Bensheim. |
| | Cheff, Kfm., Köln. | Hotel Block: | v. Hülsen, Exc., Gen.-Intend., Berlin. |
| | Frenkel, Div.-Auditeur, Dresden. | | v. Hülsen, Lieut., Berlin. |
| | Major, Kfm., Berlin. | Schwarzer Beck: | Wirth, Rent. m. Fr., Amerika. |
| | Ritterband, Kfm., Hamburg. | | Rösch, Brauereibes., Mainz. |
| | Rhodus, Kfm., Linz. | | Pfarrmann, Kfm., Pirmasens. |
| | Rhodius, Kfm. m. Fr., Linz. | Central-Hotel: | Wagner, Montana. |
| | Katz, Kfm., Berlin. | Cölnischer Hof: | Vanselow, Hptm., Wesel. |
| | Rosenwald, Kfm., Köln. | | Seidensticker, Coblenz. |
| | Schmidt, Kfm., Köln. | | Remmerdt, Fr., Berlin. |
| | Keppel, Kfm., Stuttgart. | | Werner, Ingen., Saargemünd. |
| | Lobbenberg, Kfm., Köln. | Einkehr: | Gyout, Kfm., Paris. |
| | Mangnus, Kfm., Elberfeld. | | Rudloff, Kfm., Gotha. |
| | van Linddonk, Pastor m. Fr., Voorburg. | | Lohr, Kfm., Dauborn. |
| | | | Randel, Kfm., Frankfurt. |
| Gabali, Kfm., | | | |
| Bertelmann, Kfm., | | | |
| Maier, Fr., | | | |
| Krause, Kfm., | | | |
| Belle vue: | | | |
| Jonkbloet, Fr., Haag. | | | |
| Schick, Frl., Haag. | | | |

- | | |
|--------------------------------|----------------------------------|
| Nockher, Kfm., Köln. | Hupfeld, Kfm., Kassel. |
| Hammerschmidt, Kfm., Lüneburg. | Haller, Kfm., Darmstadt. |
| Beyer, Kfm., Bevegen. | Richtmann, Eider. |
| Grause, Eider. | Braun, Kfm., Elberfeld. |
| Wild, Kfm., Idar. | Moerike, Kfm., Leipzig. |
| Rocks, Kfm., Wickrath. | Stahlberger, Kfm., Johannisberg. |
| Huth, Kfm., Diez. | Lewin, Kfm., Paris. |
| Brummeich, Kfm., Bamberg. | Richenbach, Kfm., Bremen. |
| Zwenger, Kfm., Frankfurt. | Fichbauer, Frl., Nürnberg. |

Eisenbahn-Hotel:

- | | |
|------------------------------------|--|
| Viersen, Rent., Holland. | Denhardt, Amsterdam. |
| Schupp, Kfm., Köln. | Hamburger, Fabrikbes. m. Fr., Brüssel. |
| Herzog, Kfm., Berlin. | Westenberger, Prag. |
| Vervier, Rent. m. Fr., Burtscheid. | Neiklehamm, Liverpool. |
| Bergmann, Kfm., Amsterdam. | Ellinger, Budapest. |
| Rost, Eisenbach. | Hayer, m. Fam., Cannstatt. |
| Forst, Reutlingen. | |

Engel:

- | | |
|--------------------------|-----------------------------|
| Syring, Lieut., Breslau. | Huste, Kfm., Bischofswerda. |
| Steinchen, Dresden. | |

Englischer Hof:

- | | |
|--------------------------|---------------------------|
| Dana, m. Fam., New-York. | Cumner, m. Fam., Amerika. |
| Cumner, m. Fr., Amerika. | |

Europäischer Hof:

- | | |
|----------------------------|--|
| May, Fr. m. Bed., Hamburg. | |
|----------------------------|--|

Grüner Wald:

- | | |
|---------------------------------------|-------------------------------|
| Keil, Geh. Rath m. Fr., Berlin. | Dopf, New-York. |
| Kaufmann, Kfm., New-York. | Mouk, Framersheim. |
| Wolf, Kfm., Frankfurt. | Holz, Kfm., Ehrenbreitstein. |
| Zimmermann, Kfm., Frankfurt. | Reiche, Rent., Magdeburg. |
| Reiche, Fabrikbes., Magdeburg. | Fritz, Fabrikbes., Magdeburg. |
| Albert, Kfm., Magdeburg. | Julius, Kfm., Magdeburg. |
| Schönfeld, Kfm., Magdeburg. | Willig, Kfm., Magdeburg. |
| Krutzenstein, Kfm., Amsterdam. | Jüngst, Erlangen. |
| Jüngst, Erlangen. | Morch, Framersheim. |
| Haagenauer, Amtsricht., Camberg. | Schmidt, Kfm., Köln. |
| Liebner, Fr. m. Mutter, Schneidemühl. | Leuchtenberg, Fr., Duisburg. |
| Bressler, Fr., Duisburg. | |

Hotel „Zum Hahn“:

- | | |
|--------------------------|--|
| Tritzsche, Dr., Leipzig. | |
|--------------------------|--|

Vier Jahreszeiten:

- | | |
|--|--|
| de Bruyn, m. Fr., Holland. | van Leeuwen van Duwenbode, 2 Hrn m. Frn., Rotterdam. |
| v. Deuster, m. Fr. u. Bed., Kitzingen. | Bernard, Fr., Brüssel. |
| Grevink, m. Tocht., Nymwegen. | Hadler, m. Tocht., Hamburg. |
| v. Embder, m. 2 T., Amsterdam. | Siegheim, Banquier m. Frau, Berlin. |
| Fränkel, Fr., Berlin. | Koethe, Mühlhausen. |

Goldene Kette:

- | | |
|-------------------------------------|-----------------------------------|
| Müller, Fr. m. Tochter, Düsseldorf. | Wagner, Fr. m. Tochter, Würzburg. |
|-------------------------------------|-----------------------------------|

Goldenes Kreuz:

- | | |
|---------------------------------|-------------------------------------|
| Reiher, Greiz. | Freund, Pfarrer m. Fr., Pappendorf. |
| Speer, Rent. m. Tocht., Danzig. | |

Goldene Krone:

- | | |
|-------------------------|----------------------------|
| Steindecker, Fr., Köln. | Kahn, Rent. m. Fr., Mainz. |
|-------------------------|----------------------------|

Weisse Lilien:

- | | |
|-------------------------------|---------------------------|
| Baumann, m. Fr., Eppstein. | Heno, Chicago. |
| Bentzinger, Fr., Freudenheim. | Baumann, Fr., Gräfenthal. |

Nassauer Hof:

- | | |
|------------------------------|-------------------------------------|
| Riehle, Ass. m. Fr., Elbing. | v. Petrino, Fr. Baron, Oesterreich. |
| Vincent, Frl., Oesterreich. | Müller, Berlin. |
| Schultze, Berlin. | v. Grünberg, m. Fr., Potsdam. |
| Schmitz, Köln. | |

Villa Nassau:

- | | |
|--------------------------|-----------------------------|
| Ebertz, Frl., Frankfurt. | Richter, Fr. Prof., Berlin. |
|--------------------------|-----------------------------|

Curanstalt Nerothal:

- | | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| van Berckel, Nymwegen. | Schwarz, Gutsbes., Kl-Waldeck. |
| Dubois de Luchet, Opersänger, Wien. | |

Nonnenhof:

- | | |
|----------------------------------|---------------------------------|
| Feuerstein, Kfm., Köln. | Lünig, Fr., Osnabrück. |
| Brabant, Pastor, Brilon. | Motyscha, Pilsen. |
| Scheuermann, 2 Hrn., Heilbronn. | Schmelzer, Fr., Heilbronn. |
| Goldner, Fr., Werdaun. | Geissler, m. Fr., Heilbronn. |
| Räbsame, Kfm., Köln. | Krias, Kfm., Frankfurt. |
| Neubauer, Kfm., Köln. | Riefthal, Ratzwill. |
| Riefthal, Ratzwill. | Riethal, m. Fr., Ratzwill. |
| Reuter, Kfm., Hanau. | Berg, Dr., St. Johann. |
| Limper, Kfm. m. Fr., Berlin. | Heim, Kfm. m. Fr., Blieskastel. |
| Ebert, Kfm. m. Fr., Klingenberg. | Lühlf, Kfm., Amsterdam. |
| Marschall, Kfm., Magdeburg. | Neubauer, Bahn. |
| Höhn, Bürgermstr., Schwalbach. | |

Hotel du Nord:

- | | |
|------------------------------------|-----------------------------|
| v. Voigts-König, Offiz., Bruchsal. | Daube, m. Fr., Frankenberg. |
| Conrad, Paris. | |

Pariser Hof:

- | | |
|--------------------------|--|
| Eckard, Major, Metz. | Luther, General-Agent m. Fr., Niernburg. |
| Schwenk, Fr., Niernburg. | Best, Fr., Gr.-Gernau. |
| Wittig, Metz. | |

Hotel Quellenhof:

- | | |
|--------------------------|--|
| Specht, Fr. Amtsrichter, | |
|--------------------------|--|

Rhein-Hotel:

- | | |
|---------------------------------------|--|
| Schmidt, m. Fr., Berlin. | v. Kup-Horn, Frhr., Offizier m. Fr., Friesack. |
| Chiapelli, Advocat m. Fr., Pistoia. | Meakin, Dr. med. m. Fr., London. |
| Schultze, Kfm. m. Fr., Berlin. | Kopp, Major, Aschaffenburg. |
| Schalhorn, Kfm., Berlin. | Schneidemühl. |
| Frantzen, Kfm., Köln. | Whiting, Kfm. m. Fr., Valencia. |
| Glinicke, Kfm. m. Fr., Berlin. | Serveaucks, Brüssel. |
| Moldenhauer, Hauptm. m. Fr., Stettin. | Bean, Rt. m. Fr., Harrognat. |
| Riley, Fbkb. m. Fr., Bradford. | v. König, Lieut., Schwedt. |
| Newland, Fr., Paris. | |

Römerbad:

Berg, Dr. med., St. Johann.
Jangerle, Fr., Betburg.
Wilschek, Direct., Posen.
Plattner, m. Fr., Gronau.
Meyer, Fr., Bernburg.
Zimmer, Danzig.
Lazarus, Fr., Bernburg.

Rose:

Löhve, m. Fam., New-York.
Vollgold, Comm-Rath m. Tocht., Torgeten.
Packer, London.
Warner, England.

Weisses Ross:

Duncker, Fabrik-Direct., Vechele.
Wolle, Fr. m. Fam., Mainz.

Schützenhof:

Erkine, 2 Frln., London.
Böller, Fr., Frankfurt.
Klingmann, Fr., Frankfurt.
Bohn, Frankfurt.

Sonnenberg:

Grünwald, Büdesheim.
Erbe, Fabrikbes., Schmalkalden.
Haase, Ollendorf.

Hotel Spelner:

v. Swanoff, wirkl. Staatsrath m. Fr., Petersburg.

Spiegel:

Behrens, 2 Frln., Otterndorf.
Haenel, Fr. Dr. m. Begl., Dresden.
Wolfgang, Fr. Prof. m. T., Metz.

Tannus-Hotel:

v. Brevern, Rittergutsbes. m. Fr., Estland.
Bonin, Offizier, Castel.
Lajos, Ingen., Ungarn.
Bender, Ingen., Ungarn.
Fraser, Ingen m. Brud., London.
v. Scherr-Thoss, Fhr. Offiz., Breslau.
Soedborn, Dr. m. Fr., Stockholm.
Seige, m. Fam., England.
Rae, m. Fam. u. Bed., London.
Ulmer, Fr., Liegnitz.
Rosenthal, Fr., Liegnitz.
Feibelmann, Kfm., Genf.
Lindstedt, Kfm., Berlin.
Bäbiger, Kfm., Berlin.
Müller, Dr. m. Fr., Spandau.
Fridolin, Kfm. m. Fr., Berlin.
Ponthen, Kfm., Stockholm.
v. Steinhardt-Carre, m. Fr., Herzogenbusch.

Gouche, Fr. Hptm., Holland.
Hanschett, Kfm. m. Fr., Dahme.
Krah, Fbkb. m. Fr., Zwickau.
Müller-Berghausen, Fr. m. Fam., Stuttgart.
Freitel, Kfm., Berlin.
Teichel, Fr. Rechtsanw. m. Schwest., Ansbach.
Meyer, Fbkb. m. Fr., Berlin.
Bougé, Berlin.
Bohlmann, m. Fr., Hamburg.
v. Ohlendorff, Offizier, Berlin.
v. Bredau, Offizier, Berlin.
Bougé, Fabrikbes., Berlin.

Hotel Trianthammer:

Pfeifke, m. Fr., Berlin.
Plagemann, Kfm., Magdeburg.
Korn, Rent. m. Fr., Geldern.

Hotel Victoria:

Drescher, Hptm., Dresden.
v. Fischer, Rent. m. Fr., Berlin.
Niedermayer, Kf. m. Fr., Bamberg.
Ballock, Fairburn.
Roberts, Fr., Fayetteville.
Bullock, Fr., Springfield.
Bullock, Springfield.
South, Fr., Plainfield.
South, Plainfield.
Carey, Fr., Milton.
Allister, Fr., Philadelphia.
Calla, Fr., Philadelphia.
Cauley, Fr., Philadelphia.
Waltersdorf, Berlin.
Hazel, Rent. m. Fr., Newhaven.
Schmitt, Kfm., Köln.
Foltynska, Fr. m. Tocht., Kreuznach.
Daziano, Italien.
Jones, Fr., Amerika.
Rixie, Fr., Amerika.
Emmertson, Amerika.

Hotel Vogel:

Bähnke, Fbkb. m. Fr., Kopenhagen.
Freund, Pfarr. m. Fr., Pappendorf.
Herdt, Consist.-R., Nordenstadt.
Schmalz, Kfm., Altenburg.
Francko, Kfm., Altenburg.
Werner, Kfm., Duisburg.
Schmidt, Fr., Darmstadt.
v. Spesshardt, Baron Reg.-Ass., Westfalen.
Goetes, Kfm., Rheydt.
Rath, Kfm., Linz.

Hotel Weiss:

Hinterwaldner, m. Fr., Innsbruck.
Nachschatt, Fr., Innsbruck.
Krapf, Fr., Innsbruck.
Meyer, Fr. m. T., Braunschweig.
Bürche, Kfm., Stuttgart.
Weber, Breslau.
Heinz, Dr. jur. m. Fam., Neu-Schleussig.
Braun, m. Fr., Niederlande.
Rückert, m. Fr., Amerika.

In Privathäusern:

Grosse Burgstrasse 8:
Putsch, Rent., Nordamerika.
Pension Fiserius:
Thacker, m. Fr., London.
Villa Hertha:
Dickson, Fr., England.
Dickson, Fr., England.
Louisenstrasse 8:
Wenzel, Fbkb., Lauterbach.
Villa Panorama:
Böckle, Rector m. Fr., Württemberg.
Pension Quisiana:
Meerwein, m. Fr., Haag.
Wachter, Fr., Paris.
Birnbaum, Fr. m. T., England.
Tannusstrasse 9:
Baker, Rent. m. Fam., Brighton.
Tannusstrasse 45:
Wolfsohn, Stud. chem., Buffalo.
Levy, Cand. phil., Göttingen.
Villa Victoria:
v. Sehested, Fr. Stiftsdame, Traugdegaard.
v. Lindenchrone, Fr., Fredensborg.
Sheehan, Fr., Dublin.
Wilhelmstrasse 22:
Walter, Kfm., Glasgow.
Brantingham, Fr. m. S., Oxford.

Verloofungen.

(Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der am 23. Juni fortgesetzten Ziehung der 3. Klasse 174. Königl. preussischer Klassen-Lotterie fielen: 1 Gewinn von 45,000 M. auf No. 62292, 2 Gewinne von je 6000 M. auf No. 28896 und 64576, 3 Gewinne von je 1800 M. auf No. 61937 80001 und 92078, 2 Gewinne von je 900 M. auf No. 13867 und 27867, 13 Gewinne von je 800 M. auf No. 7918 9043 16441 47199 50357 52941 58893 60455 62880 74878 87483 91096 und 92872. — Bei der am 24. Juni beendigten Ziehung fielen: 1 Gewinn von 15,000 M. auf No. 40010, 1 Gewinn von 6000 M. auf No. 76190, 2 Gewinne von je 3000 M. auf No. 52130 und 74977, 1 Gewinn von 1800 M. auf No. 23197, 1 Gewinn von 900 M. auf No. 2543, 6 Gewinne von je 300 M. auf No. 738 47624 71809 85480 91026 und 94144.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1866. 23. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	748.2	747.3	746.1	747.2
Thermometer (Celsius)	12.2	15.8	13.6	13.9
Dampfspannung (Millimeter)	9.1	9.2	9.5	9.3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87	68	82	79
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	1.0	—
Nachmittags und Abends Regen.				
24. Juni.				
Barometer* (Millimeter)	750.2	752.7	754.7	752.5
Thermometer (Celsius)	11.0	17.4	10.6	13.0
Dampfspannung (Millimeter)	8.1	9.0	8.1	8.4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82	61	85	76
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	W. lebhaft.	W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	ft. bewölk.	bewölk.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	3.0	—
Nachts Regen.				

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 24. Juni 1866.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld 168 Rm.	— Pf.	Amsterdam 168.40 bz.	
Dufaten . . . 9	51 "	London 20.355 bz.	
20 Fres.-Stücke . . . 16	18 "	Paris 80.60 bz.	
Sovereigns . . . 20	33 "	Wien 161.20 bz.	
Imperiales . . . 16	69 "	Frankfurter Bank-Disconto 3%.	
Dollars in Gold . . . 4	19 "	Reichsbank-Disconto 3%.	

Aus dem Reiche.

* **Preussischer Landtag.** (Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 23. Juni.) Auf der Tagesordnung steht die zweite Lesung der westpreussischen Nothstands-Vorlage. — Abg. Gerlich und Genossen wollen die Wirkung des Gesetzes nicht auf das untere Reichselgebiet beschränkt wissen, sondern auf die in Mitleidenschaft gezogenen Districte auf der ganzen preussischen Weichsel erstrecken. — Abg. Wehr kommt auf die angeblichen Unterlassungen der Regierung zurück und meint, da die Regierung die Nothwendigkeit einer schleunigen Regulirung der Weichselmündungen anerkannt habe, so komme jede Schädigung infolge der Verzögerung der Arbeiten bedingungslos auf das Konto der Regierung. — Geheimrath v. Rozlowski weist dies unter abermaligem Hinweis auf die gestrigen Erklärungen vom Regierungssitze zurück und weist darauf hin, daß bei einem Flusse, wie die Weichsel mit ihren colossalen Sandmassen, die Arbeiten, die hier verlangt würden, mit der äußersten Vorsicht gethan werden müßten; in dieser Hinsicht sei alles Erforderliche geschehen; sonst könnten die Arbeiten leicht zum Nachtheil, statt zum Vortheile gereichen. — Abg. Gerlich bekräftigt seinen Antrag, um vorzubeugen, daß durch das Wort „unteres“ der Wirkungskreis des Gesetzes zu eng begrenzt werde. — Regierungs-Commissar Haase und Abg. Ricker sprechen sich gegen den Antrag aus, weil derselbe mit den in der Vorlage geforderten Mitteln nicht ausführbar sei. — Minister Lucius spricht sich gegen die mit dem Antrage beabsichtigte Erweiterung der Vorlage aus, weil unmöglich bis zur dritten Lesung das erforderliche Material für die Beurtheilung der Frage zu beschaffen sei. Den Wünschen bezüglich coulanter Bedingungen für die Darlehen werde die Regierung möglichst Berücksichtigung gewähren. — Abg. Meißner empfiehlt den Antrag Gerlich im Interesse der betroffenen Thorer Niederung. Nach einigen weiteren Erörterungen, wobei es zu lebhaften Auseinandersetzungen zwischen den Abgg. Ricker und v. Buttamer (Blauth) über die Vorgänge bei den Danziger Bahnen kam, wurde §. 1 in der Fassung der Regierungs-Vorlage angenommen. Dann wurde die Vorlage im Mebrigen ohne Debatte genehmigt. — Es folgt die Erledigung von Petitionen. Zu der Petition der Grundbesitzer Sunning und Genossen im Gutsbezirke Kallenhoff im Kreise Ederndorfe um Aufhebung der Jagdpachtung beantragt Abg. Jelle, entgegen dem Vorschlage der Agrar-Commission, auf Uebergang zur Tagesordnung, die Petition der Regierung zur Erwägung zu überweisen. Da die Abstimmung über den Antrag Jelle zweifelhaft bleibt, erfolgt die Zählung, welche die Annahmehaft von nur 155 Mitgliedern ergibt. Das Haus ist also nicht beschlußfähig. — Die nächste Sitzung findet am Freitag um 11 Uhr statt mit der Tagesordnung: Pensions-Verhältnisse der Beamten am Kunstgewerbemuseum, Synodalordnung, Nothstands-Gesetz, Gesetz, betreffend die Canton-Gefängnisse.

* (Fürst Bismarck) hat sich Mittwoch Früh von Berlin auf einige Tage nach Barzin begeben.
* (Ueber die Pläne des verstorbenen Königs von Bayern) berichten Wiener Blätter noch folgende Einzelheiten: Eine Zeit lang trug sich Ludwig II. mit dem Gedanken, sein Königreich Bayern mit einem anderen Lande zu — verkaufen. Das ist buchstäblich zu

nehmen. Er wollte Bayern gegen den Besitz eines anderen Reiches abtreten, und zwar eines Reiches, wo er die unbeschränkte Herrschaft üben, ganz nach seinem Belieben über das Eigentum des Staates, über das seiner Bewohner und über Leben und Tod der Untertanen hätte verfügen können. Und ein solches Lausobject zu finden, sendete er, reich ausgestattet mit Mitteln aus der Cabinetskasse, den Hofbeamten Löhner in die weite Welt, auf lange und ferne Reisen. Aber Herr Löhner konnte nichts Bestimmtes antreiben, und so rief ihn der König unwillig zurück, als derselbe berichtet hatte, daß er selbst in Persien nichts habe ausrichten können. Der König kam selbst auf diesen Gedanken nicht mehr zurück. — Einmal wollte König Ludwig allen Ernstes den Krieg an Sachsen erklären, und zwar einer ganz unbedeutenden Differenz wegen mit dem König Albert. — Ludwig II. beschäftigte sich auch viel mit religiösen Fragen, namentlich aber mit den Vorstellungen vom ewigen Leben. Er erklärte, er wolle nichts von einem Himmel wissen, wo alle Menschen gleich seien. — Ein Siedlingsgebäude des Königs, der ihn viele Monate beschäftigte, war der, einen der riesigen Berggipfel bei Hohenjochwangan in einen feuerpeinenden Berg zu verwandeln. Er ließ, um dieses Project zu realisiren, sogar einmal einige Chemiker von der Münchener Universität zu sich kommen, um mit ihnen über die Herstellung eines solchen Naturwunders zu berathen und war sehr ungehalten darüber, als man ihm die Undurchführbarkeit des königlichen Entschlusses auseinandergesetzt hatte. — Zu der neuerdings aufgeworfenen Frage, ob König Ludwig II. wirklich aus eigener Initiative dem Könige von Preußen die Kaiserwürde angetragen habe, bemerkt die „K. Hart. Blg.“: „Wir sind in der Lage, eine bisher, so viel wir wissen, nicht bekannt gewordene Thatsache mitzutheilen, über deren Authentizität nach der Quelle, aus der sie stammt, jeder Zweifel ausgeschlossen ist. Danach ging der erste Vorschlag des Königs Ludwig dahin, König Wilhelm zum Kaiser von Norddeutschland zu proclamiren. Thatsächlich wurde dieser Vorschlag an allerhöchster Stelle zur Kenntnismahme unterbreitet, vom König Wilhelm aber ausdrücklich abgelehnt. Es erfolgten nunmehr weitere Verhandlungen, und darauf schließlich das bekannte entscheidende Schreiben des Bayernkönigs. Wir sind, wie gesagt, in der Lage, diese Mittheilung als unzweifelhaft wahr zu verbürgen.“

* (Bezirks-Offiziere.) Durch Cabinets-Ordre vom 20. d. M. wurden die Dienstverhältnisse der „Landwehr-Compagnie-Führer“ neu geregelt und bestimmt, daß dieselben künftig die Bezeichnung „Bezirks-Offiziere“ führen. Diese Offiziere werden fortan durch General-Commandos in Grenzen der in den Friedens-Verpflegungs-Etats vorhandenen Zahl ernannt werden, und zwar in erster Linie aus denjenigen Hauptleuten oder älteren Lieutenants des Beurlaubtenstandes der Infanterie oder Jäger (bisher nur der Provinzial-Landwehr-Infanterie), welche ihre Qualifikation zum Compagnieführer im Mobilmachungsfalle bereits nachgewiesen haben. Für das laufende Etatsjahr sind solche Bezirks-Offiziere etatsmäßig bei den beiden Berliner Bezirks-Commandos je 8, bei den übrigen soviel als Landwehr-Compagnien im Frieden vorhanden sind.

* (Warnung.) Der „Reichs-Anzeiger“ schreibt: Personen, welchen eine Erbschaft in den Vereinigten Staaten von Amerika zugefallen ist, lassen sich häufig verleiten, den Anpreisungen dortiger sogenannter „Incasogeschäfte“ oder „Vermittlungs-Bureau“ Glauben zu schenken und den Inhabern derselben, deren Zuverlässigkeit ihnen durch den Titel eines „Notars“ und dergleichen hinreichend verbürgt erscheint, ohne Weiteres Vollmacht zur Wahrnehmung ihrer Interessen und Einziehung des ihnen zukommenden Betrages anzuvertrauen. Nachträglich machen sie dann nicht selten die Erfahrung, daß sie Schwindlern in die Hände gefallen sind, von denen sie gänzlich Alles ein mehr oder minder geringen Bruchtheil ihres Erbtheils, oft aber auch gar nichts von dem letzteren herausbekommen. Das Beschreiten des gerichtlichen Weges gegen den ungetreuen Bevollmächtigten erweist sich bei der Umständlichkeit und Kostspieligkeit des amerikanischen Gerichtsverfahrens regelmäßig als aussichtslos. Einzelne Unternehmungen der gedachten Art sollen so gut rentiren, daß sie eigene Agenten im Auslande, besonders auch in Deutschland, unterhalten, um Kunden anzulocken. Es erscheint nicht überflüssig, das deutsche Publikum immer von Neuem vor diesem Treiben zu warnen und den betreffenden Erbinteressenten die so nahe liegende Vorsicht einzuschärfen, vor Eingabe einer Vollmacht sich durch eine Rückfrage an geeigneter Stelle, insbesondere bei dem zuständigen deutschen Consulat von der Zuverlässigkeit des in Aussicht genommenen Vertreters zu vergewissern.

* (Der französische Senat) hat das Gesetz betr. die Ausweitung der Prätendenten-Familien ebenfalls angenommen und seine Veröffentlichung im „Journal officiel“ ist bereits erfolgt. Die davon Betroffenen haben Frankreich bereits verlassen und sich theils nach England, theils nach Belgien und in die Schweiz begeben.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Deutsche Ausstellung in Berlin.) Die Stadtverordneten von Berlin beschloßen, den Treptower Park für die deutsch-nationale Ausstellung im Jahre 1888 zu überlassen und 2,000,000 M. für dieselbe unter den bekannten Voraussetzungen beizusteuern.

* (Ueber die Zeitungvertheilung auf der Erde) bringt das „Archiv für Post und Telegraphie“ folgende interessante Mittheilungen: Die Zahl sämtlicher Zeitungen der Erde ist auf rund 35,000 zu schätzen. Eine Bevölkerung von einer Milliarde in den fünf Erdtheilen vorausgesetzt, kommt auf je 28,000 Köpfe erst ein Blatt. Natürlich steht Europa mit einer Zeitungproduktion von 20,000 und darin Deutschland mit einer Produktion von 5500 Zeitungen, worunter 800 Tagesblätter, obenan. Es kommt danach England mit 4000 (800 Tages-) Blättern, Frankreich mit 1568 allein in Paris und 2506 in den Provinzen; Italien mit 1400 (darunter in Rom 200, Mailand 140, Neapel 120); Oesterreich 1200;

Spanien 850; Rußland 800 (darunter in Petersburg 200, Moskau 75); in Griechenland ist die Zahl der politischen Blätter wegen des dort außerordentlich entwickelten politischen Interesses sehr groß; die Schweiz zählt 430, Belgien und Holland je etwa 300 Zeitungen. Der Erdtheil Asien hat im Ganzen ungefähr 3000 regelmäßig erscheinende Zeitungen aufzuweisen. Verhältnismäßig wenige Blätter erscheinen in China; das amtliche Regierungsblatt „King-Pao“ in Peking erscheint täglich in drei Ausgaben von besonderer Farbe. Einen gewaltigen Aufschwung nimmt die Tagespresse in Japan, das etwa 2000 Zeitungen aufweist. In Tonking ist in letzter Zeit ein Blatt „L'Avant Confin“ gegründet worden. Belutschistan und Afghanistan haben bis jetzt noch keine Zeitungen; in Persien erscheinen im Ganzen sechs. Sehr wenige Zeitungen kommen auf den Erdtheil Afrika, und zwar Alles in Allem kaum 300, davon etwa 30 auf Egypten. Außerordentlich ist dagegen die Tagespresse in Amerika vertreten. Allein in den Vereinigten Staaten von Nordamerika erscheinen 12,500 Zeitungen, unter denen sich etwa 1000 Tagesblätter befinden. 120 Zeitungen werden hier ausschließlich von Regern verwaltet und herausgegeben; das älteste dieser Regerverblätter ist der „Elevator“, der vor 18 Jahren in San Francisco gegründet worden ist. In Canada, welches 700 regelmäßig erscheinende Blätter zählt, hat die französische Presse das Uebergewicht. Ordnet man sämtliche auf der Erde erscheinenden Zeitungen nach den Sprachen, so muß der englischen Sprache der Löwenanteil zuerkannt werden und zwar mit 16,500 Blättern; hierauf folgt die deutsche mit 7800, die französische mit 6850, die spanische mit 1600 Blättern.

Vermischtes.

— (Deutsche Reichsschule.) Am 31. März 1886 bestand nach Jahresrechnung pro 1885/86 das Vermögen aus 318,395 M. 20 Pf. Für Baushäuser sind veranschlagt: Für Jahr 200,000 M., für Magdeburg 57,349 M. 50 Pf., für Schwabach 42,000 M. An Außenständen sind noch vorhanden etwa 170,000 M.

M (Sonst und jetzt.) Unter dieser Aufschrift schreibt man aus Dortmund, 22. Juni: Wie verschiedenartig die Produktionsbedingungen industrieller Werke vor der Eröffnung der Eisenbahnen und nach derselben waren, dafür theilte in einem jüngst im „Verein technischer Gruben-Beamten“ über das moderne Verkehrsleben gehaltenen Vortrage Herr Dr. Neumer aus Witten interessante Thatsachen mit, u. A., daß vor Eröffnung der Ruhr-Sieg-Bahn der aus dem dasigen Oberbergamts-Bezirk bezogene Schmelzofen sich in Siegen auf 3 M. bis 3 M. 50 Pf. stellte; so sehr vertheuerte der Transport per Achse von hier aus in's Siegerland die schwarzen Diamanten.

— (Ueber die ungewöhnlichen Witterungs-Erscheinungen dieser Tage) schreibt man dem „Gamb. Corresp.“: Eine seltene Durchsicht unserer letzten Wetterarten zeigt eine Wärmevertheilung, wie sie nur sehr selten vorkommen mag. Schon am 16. zeigte sich ein Gebiet außerordentlich hoher Wärme über Lappland, während über Deutschland ungewöhnlich niedrige Temperaturen herrschten. Die Morgentemperatur betrug an jenem Tage in Uleaborg (Finnland) 20,9° C., dagegen war dieselbe in Deutschland vielfach bis auf 10° herabgegangen, so daß also eine totale Umkehrung der normalen Wärmeverhältnisse eingetreten war. Diese Contraste traten in den folgenden Tagen noch schärfer hervor, als sich das Wärmegebiet im Norden weiter südwärts über das Ostseegebiet und die skandinavische Halbinsel ausbreitete, während in Deutschland die Temperatur noch weiter erniedrigt wurde. Am 18. Morgens meldeten Caperanda 22°, Uleaborg 24°, Helsingfors und Stockholm 20°, dagegen Chemnitz 8,7°, München 6,8° (d. i. 10° unter dem Mittelwerthe). An diesen beiden Tagen drang ein Gebiet hohen Luftdruckes von Westen her vor, und es schien jetzt unter dem Einfluß desselben heißeres und wärmeres Wetter für Westeuropa zu erwarten zu sein; indessen nahte von Osten her eine Erscheinung, welche den Eintritt besseren Wetters verzögerte. Die Ursache gab eine Depression, welche, wie unsere Wetterarten nachweisen, am 17. über dem südlichen Ostseegebiete, am 28. über Westrußland lag, die aber bis zum folgenden Tage mit zunehmender Tiefe und Intensität westwärts unserer Küste entlang nach der Nordsee fortschritt und daselbst trübes, regnerisches Wetter verursachte. Dieser Vorgang erscheint anormal, aber bei genauerer Betrachtung stimmt derselbe vollständig mit den Erfahrungen, welche wir in der letzten Zeit über die Fortpflanzung der Depression gemacht haben. Bei dieser ist die Vertheilung des Luftdruckes und der Temperatur maßgebend, so daß die Depression bei ihrer Fortpflanzung sowohl den höchsten Luftdruck als die höchste Temperatur rechter Hand liegen läßt. Durchschnittlich nimmt sowohl der Luftdruck als auch die Temperatur in unseren Gegenden nach Süden hin zu und daher pflanzen sich die Depressionen vorwiegend nach Osten hin fort. In den letzten Tagen hatten sich die Verhältnisse insbesondere in Bezug auf die Temperatur umgekehrt gestaltet, und daher die anormalen Erscheinungen.

— (v. Jacha f.) Aus New-York, 7. Juni, wird gemeldet: Am 5. c. starb im Armenhause zu Cleveland, O. Baron Constantin v. Jacha im 65. Lebensjahre. Der Verstorbene soll ein Schwager des preussischen Staatsministers Grafen Eulenburg und der Abkömmling einer der ältesten preussischen Adelsfamilien gewesen sein. Jacha machte als Offizier im 12. Ulanenregiment die Feldzüge in den Jahren 1864, 1866 und 1870 mit und zeichnete sich in denselben aus. Im Jahre 1877 verlor er durch Zwistigkeiten mit seinen Verwandten sein Vermögen, worauf sich seine Frau von ihm scheiden ließ. Vor etwa 7 Jahren kam Jacha nach den Ver. Staaten und ließ sich in Cleveland nieder, woselbst er sich seinen Lebensunterhalt durch harte Handarbeit verdienen mußte. Im letzten Winter brach der Mann bei einem Falle den rechten Arm. Seitdem war er arbeitsunfähig und Inasse des Armenhauses. Sein Tod wurde durch eine Luftröhren-Entzündung veranlaßt. Im Laufe dieser Woche hatte der Verstorbene beabsichtigt, nach Preußen zurückzukehren, da er sich mit seiner Familie ausgesöhnt hat.

Garantie für aufwassende und elegante Arbeit.